

O Jesu, du guter Hirt!

Ich bin irre gegangen, wie ein Schaf, das sich verirrte; o führe mich durch wahre Buße zu Dir zurück, damit ich das Heil erlange.

Himmelskron

eines wahren Christen,

enthaltend

Morgen-, Meß-, Beicht-, Kommunion-, Vesper- und Abendgebete,

dann

täglich gute Meinung

wie auch

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit, der unbefleckten Empfängniß Mariä, der H. Mutter Anna, dem H. Joseph, H. Johannes von Nepomuk, und für die Abgestorbenen,

auch

auf die höchsten Festtage des Jahrs

viele Gebete, Litaneien und der Kreuzweg

Jesu Christi

zu finden ist.

Neueste stark vermehrte Ausgabe.

Mit Erlaubniß der Obern.

Passau.

Druck und Verlag von F. W. Keppler.

1856.

Vorrede

an den

andächtigen Leser.

Allen ist aus dem heiligen Evangelium bekannt, was Christus der Herr Martha einer Schwester von Mariä Magdalena zur Antwort gegeben, da diese ihre Schwester zur Küchenarbeit von den Füßen Christi abforderte: Martha, Martha, du bist sorgfältig, und verwirrt in vielen, und dennoch ist nur eines hauptsächlich nothwendig: Maria (bei den Füßen Jesu) hat den besten Theil erwählt, der von ihr nicht wird genommen werden. (Luc. am 10.) Und warum dieses? Zur Antwort folget: Weil sie bei den Füßen Christi Nachlaß ihrer Sünden, die Liebe zu Gott, die Erkenntniß fromm, andächtig und eifrig zu beten, ihr Leben heilig anzustellen, und endlich im Himmel gekrönt zu werden gefunden hat.

Damit auch Andere dieses Glückes können theilhaftig werden, habe ich dieses Gebetbuch zum Druck befördert, weil Gott auch die Gnade gegeben, unter Anleitung sich besser zu Gott zu erheben, bei den Füßen Christi einzufinden, fromm und andächtig zu leben, und also im Himmel gekrönt werden zu können. Dieses Alles werden lehren die in dieser Himmelskron eingeflochtenen Gebete und Andachten, durch welche eine andächtige Seele hier auf Erden krönt, und dadurch von Gott im Himmel gekrönt zu werden verdient. Weil denn das einzige Ziel und Ende ist, zu welchem wir erschaffen und geboren sind, die Ehre Gottes, und was unserm und anderer Seelenheil nützlich ist, zu befördern: so habe ich ganz dienlich erachtet, allen und jeden andächtigen Lesern diese Himmelskron anzubieten, damit sie sich nicht einst mit den empfindlichen Weltkindern beklagen können. (Das Licht der Gerechtigkeit hat uns nicht geleuchtet. Sap. 5.)

Der Herausgeber.

Allgemeine Andachtsübungen.

Morgengebete.

Wenn du des Morgens erwachest und aufstehest, so erhebe dein Herz und Gemüth zu Gott, und sprich mit herzlichem Seufzer also:

Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste, unzertheilte Dreieinigkeit mit aller Menge der himmlischen Heerschaaren, und hochgelobt und hochgepriesen sei das allerheiligste Sakrament des Altars. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi stehe ich auf, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, derselbe wolle mich heut und allzeit vor allem Uebel an Seele und Leib behüten und bewahren, wolle mir auch geben, was mich zum ewigen Leben befördern kann. Amen.

Bezeichne dich mit dem hl. Kreuze und sprich:

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! dieser triumphirende Titel bewahre mich vor allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner.

Erleuchte, o Herr! meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe, und der Feind sich nicht etwa rühme, er sei meiner mächtig geworden. In deine Hände, o Herr! befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöset, o Herr! du Gott der Wahrheit.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Es segne mich heut und allezeit Gott Vater, der mich erschaffen: es segne mich Gott Sohn, der mich erlöset: es segne mich Gott der heilige Geist, der mich

geheiliget hat. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Aufopferung zu Gott.

Allmächtiger, ewiger Gott! in die Hände deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit empfehle ich meine Seele und Leib, meine fünf Sinne, Verstand, Willen und Gedächtniß, meine Gedanken, Worte und Werke, mein Thun und Lassen, auch Alles, was dir gefällig, und mir nützlich ist: meinen Ein- und Ausgang, meinen Glauben, Wandel und Zustand, den Lauf und das Ende meines Lebens, den Tag und die Stunde meines

Absterbens, meine Ruhe und Auferstehung des Leibes mit allen deinen Heiligen und Auserwählten. Amen.

Anempfehlung zu der Mutter Gottes.

Allerseligste Jungfrau Maria, du Mutter Jesu, und meine mächtigste Fürsprecherin! ich befehle mich unter deinen mütterlichen Schutz, und verberge mich mit vollem Vertrauen in die Schooß deiner mildreichen Barmherzigkeit. O gütigste Mutter! sei meine Zuflucht in allen Anliegen, mein Trost in allen Widerwärtigkeiten, und meine Mittlerin bei deinem hochgelobten Sohn, heut und alle Tag meines Lebens,

besonders in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Anbefehlung zum heil. Schutzengel.

Heiliger Engel Gottes: der du mein Beschützer bist: mit deiner himmlischen Güte erleuchte, schütze, leite und regiere mich als dein anvertrautes Pflegekind; ich verehre dich als meinen Vorsteher, liebe dich als meinen Schutzherrn, und übergebe mich dir ohne Ausnahme: ich bitte dich, du wollest mich obwohl undankbaren Menschen nicht verlassen, sondern von den Irrwegen zurückführen, in der Unwissenheit lehren, vom Fall mich erretten, in Trübsalen trö-

sten, aus den Gefahren erretten, bis du mich endlich in die ewige Glückseligkeit überbringest. Amen.

Tägliche gute Meinung,

wie selbe sowohl in der Frühe als unter Tags nützlich zu gebrauchen.

Heiligste Dreieinigkeit, Gott Vater! Sohn und heil. Geist! ich dein unwürdiges Geschöpf opfere dir aus kindlicher Liebe und tiefster Demuth auf mein Leib und Seel, alle meine Gedanken, Wort und Werk, mein Thun und Lassen, auch alles Widrige, was mir begegnen, und zu leiden zugeschickt wird, will ich von deiner väterlichen

Hand annehmen, und deinem heiligsten Willen mich gänzlich ergeben. Alle meine Bewegungen, alle Pulsschläge und Athemzüge, sollen nichts anders heißen und bedeuten, als: Gelobt sei der dreieinige Gott; gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. Amen.

Ich vereinige Alles mit den Werken, Leiden und unendlichen Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers, mit den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen.

Alles soll gereichen, mein Gott! zu deiner größern Ehr und Lob, zu Ehren der unbe-

fleckten göttlichen Mutter, aller seligen Auserwählten sonderbar meiner heil. Patronen, und meines heil. Schutzengels.

Zur schuldigsten Danksagung für die unzählbaren mir das ganze Leben hindurch erwiesene Gnaden und Wohlthaten, vorzüglich für die Erschaffung, Erlösung und Heiligmachung durch die heiligen Sakramente, und für die unschätzbare Gnade des wahren katholischen Glaubens.

Zur Erlangung der Verzeihung meiner Sünden, die ich aus Liebe deiner, o höchstes Gut! herzlich bereue.

Zu Erhaltung in der heilig=

machenden Gnade und Erwerbung eines glückseligen Todes.

Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden, und zur Auslöschung der zeitlichen Strafen, so mir wegen denselben noch zu bezahlen übrig sind.

Zu Erhöhung und Wohlstand deiner heiligen Kirche, zu Erlangung eines frommen tugendhaften Lebens, und zu einer Vorbereitung zu mehreren Gnaden, besonders zu einem glückseligen Hinscheiden aus dieser Welt.

Für meine vorgesetzte Obrigkeit und Gutthäter, für Freunde und Feinde, für die Bekehrung

der Sünder und Ungläubigen, wie auch für die leidenden Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welchen ich mehr als andern zu leisten verbunden bin.

Aus Ursache, weil ich, o Gott! der du die ewige Wahrheit bist, an dich und Alles, was du geoffenbaret hast, fest glaube: auf dich, der du in deinem Versprechen getreu und unendlich gütig bist, ungezweifelt hoffe: und dich, der du das höchste Gut bist, von Herzen über Alles liebe, und ewig zu lieben wünsche.

Ich verlange auch theilhaftig zu werden aller heiligen Messen, so heut in der ganzen Welt ge-

lesen werden, aller guten Werke, so von den frommen Christen geschehen, und aller Abläße, die ich etwa durch meine Verrichtungen gewinne, welche ich hiemit den armen Seelen im Fegfeuer, so viel ich kann, gewidmet, mir aber, so viel ich nöthig habe und fähig bin, zugeeignet haben will.

Dieses, mein liebster Jesu! ist mein Wille und Meinung für den ganzen Tag, ja für das ganze Leben hindurch. Du, meine einzige Zuflucht! sei und bleib allzeit mein Beschützer, mein Führer, mein Helfer, mein liebreicher Vater. Du sollst allzeit das

Ziel und Ende aller meiner Begierden, Worte und Werke sein. O! daß von mir Alles geschehe nach deinem heiligsten Wohlgefallen, und aus reinster Liebe gegen dich Alles und allzeit zu deiner größern Ehre und Glorie. Amen.

Allgemeine Aufopferung seiner selbst zu Gott.

Mein Herr und Gott! ich glaube an dich, befestige meinen Glauben: ich hoffe auf dich, stärke meine Hoffnung: ich liebe dich, entzünde meine Liebe: ich bereue meine Sünden, vermehre meine Reue.

Ich bete dich an, als meinen

Erschaffer: ich trachte nach dir, als meinem letzten Ziel: ich danke dir, als meinem höchsten Gutthäter: ich rufe zu dir, als zu meinem allmächtigen Beschützer.

O Gott! leite mich durch deine Weisheit, halt mich ein durch deine Gerechtigkeit, tröste mich durch deine Barmherzigkeit, und beschütze mich durch deine Allmacht.

Ich opfere dir alle meine Gedanken, Worte und Werke, und alle über mich kommenden Leiden und Widerwärtigkeiten auf, so daß ich allzeit an dich gedenke, von dir rede, für dich handle, und Alles wegen deiner übertrage.

Herr! ich will Alles, was du willst, weil du willst, und so viel du willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib, und heilige meine Seele.

Mein Gott! gib mir die Gnade, meine begangenen Sünden abzubüßen, alle zustoßende Anfechtungen zu überwinden, meine unordentlichen Anmuthungen zu bestreiten, und die mir nothwendigen Tugenden zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren

Abscheu gegen meine verübten Fehler, mit einem rechten Eifer gegen meinen Nebenmenschen, mit einer beständigen Verachtung der Welt und alles Zeitlichen.

Gib, o Herr! daß ich mich gegen meine Obrigkeit allzeit unterthänig, gegen meine Untergebene liebreich, gegen meine Freunde getreu und gegen meine Feinde sanftmüthig erweise.

Hilf mir, daß ich die sündhafte Wollust durch die Abtödtung, den Geiz durch das Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht überwinde.

Ertheile mir, o Gott! deine Gnade, daß ich verständig in meinen Anschlägen, herzhaft in Gefahren, geduldig in allen Widerwärtigkeiten, und demüthig in dem glücklichen Fortgang sei.

Laß nicht zu, o Herr! daß ich der Aufmerksamkeit in meinem Gebet, der Mäßigkeit beim Tisch, der genauen Obsicht in den Geschäften, und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen vergesse.

O Herr! erwecke in mir eine besondere Sorgfalt, mich allzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Geberden, auferbaulich im Gespräch, und ver=

ständig in meinem Wandel zu erweisen.

Verleih, daß ich ohne Unterlaß die Begierden der sündhaften Natur zu bezwingen, das Gesetz zu erfüllen, und die Seligkeit zu verdienen mich befleiße.

Unterweis und lehre mich, o Gott! daß ich verstehe die Nichtigkeit der Erde, die Größe des Himmels, die Kürze der Zeit, und Länge der Ewigkeit.

Gib mir die Gnade, daß ich mich zum Tod bereite, daß ich dein Gericht fürchte, daß ich der Höll entgehe, daß ich durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi die ewige Seligkeit erlange. Am.

Aufopferung
nach dem Beispiele des heiligen Ignatius.

Nimm auf, o Herr! meine ganze Freiheit, nimm hin mein Gedächtniß, meinen Verstand und Willen. Was ich immer habe oder besitze, das habe ich von deiner freigebigen Hand empfangen: Alles dieses übergebe ich dir nach deinem Belieben zu regieren. Verleih mir durch deine Gnade, daß ich dich allzeit von meinem ganzen Herzen liebe. Amen.

Gute Meinung,
die heil. Abläße für sich selbst zu gewinnen.

Von nun an mache ich, o gütigster Heiland, die feste Mei-

nung, für heut und allzeit mein Gebet und geistliche Uebungen nach Meinung Seiner päpstlichen Heiligkeit zu verrichten, um dadurch aller verliehenen heil. Ablässe, sowohl vollkommener als unvollkommener mich theilhaftig zu machen, welche ich im Leben und in der Sterbstunde gewinnen kann. Dazu opfere ich dir Alles auf, was ich mit deiner Gnade Gutes wirke, und inskünftig wirken werde.

Gute Meinung,

die heil. Ablässe für die Seelen im Fegfeuer zu gewinnen.

Eben alle diese meine guten Werke will ich nach Meinung

Seiner päpstlichen Heiligkeit verrichten, um dadurch die heil. Abläſſe zu gewinnen, ſo ich den chriſtgläubigen Seelen im Fegfeuer ſchenken kann. Ich will, daß ſolche zukommen ſollen jenen Seelen, welchen ich mehreres verbunden bin, beſonders denen, zu derer Erlöſung Gott und die ſeligſte Jungfrau Maria ein größeres Wohlgefallen tragen. Segne dieſen meinen Willen mit deiner Gnade, o Gott, durch die Verdienſte deines eingebornen Sohnes Jeſu Chriſti, und ſeiner gebenedeiten Mutter Maria, ſammt allen lieben Heiligen. Amen.

Meßandacht
zum allgemeinen Gebrauche.

Gute Meinung und Vorbereitung zum Anfang der heiligen Messe.

Gott himmlischer Vater! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen: o Gott Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heil. Blut für mich vergossen, und den bittersten Kreuztod gelitten: o Gott heil. Geist! der du mich in der heil. Taufe geheiliget und zum wahren Glauben geführet hast. O du mein einziger, allerhöchster Herr und

Gott! gib mir Gnade, daß ich diesem heil. Meßopfer andächtig beiwohnen möge, und dasselbige mit dem Priester zur Ehre und Glorie deiner göttlichen Majestät aufopfere: zur Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, zu Ehren seiner jungfräulichen Mutter, und aller Heiligen, besonders dessen Fest wir heute begehen: zur Danksagung für alle empfangene Gnaden und Wohlthaten: zur Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden und Missethaten: zur Erlangung göttlicher Gnade, Hilf und Beistand in allen meinen

Nöthen, besonders in meiner Sterbstunde: für die heil. katholische Kirche, für geistliche und weltliche Obrigkeiten, für meine lieben Eltern, Geschwisterte, Verwandte, Gutthäter, Freunde und Feinde, und Alle, für welche ich zu beten schuldig bin. Endlich für alle abgeleibte christgläubige Seelen im Fegfeuer, nimm sie auf von der zeitlichen Strafe zu der ewigen Ruhe und Freude, damit sie mit allen Engeln und Auserwählten in deinem Reich (und ich nach meinem Hinscheiden) dich lieben, loben und preisen mögen. Amen.

Bei dem Confiteor.

Ich bekenne dem allmächtigen Gott, der allzeit seligen Jungfrau Maria, allen Heiligen und der ganzen katholischen Kirche, daß ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieles Guten, oft und schwer durch meine Schuld, durch meine eigene und größte Schuld gesündiget habe, deßwegen rufe ich an die allerseligste Jungfrau Maria und alle Heilige, daß sie für mich bitten wollen bei Gott, unserm Herrn. Der allmächtige und barmherzige Gott verleihe uns die Nachlassung und Verzeihung aller unserer Sünden. Amen.

Bei den Collekten.

Verleih uns, o Gott! durch die Fürbitte Mariä und deiner Heiligen, die wir verehren, alle Gnaden, welche dein Priester für sich und uns begehret. Mit ihm opfere ich dir auch auf mein Gebet für alle diejenigen, für die ich zu beten schuldig bin: ich bitte, du wollest mir und ihnen alle Gnade ertheilen, deren wir hier bedürftig sind, um das ewige Leben zu erlangen. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei der Epistel und Gradual.

O sanftmüthigster Herr, du Vater der Barmherzigkeit und

Gott alles Trostes! der du aus unendlicher Güte nicht aufhörest, uns durch prophetische Lehren zur Ehre deines allerheiligsten Namens zu unterrichten: ich bitte dich, wirke in den Herzen aller deiner Gläubigen, daß sie deine heilsame Lehre mit höchster Ehrerbietung zu deines Namens Lob und unsers Heils Beförderung an- und aufnehmen.

O Herr! handle mit uns nicht nach unsern Sünden und vergelte uns nicht nach unsern Missethaten. Gedenke doch nicht an unsere alte Uebertretung, sondern komme uns mit deiner Barmherzigkeit zuvor, denn wir

sind sehr armselig geworden. Hilf uns, o Gott, unser Heiland! um deines heiligen Namens willen, errette uns, und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen.

Bei dem Evangelium.

Allmächtiger, ewiger Gott! verleih mir ein Herz, welches die göttlichen Einsprechungen des heil. Geistes leicht begreife, und daß es sich dem süßen Joch Jesu Christi, und dem Gehorsam seiner heiligen Gebote demüthig unterwerfe.

O gütigster Heiland und Erlöser! du heiligstes Wort des himmlischen Vaters, bewege mein

Herz mit deiner göttlichen Lehre, daß es dich allein vollkommen liebe und lobe; laß mich in deinem Gesetze leben und sterben, weil du allein die Worte des ewigen Lebens redest. Amen.

Bei dem Credo.

Ich glaube an Gott Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde ꝛc.

Bei dem Offertorio.

O Herr, himmlischer Vater! sieh und nimm an den Gehorsam deines liebsten Sohnes, wie er den schmachvollsten Tod des Kreuzes so geduldig für unsere und der ganzen Welt Sünden gelitten hat. Sei uns wegen

unsern Missethaten gnädig, und verschone unser um seinetwillen, die wir uns jetzt der Gedächtniß seines bittersten Leidens und Sterbens mit herzlicher Andacht erinnern. Laß selbes uns armen Sündern zu zeitlicher Wohlfahrt und ewiger Seligkeit ersprießlich sein. Amen.

Bei dem Orate Fratres.

O Herr, allmächtiger Gott! schicke diesem deinem Diener Hilf und Gnade von deinem Heiligthum, und beschütze ihn aus Sion. Sei auch eingedenk des bittern Leidens und Todes deines eingebornen Sohnes, und laß es zu unserem und aller Christgläu=

digen, der Lebendigen und Todten Heil gelangen. Amen.

Bei der Präfation.

O ewiger Gott und Vater! wir bitten dich, erfülle uns mit deinem heil. Geist, und erhebe unsere Herzen von den irdischen zu den himmlischen Begierden, damit wir an dich allein gedenken, und allein von dir reden, und mit unserem Leben dir gleichförmig werden, und endlich deiner in Ewigkeit genießen. Amen.

Bei dem Sanctus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe!

Gebenedeit sei, der da kömmt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe.

Bei der ersten Wandlung.

Sei gegrüßt, Herr Jesu Christe! der du wegen unsern Sünden am Kreuz gestorben, dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert und uns erlöset hast; mache mich theilhaftig deines Leidens, deines wahren Leibes und Blutes in diesem heiligen Sakrament, jetzt und an meinem letzten Ende. Amen.

Bei der zweiten Wandlung.

Sei gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, so aus den Wunden meines Herrn Jesu

Christi geflossen, und mit seinem heiligen Leib in diesem Sakramente vereiniget bist. O kostbares Blut! wasche und reinige meine Seele von aller Mackel der Sünde, heile und stärke mich zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Wandlung.

O himmlischer Vater! ich opfere dir deinen eingebornen Sohn sammt seinen Verdiensten für die Genugthuung und Verzeihung aller meiner Sünden und Schulden auf, auch zur Danksagung für alle Gnaden, die ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe; endlich für alle Lebendige und Todte,

und für diejenigen, für welche ich zu bitten schuldig bin.

Bei dem Pater Noster.

Vater unser ꝛc.

Bei dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib uns deinen Frieden!

Bei der Kommunion
sprich dreimal:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach,

sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zu dem ewigen Leben. Amen.

O heiliges Mahl, da Christus genossen, die Gedächtniß seines bittern Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet und das Pfand der zukünftigen Glorie mitgetheilet wird. O lieb-reichster Jesu! reinige mich mit deinem heiligsten Blut von allen meinen Sünden, und verleih mir gnädig, daß meine Seele, wenn sie von dem Leibe scheidet, vor deinem göttlichen Richter-stuhl unbefleckt erscheine. Amen.

Bei den letzten Collekten.

Allmächtiger, ewiger Gott, ich danke dir von ganzem Herzen für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten, besonders aber, daß du uns deinen liebsten Sohn zum Versöhnungsopfer, und dessen Leib und Blut zur Speise und Nahrung unserer Seelen gegeben hast: verhüte gnädig, daß ich dem Opfer der heiligen Messe niemals unehrerbietig beiwohne, und dieses heilige Sakrament niemals unwürdig genieße, absonderlich aber am Ende meines Lebens mit demselben und der letzten heil. Oelung versehen, und gestärket im wahren

Glauben, tröstlicher Hoffnung und inbrünstiger Liebe aus dieser Welt scheiden, und Gott ewig benedeien, loben und preisen möge. Amen.

Bei dem Segen.

Es segne uns der allmächtige Gott durch die Hand des Priesters, und die Kraft seines göttlichen Segens sei und verbleibe bei uns Allen in Ewigkeit. Im Namen Gott des Va†ters, und des Soh†nes, und des heiligen Gei†stes. Amen.

Bei dem letzten Evangelium.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort, dassel-

bige war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne demselben ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht erkannt. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes, dieser kam zum Zeugniß, daß er vom Licht sollte Zeugniß geben, auf daß sie Alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er kam, daß er vom Licht Zeugniß geben sollte. Dieser war das wahrhafte Licht

(Christus), welches alle Menschen, die in diese Welt kommen, erleuchtet. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Er aber hat Allen, die ihn aufgenommen haben, die Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden, nämlich die da in seinem Namen glauben, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden,

und hat in uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit, als des Eingebornen von dem Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Danksagung
nach der heiligen Messe.

O allerheiligste unzertheilte Dreifaltigkeit! ich sage dir mit der heiligen katholischen Kirche Lob, Ehre und Dank für dieses kostbare Opfer, so du aus deiner göttlichen Barmherzigkeit mir Unwürdigsten beizuwohnen gestattet hast. O Jesu! ich danke dir jetzt und allezeit, daß du uns deine liebreichste Gegenwart

abermals mitgetheilt hast; von nun an bis den letzten Augenblick sollst du nicht mehr aus meinem Gedächtniß kommen, bis daß ich dich von Angesicht zu Angesicht ewig sehen werde. Amen.

Meßandacht

an Werktagen.

Zur Ehre der göttlichen Vorsehung.

Besonders auch in der Bittwoche zu gebrauchen.

Vorbereitungsgebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! zur Ehre deiner göttlichen Vorsehung will ich nun Herz und Sinn erheben, und nur auf dich

und mein Heil meine Aufmerksamkeit richten. Du siehst mich und beobachtest meine Gedanken; du horchest auf mein Gebet; ja im Innersten meines Herzens bist du, allmächtiger Gott!

Mit gebührender Andacht und größter Ehrfurcht möchte ich nun dem heiligen Opfer beiwohnen, welches mein Erlöser am Kreuze vollbrachte, und das nun auf dem Altare wieder erneuert wird. Segne mich, himmlischer Vater! daß ich nicht unwürdig diesem heiligsten Geheimnisse beiwohne, sondern des großen Segens theilhaftig werde, welcher in diesem hl. Meßopfer für uns enthalten ist.

Gütigste Mutter meines Erlösers, die du bei dem blutigen Kreuzesopfer standest! erbitte mir bei Gott die Gnade, daß ich mit Andacht, Dankbarkeit und Reue, mit Glaube, Liebe und Hoffnung dieses unblutige Opfer mitfeiern möge.

Beim Stufengebet.

Heiligster Vater! ich bin nicht würdig, zu dir zu rufen und dich Vater zu nennen; ich bin nicht werth, dein Kind zu heißen; denn mit Wehmuth erkenne ich, daß ich deiner Liebe nicht werth bin, weil ich gesündiget, dein heiliges Gebot so oft, so leichtfertig übertreten, und durch Un-

terlassung des Guten, das ich hätte thun sollen, dich vielmals beleidiget habe. Ich bekenne vor allen Heiligen, daß ich ein großer Sünder bin und Strafe verdiene. Heiliger, gerechter Gott! du bist barmherzig, und darum flehe ich deine unendliche Barmherzigkeit an. Verzeihe mir meine Sünden! Im Innersten meines Herzens bereue und verabscheue ich jede Sünde, weil ich dadurch deinem Willen zuwider gehandelt, dich, mein höchstes Gut, meinen liebsten Gott, beleidiget habe, und ein undankbares Kind geworden bin. Von nun an will ich mir Mühe geben,

jede sündhafte Gewohnheit abzulegen. Herr, hilf deinem schwachen Kinde.

Beim Kyrie eleison.

Auf deine Erbarmungen, o Gott! hoffe und vertraue ich, daß du mir und allen reumüthigen Sündern, deinen schwachen Kindern, gnädig und barmherzig sein wollest, da dein Sohn für uns Sünder gekommen ist, um — nach dem ewigen Rathschlusse deiner göttlichen Vorsehung — durch seinen Tod den Himmel, welchen die Sünde uns verschlossen hatte, zu öffnen, und uns durch sein Wort und Beispiel den Weg zum Himmel zu

zeigen. Erbarme dich unser, o Vater! durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Ewig dankbar werden wir deine Güte preisen.

Beim Gloria.

Lasset mich jetzt einstimmen, ihr heiligen Engel! in euer Lob, bis ich dort ewig Gott preise! Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! Herr, Gott! dich ehren und loben wir wegen deiner großen Macht und Herrlichkeit! dich preisen wir wegen deiner väterlichen Vorsehung und unendlichen Barmherzigkeit; denn du

hast dich über unser Elend erbarmet, und uns durch deinen Sohn von der Sünde und dem ewigen Tode errettet. Dein heiliger Geist hat uns Sünder in der Taufe zu deinen Kindern geheiliget. Preise meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, lobe seinen Namen! Allmächtiger Gott! dich beten wir in tiefster Ehrfurcht an! Barmherziger Gott! dir danken wir mit allen Heiligen. Dir, dreieiniger Gott! gebührt allein Anbetung und Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei der Collekte.

O Gott! deine weiseste Vor=

sehung ist in ihren Fügungen untrüglich; darum bitten wir dich in Demuth, entferne von uns alles Nachtheilige und gewähre uns alles zu unserem Heile Zuträgliche, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Bei der Epistel.

Barmherziger Vater! erhöre gnädig das demüthige Flehen deiner Kinder, die in allen ihren Anliegen voll Vertrauen zu dir rufen. Laß uns deine mächtige Hilfe in allen unseren Nöthen erfahren, damit wir unter dem Schutze deiner göttlichen Vorsehung in Frieden leben, und

vor dir wohlgefällig wandeln mögen. Flöße mir und allen Menschen jene Liebe ein, die wir schuldig sind, und führe uns so durch dieses vergängliche Leben, daß wir die ewigen Güter nicht verlieren, sondern deiner Verheißung theilhaftig werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Beim Evangelium.

Gütigster Heiland! wie kann ich dir genug danken, daß du selbst vom Himmel hernieder kamst, um durch das Licht des Glaubens unsere Finsterniß zu erleuchten, und durch das Wort der ewigen Wahrheit uns vom Irrthum zu befreien. In Ar-

muth wandeltest du auf Erden und zeigtest uns durch Lehre und Beispiel den Weg zum Himmel. So will ich denn mit allem Eifer und mit wahrer Andacht auf das Wort Gottes, auf den Unterricht in der Kirche merken, will ihn mit deiner Gnade im Herzen bewahren und darnach leben.

Beim Credo.

Ich glaube an einen Gott Vater ꝛc.

Bei der Opferung.

Heiligster Vater! ich bin zwar nicht würdig, dir durch die Hände des Priesters Brod und Wein zu opfern; weil aber unter die-

sen Gestalten dein Sohn, unser Erlöser, bald auf dem Altare im heiligsten Geheimniß zugegen sein wird, so nimm diese unbefleckten Gaben gnädig an, zum Zeichen unserer Anbetung und Liebe, und zum Danke für alle empfangenen Wohlthaten; zum herzlichsten Danke besonders für die zahllosen Beweise deiner mit ewiger Liebe über uns wachenden Vorsehung; zur Genugthuung für unsere täglichen Sünden und zur Erlangung alles dessen, was wir von deiner Güte zum Leben der Seele und des Leibes hoffen. In Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten

Jesu opfere ich mich dir auch selbst auf und Alles, was ich bin und habe; alle meine Sinne, meine Seele und meinen Leib; all' mein Thun und Lassen und Leiden; jeden Augenblick meines Lebens opfere ich zu deiner Ehre auf. Laß dir dieses Opfer gefallen, o Vater! welches ich armer Sünder durch die Hände des Priesters dir darbringe, daß es dir zur Ehre und mir zum Heile gereiche, durch Jesum Christum, der als das reinste Opfer sich am Kreuze für uns darbrachte.

Bei der Präfation.

Allmächtiger Gott! ewig sei dir Dank gesagt für die unzähl-

baren Wohlthaten, die du uns gnädig mitgetheilt hast, besonders aber danken wir dir für Jesus, deinen Sohn, unsern Erlöser, durch welchen du uns — nach dem anbetungswürdigen Rathschlusse deiner liebevollen Vorsehung — zum ewigen Heile berufen, von Sünde und Irrthum errettet und dem ewigen Verderben entrissen hast.

Darum stimmen wir ein in den Dank und das Lob aller Heiligen, die ohne Unterlaß in heiligster Ehrfurcht vor deiner Majestät singen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind

seiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe!

Bei der Kanon oder Stillmesse.

Herr, himmlischer Vater! was können wir dir Angenehmes opfern? Alles Gute kömmt ja von dir; nur die Sünde ist unser Eigenthum. Selbst die Gaben des Brodes und Weines sind dein Geschenk, und diese wagen wir nun dir zu opfern im Vertrauen auf deinen Sohn, unsern Erlöser, der dieses unser Opfer bald in sein Opfer verwandeln wird.

So sieh denn auf die Geschenke, die zum heiligen Opfer bestimmt sind, gnädig herab, und

erhöre unsere Bitten! Schütze und leite unsere heilige katholische Kirche, unsern Pabst, unsere Bischöfe und alle Priester; segne alle Gläubigen, führe die Irrenden zur Erkenntniß deiner ewigen Wahrheit und hilf allen Bedrängten. Deine göttliche Vorsehung walte in Allem und in Allem!

Erleuchte und stärke alle Regenten und Vorsteher, alle Hausväter und Hausmütter, daß sie durch Wort und That ihre Untergebenen zum Guten anleiten. Eben so bitte ich auch für alle Unterthanen, Dienstboten und Kinder, daß sie durch willigen

Gehorsam, Treue und Frömmigkeit dir wohlgefallen mögen. Dieses Opfer bringe ich dir auch dar für meine lieben Eltern, für alle Wohlthäter, Freunde und Feinde, und für Alle, mit denen ich leben muß. Gib uns Allen deine Gnade, daß wir in Frieden und Einigkeit als gute Kinder leben, und uns einst Alle im Himmel wieder finden mögen. Insbesondere bitte ich dich, o Gott! für diese N. N., daß du sie segnen und ihnen verleihen wollest, um was sie zu dir in ihrem Anliegen flehen, und um was ich für sie demüthig bitte, durch Jesum Christum, unsern

Herrn, der nun auf dem Altare für uns sich opfert.

So komm denn, göttlicher Heiland! im heiligsten Geheimnisse; verwandle durch deine Allmacht unsere Opfergaben in deinen Leib, in dein Blut, und opfere dich für uns Sünder deinem himmlischen Vater. Du aber, o Vater! laß uns theilhaftig werden der unendlichen Früchte dieses heiligsten Opfers.

Bei der Wandlung.

O Jesu! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein will ich sein hier und dort in Ewigkeit. Mit dir opfere ich mich ganz deinem himmlischen Vater auf! Dich bete ich in tief-

ster Demuth an! Mein Erlöser, ich glaube an dich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles, dich bete ich in tiefster Ehrfurcht an; denn du bist hier wahrhaft gegenwärtig. O laß dein Blut an uns nicht verloren gehen!

Nach der Wandlung.

Sieh nun, o himmlischer Vater! mit Erbarmen auf uns herab, da dein Sohn, unser Erlöser, sich deiner erhabenen Majestät für uns opfert, und laß uns Kraft dieses heiligsten Opfers Gnade vor dir finden. O ewige Liebe! Du hast ja deines eingebornen Sohnes nicht geschont, um uns aus dem ewigen Ver-

derben zu retten; deinen eingebornen Sohn hast du dem Kreuzestode hingegeben, daß Er für unsere Sünden der ewigen Gerechtigkeit genug thue. Wie können wir deine Liebe und Barmherzigkeit genug preisen! Damit wir ewig leben, starb dein Sohn am Kreuze und litt die Strafe für unsere Sünden!

Heiligster Vater! sieh nicht auf unsere Sünden, sondern auf deinen Sohn, der nun im heiligsten Geheimnisse gegenwärtig das Opfer erneuert, das er am Kreuze vollbrachte, um uns dir wohlgefällig zu machen. Um dieses heiligsten Opfers willen laß

dir, o Gott! unsere Huldigung gefallen, da wir, deine Geschöpfe, dich, als unsern Herrn und Gott, in tiefster Demuth anbeten und bekennen, daß deiner unendlichen Majestät allein die Ehre gebührt. Zur Verherrlichung deines Namens opfere ich mit deinem Sohne mich selbst auf zur Erfüllung deines Willens und verspreche, künftig mein Leben so einzurichten, wie es dir wohlgefällig ist.

Erhöre auch, barmherzigster Vater! um deines Sohnes willen unser demüthiges Flehen. Erbarme dich unser und sei uns gnädig! Mit Sünden beladen,

von Gefahren bedroht, geängstiget von Leiden, rufen wir aus diesem Jammerthale zu deiner allmächtigen Vorsehung; erbarme dich unser, rette uns aus dem Verderben, hilf uns in unsern Nöthen! Wir sind nicht werth, daß unser Flehen zu deinem Throne gelange; aber auf Jesus vertrauen wir, der sich unseres Elends erbarmte, durch den wir Gnade vor dir finden.

Andenken an die Verstorbenen.

Erbarme dich, o Herr! auch aller Verstorbenen, besonders dieser N. N., für welche zu beten ich schuldig bin oder versprochen habe. Laß sie und Alle,

welche aus diesem Leben geschieden sind, an dem Segen dieses Opfers Theil nehmen; tilge ihre Sündenschuld und Strafe, und nimm sie um deines Sohnes willen in die Wohnungen des Himmels gnädigst auf.

Beim Pater Noster.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Beim Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich meiner und verleihe mir einen Theil jener glühenden Liebe und Andacht, mit welcher dich der fromme Simeon in seine Arme nahm; gib mir das heiße Verlangen

und die innige Zerknirschung, mit welcher die heiligen Apostel zu deinem Tische gingen und dich in der heiligen Kommunion empfingen.

Sieh, o Jesu! ich schmachte im Elende. Meine Sündhaftigkeit, meine Leidenschaften und bösen Neigungen bedrängen mich; erbarme dich meiner! Voll Reue und Demuth rufe ich zu dir: erbarme dich meiner; denn du bist meine Hoffnung, du allein mein Trost und meine Stärke.

Bei der Kommunion des Priesters.

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein sündhaftes Herz; doch, sprich nur ein

Wort, so wird meine kranke Seele gesund. Gütigster Jesu! mache du mich würdig, daß ich, gereiniget von Sünden durch dein Blut in der heiligen Beicht, bald wieder im Vertrauen auf deine Einladung es wagen darf, dich zu empfangen, der du bist das wahre Brod des Lebens, das Leben meiner Seele, meine Liebe, mein Alles.

Nach der Kommunion.

Allmächtiger Gott, Vater im Himmel! der du nach dem Rathschlusse deiner erbarmungsvollen Vorsehung deinen Sohn für uns hingegeben hast, daß Er sich für uns am Kreuze opferte! Dir

danken wir von ganzem Herzen für die Erneuung dieses Opfers und bringen dir uns selbst zum Opfer dar.

Sohn des ewigen Vaters, der du zu unserem Heile dieses heiligste Opfer eingesetzt hast und es täglich durch die Hände der Priester vollbringest! mache uns Kraft dieses Opfers deinem himmlischen Vater wohlgefällig und erwirb uns alle Gnaden und Wohlthaten, die uns nöthig sind.

Göttlicher, heiliger Geist! entzünde in unseren Herzen das Feuer der göttlichen Liebe, daß wir Gott über Alles und unsern Nächsten wie uns selbst lieben,

und so das Gebot des Herrn erfüllen mögen: „Liebet einander!“ Erleuchte unsern Verstand und regiere unsere Herzen, daß wir in der Wissenschaft des Heiles immer weiter kommen, das Gute jederzeit erkennen, und deinen Einsprechungen schnell folgen mögen.

Beim Segen.

Es segne mich Gott † der Vater, Gott † der Sohn, Gott † der heilige Geist, und dieser himmlische Segen stärke mich zu allem Guten, und in der Stunde des Todes sei mir dieser Segen zum ewigen Heile! Amen.

O Gott, du Beschützer Aller,

die auf dich hoffen und dessen anbetungswürdige Vorsehung in ihren Anordnungen nicht irrt! wir bitten dich demüthig, daß du alles Schädliche von uns entfernest und alles Nützliche uns verleihest. Lehre uns die zeitlichen Güter so gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren; durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Schlußgebet.

Gütigster Vater! laß dir unsere Huldigungen gefallen, und wenn wir dir unserer Sünden wegen mißfällig sind, so erhöre uns doch um deines lieben Sohnes willen, auf den wir unser

ganzes Vertrauen setzen. Ich verabscheue meine Sünden; ja, es ist mein innigstes Verlangen, dir zu dienen von ganzem Herzen, und durch gewissenhafte Erfüllung aller meiner Standespflichten und durch Vermeidung jeder Sünde wohlzugefallen; besonders will ich mich heute vor dieser Sünde N. hüten. Mache mich, gütigster Gott! des Segens dieses h. Meßopfers würdig; tilge meine Sünden, und schaffe in mir ein reines Herz voll des Glaubens und kindlichen Vertrauens auf deine göttliche Vorsehung, welcher Dank, Lob und Ehre sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Meßandacht

an Kommuniontagen, am Gründonnerstage, am Frohnleichnamstage, bei ausgesetztem Hochw. Gute und bei dem ewigen Gebete.

Zur Ehre des allerheiligsten Altarssakramentes.

Zum Stufengebete.

Auf deine liebreiche Einladung, o Herr! erscheine ich in deinem heiligen Tempel, dich, das Brod des Lebens und die Nahrung meiner Seele, zu empfangen. O daß mein Herz mit jener Reinheit deiner auserwählten und heil. Seelen geschmückt wäre, die oft im Uebermaße ihrer Liebe vor dir geglüht haben! Denn schmerzlich fühle ich's, o

Gott! daß mein Herz nicht würdig ist, dich aufzunehmen, da du nur reine und sehnsuchtsvolle Herzen zu deiner Wohnung erwählest.

Doch warum bist du traurig, meine Seele? warum betrübst du mich? Hoffe auf den Herrn, dessen unendliche Liebe mich ruft, und flehe zu Ihm, daß Er einen Strahl seines heiligen Lichtes aussende, welcher dein Herz erleuchte und reinige, und zur würdigen Wohnung seines göttlichen Sohnes bereite!

O Jesu, dein göttliches Licht führe mich bis zu dem heiligen Berge, zu dem Throne deiner

Gnade, daß ich koste und sehe, wie lieblich du, mein Gott, das Licht und Leben meiner Seele, bist!

Zum Kyrie eleison.

Erbarme dich meiner, o Vater der Erbarmungen! Erbarme dich meiner, o Sohn des lebendigen Gottes! Erbarme dich meiner, o Geist der göttlichen Liebe! denn dürftig bin ich fürwahr und arm. O Jesu! hungernd und in Blöße erscheine ich bei deinem göttlichen Gastmahle. O laß meine Armuth mich bereichern und mit der himmlischen Speise mich ersättigen, die deine unendliche Barmherzigkeit den Armen bereitet hat.

Zum Gloria.

Laß mich einstimmen, o Herr! in die Lobgesänge deiner heiligen Engel, und jenes Friedens mich theilhaftig werden, den du, o eingeborner Sohn des Vaters! vom Himmel auf die Erde gebracht hast. Welch unermeßliche Ehre und Verherrlichung hast du deinem himmlischen Vater durch deine so tiefe Erniedrigung und durch das fortwährende Opfer des Kreuzes gebracht, das du seiner göttlichen Gerechtigkeit für uns darbringest!

Ach, und wie lieblich ist der Friede, welchen jene auserwählten Seelen erfahren, die du selbst

mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut so lieblich ernährest! O unendliche Großmuth! o unversiegbare Barmherzigkeit! o wunderbare Liebe! Laß mich, o Jesu! dieser göttlichen Gnade theilhaftig werden! Stille durch das Sakrament des Friedens den beständigen und grausamen Kampf meines Fleisches gegen den Geist, und entflamme alle Triebe meines Herzens, dich zu lieben, für dich zu leben, und im Reiche des ewigen Friedens dich ewig zu loben. Amen.

Zum Gebete des Priesters.

O Gott! der du uns in deinem wunderbaren Sakramente

ein Denkmal deines heiligen Leidens hinterlassen hast, wir flehen zu dir, laß die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes uns also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung immerdar in uns empfinden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Am.

Zur Epistel und zum Evangelium.

Dank und ewiges Lob sei dir, o lebendiges Wort des Vaters! daß du mich vor so vielen Tausenden zu dem Lichte deines Evangeliums berufen hast, und durch dein göttliches Sakrament mich stärkest, den Weg zum himm-

lischen Reiche zu wandeln! O entzünde mich heute zu deiner göttlichen Liebe, daß ich bis ans Ende meines Lebens die Gebote, die du zu meinem Heile mir gegeben hast, in aller Treue vollbringe, und unabläßig nach dir, meiner allerhöchsten Glückseligkeit, strebe! Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an einen Gott Vater ꝛc.

Zur Opferung.

Mit ihm, deinem eingebornen Sohne, Gott von Gott, und Licht vom Lichte, opfere ich auch mich deiner göttlichen Majestät in tiefster Demuth auf, o Vater

der Barmherzigkeit! daß du mit dem Brode und Weine, die bald in seinen wahrhaften glorreichen Leib und in sein kostbares Blut verwandelt werden, mein Herz in ein neues Herz umwandeln und dasselbe zu deinem lebendigen Tempel weihen und heiligen wollest. Deine allmächtige Gnade, o Herr! erneuere dein göttliches Ebenbild in meiner Seele, und vernichte den alten Menschen in mir! Und gleichwie du durch deine Allmacht dieses Brod und diesen Wein so vollkommen vernichtest, daß blos die äußerlichen und sichtbaren Gestalten übrig bleiben, so bilde auch deine

Güte mich in einen neuen himmlischen Menschen um, der da würdig sei, dich auf Erden zu besitzen und ewig mit dir im Himmel zu herrschen!

Zur Präfation.

Schwinge dich auf, mein Herz! verlaß die Erde und erhebe dich zum Himmel! Siehe, dort beten die heiligen Engel in tiefster Ehrfurcht an; dort sinken die himmlischen Mächte vor der unendlichen Majestät auf ihr Angesicht nieder; dort sind die reinsten Seelen heiliger Menschen in Anschauung, in den Jubel der Liebe versenkt, und unaussprechlich selig im Genusse der

Anschauung Gottes, singen sie ihm ohne Unterlaß hochpreisliche Dankeslieder!

O unermeßliche Majestät! erschüttert betrachte ich, daß ich dich, den Unendlichen, in mir aufnehmen soll, dessen Herrlichkeit die Himmel der Himmel nicht erfassen. Ach, ich bin nicht würdig, meine Augen zu dir zu erheben, — nicht würdig, in jene wunderbaren Preisgesänge einzustimmen! Auch würde ich dieses zu thun mich nicht unterstehen, wenn nicht deine unversiegbare Güte selbst mir befohlen hätte, dir Lobesopfer darzubringen.

Darum, o Herr! laß es dir wohlgefallen, daß ich meine arme Stimme mit deiner streitenden und triumphirenden Kirche vereinige, und in aller Inbrunst des Herzens ausrufe: „Heilig, heilig, heilig bist du, o Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind erfüllt von deiner ewigen Herrlichkeit! Hosanna in den Höhen! Gebenedeit sei, der da kommt, daß er mit seiner hochheiligen Gottheit und Menschheit in meine Seele eingehe und sie mit himmlischen Gnaden erfülle! Ihm sei Lob und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ Amen.

Zur Canon.

Himmlischer Vater! blicke huldreich auf dieses hochheilige Opfer deines eingebornen Sohnes, das Er seiner heiligen Kirche hinterlassen hat, deine unendliche Majestät dadurch auf eine derselben würdige Weise zu verehren! Sieh, ihn selbst, Gott von Gott und Licht vom Lichte, der von Ewigkeit — aus dir seinem himmlischen Vater, in der Zeit aber für uns — aus Maria, der Jungfrau, geboren und uns geschenkt worden ist, opfern wir dir, unserm wahren und lebendigen Gott, mit allen Verdiensten seiner heiligen Menschheit;

und ein überreicher Ersatz ist sein Leben, sein Tod und seine unendliche Liebe für Alles, was wir für unsere Missethaten verschuldet haben.

Darum, o Vater der Erbarmungen! sieh mit Wohlgefallen auf dieses heilige Opfer, auf deinen eingebornen Sohn, den lebendigen Abglanz und Spiegel deiner unendlichen Schönheit, Allmacht und Allweisheit, worin deiner allerhöchsten und unermeßlichen Majestät ewige Verherrlichung und Glückseligkeit quillt! Er, dein vielgeliebter Sohn, an dem du von Ewigkeit her dein Wohlgefallen hast,

opfert sich hier in jener tiefsten Demuth, mit vollkommenem Gehorsam, mit jener glühenden Liebe seines Herzens, wie er einst am blutigen Kreuze sich geopfert hat, und dir, seinem himmlischen Vater, bis zum Tode gehorsam gewesen ist. Er ist unser Osterlamm, unser unendlicher Schatz, aus dessen Fülle wir Alle Heil und Gnade um Gnade empfangen haben.

Und da Er heute in seiner unendlichen Barmherzigkeit mit allen unendlichen Verdiensten seines heiligen Leidens unter mein unwürdiges Dach eingeht, und sich mir so gänzlich zum

Eigenthum schenkt, als ob Er mir allein angehörte, opfere ich ihn deiner allerhöchsten Majestät in tiefster Demuth auf. Erbarme dich um seinetwillen meiner armen Seele und aller derjenigen, die deinen heiligen Namen anrufen.

Zur Wandlung.

Ich bete dich an, o Jesu! Sohn des lebendigen Gottes, fleckenloses Lamm, Brod des Lebens, das du vom Himmel gekommen bist! Mit allen Empfindungen meines Herzens danke ich deiner unermeßlichen Liebe, die dich von den heiligen Höhen in die Tiefe meines Elends führt.

O erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

O Blut meines Herrn, das einst für meine Erlösung am Kreuze geflossen ist, rufe für mich um Gnade und Barmherzigkeit! O himmlischer Purpurthau, reinige meine Seele! stille alle Gluthen der Begierlichkeit in meinem Herzen und stärke meine Schwäche durch deine göttliche Kraft!

Nach der Wandlung.

O wunderbare Liebe meines Gottes, der du den Glanz deiner ewigen Majestät unter den Gestalten des Brodes und Weines verbirgst, daß die schwachen

Augen meines Fleisches nicht vor den Blitzen der Glorie erblinden! ich bete dich an — auf dem Throne deiner Barmherzigkeit, wo die heiligen Engel dich umringen, und durch ihre süße Liebe, durch ihre flammenden Anbetungen dir Ersatz für den Kaltsinn und die Lauigkeit unserer Herzen bringen!

O Feuer der unendlichen Liebe, das du vom Himmel zur Erde gekommen bist! entflamme dieses Herz, das dich, das fleckenlose Lamm, den allerhöchsten Herrn der Glorie aufnehmen soll, auf daß ich der Segensgaben theilhaftig werde, die du aus der

Glorie des Himmels für Alle mitbringest, deren Herzen von irdischen Neigungen gereiniget und geeignet sind, diese Gaben der Unsterblichkeit in sich aufzunehmen!

Erschaffe ein neues Herz in mir, o Gott! ein Herz, das dich standhaft liebt, das, voll heiligen Eifers, für deine Ehre glüht, und erfülle in dieser hochheiligen Vereinigung mit meiner Seele mich mit jenem Feuer, von dem du so sehnlich verlangt hast, daß es brenne und alle Herzen entflammen sollte, — mit dem Feuer der Liebe, welches immer zu dir emporflammt, auf daß Alle dich,

unsern Herrn, in der Verherrlichung der Glorie ewig preisen!

Zum Pater Noster.

Vater unser ꝛc.

Vom Agnus Dei bis zur Kommunion des Priesters.

O göttliches Lamm, das du hier für die Sünden der Welt dich aufopferst! reines, fleckenloses Opfer, Jesu, Fürst des Friedens, der du den Frieden zwischen Himmel und Erde mit deinem Blute besiegelt hast! siehe, schon naht der glückselige Augenblick, nach welchem mein Herz so sehnlich verlangt! O tilge den Aufruhr der innerlichen Kriege und die Angst meiner Seele!

Erfülle sie mit jenem Frieden, mit jener Sanftmuth, mit jener demüthigen Liebe und Geduld, die du so mild in diesem Sakramente übest, wo du, o Gott! Guten und Bösen dich hingibst, und alle Unehrerbietigkeit und Lauigkeit so friedlich erträgst! Schmücke durch wahre Tugenden meine ganze Seele, daß sie dir eine wohlgefällige Wohnung werde, worin du immerdar friedlich ruhest! Amen.

Zur Kommunion des Priesters.

Erfreue dich, meine Seele! bald wird das Brod der Engel dich nähren! bald wird Jesus eingehen zu dir, dein Geliebter,

deine Sehnsucht, deine Hoffnung, dein Friede und dein ewiges Leben! Gehe mit brennenden Fackeln diesem himmlischen Bräutigam entgegen, mit lebendigem Glauben, mit freudiger Hoffnung und flammender Liebe!

O ihr heiligen Engel, die ihr sein holdseliges Angesicht mit unaussprechlicher Freude anschauet, und im Jubel der Glorie ihm dienet! ertheilet diesem Herzen einen Funken jenes seraphischen Feuers, welches euch entzündet und zur ewigen Liebe entflammt! O helfet mir ihn lieben, und ihn mit Demuth, Ehrfurcht und Anbetung em-

pfangen, der so tief sich herab-
läßt, unter der demüthigen Ge-
stalt des Brodes meine Seele
zu besuchen! Preiset ihn für mich;
denn mein Herz ist zu arm, ihm
so große Liebe zu vergelten. Bit-
tet seine ewige Barmherzigkeit,
daß Er euer und unser Brod,
mich auf dem Wege des Lebens
stärke, und mich zu den heiligen
Höhen führe, ihn mit euch von An-
gesicht zu Angesicht anzuschauen,
und seiner Barmherzigkeit ewige
Lobgesänge zu singen! Amen.

Zum Segen des Priesters und zum letzten Evangelium.

Segne, o fleischgewordenes
Wort des Vaters, dieses Herz,

das dich empfangen soll! Erleuchte mich, o Licht der Welt! daß ich die Größe deiner Majestät und mein tiefes Nichts erkenne! O Gott der Glorie! mit Zittern, aber auch mit lebendigem Vertrauen auf deine unendliche Güte, nahe ich deinem heiligen Tische, dich in meiner Seele aufzunehmen, da du Allen, die dich aufnehmen, Gewalt gibst, Kinder Gottes zu werden. Komm, o Jesu! in meine Seele, in dein Eigenthum! Komm, o Gott voll Gnade und Wahrheit! Komm, o gebenedeites Sakrament und vereinige mich auf ewig mit dir, meinem Gott! O

Jesu! ich bete dich an; ich danke deiner unendlichen Liebe, die dich vom Himmel auf die Erde gezogen hat, Fleisch zu werden und in uns zu wohnen. O ersättige mein Herz und laß meine ganze Seele in der Tiefe deiner hochheiligen Geheimnisse versinken, in dem unermeßlichen Meere deiner Erbarmungen vor Liebe zerfließen, und Eins mit dir werden in Zeit und Ewigkeit! Amen.

Meßandacht

der heiligen Liebesvereinigung mit dem göttlichen Herzen Jesu im hochheiligen Meßopfer.

Besonders zu beten an den Festtagen des heiligen Herzens und des heiligsten Namens Jesu.

Vorbereitungsgebet.

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Anbetungswürdigster, dreieiniger Gott, ich armer Sünder erscheine mit kindlichem Vertrauen vor deinem heiligen Altare, um dem hochheiligen Opfer beizuwohnen, welches der Priester im heiligsten Namen Jesu dir jetzt darbringen wird.

Ich will diese heilige Messe hören zur Anbetung der allerheiligsten Dreieinigkeit, zu deiner Verherrlichung, mein Jesus! zur Feier deines göttlichen Herzens, zum Lobe deines heiligsten Namens, zur Freude deiner jungfräulichen Mutter und des ganzen Himmels, zum Troste aller Abgestorbenen, zur Hilfe der ganzen streitenden Kirche Gottes, zur Genugthuung endlich für alle meine Sünden, und zur Erlangung aller Gnaden, die mir zu meinem zeitlichen und ewigen Heile gereichen können.

Gib mir dann, o Jesu! daß ich mit englischer Sittsamkeit,

Andacht und Liebe diese heilige Messe in solcher Meinung wirklich zur Ehre und Freude deines allerheiligsten Herzens (Namens) hören möge. Amen.

Beim Stufengebet.

An den Stufen deines Altares sinke ich nieder, und erscheine mit dem Priester vor dir, o Gott! Blicke auf mich, auf daß mein Herz sich in dir erfreue. Richte mich nicht nach der Größe meiner Bosheit, sondern nach der übergroßen Milde deiner Barmherzigkeit, und befreie mich durch deine Macht und Hilfe aus den vielen und großen Gefahren des Heiles, auf daß

ich einst dein Angesicht sehe. Ja, aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu dir, o Gott! erhöre mein Gebet, neige dich zu mir, damit ich Gnade vor dir finde. In voller Zerknirschung rufe ich zu dir, o Gott! und bekenne meine Schuld vor Maria, der reinsten, der unbefleckten Jungfrau, vor den heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus, vor Himmel und Erde, vor allen Heiligen Gottes; ja Herr! ich habe gesündiget, und bereue nun — im Innersten zerknirscht — meine Schuld, meine Schuld, meine größte Schuld! Nur dieses ist einzig meine Hoffnung,

daß Jesus mich mit dir nun versöhnt. Göttliches Herz! heilige mich nun durch Demuth und Reue, damit ich Antheil nehme an diesem Opfer der Versöhnung und deiner Liebe.

Zum Gloria.

Ach göttliches Herz! könnte ich im Jubel aller heiligen Engel dir den Lobgesang der Freude anstimmen: Gloria, Ehre sei dir in der Höhe und Friede allen dich liebenden Herzen auf Erden. Wir loben dich, wir benedeien dich, wir sagen dir Dank für deine große Glorie. Herr, Gott, König des Himmels, eingeborner Sohn des ewigen Va-

ters, erbarme dich unser, nimm hin unser Flehen; denn du allein bist heilig, du allein der Herr, der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste und dem Vater, selig in der Glorie deines Herzens! Amen.

Der Herr sei mit uns,

Und Jesus Christus in allen unseren Herzen.

Herr, erhöre mein Gebet!

Und laß das Rufen meines Herzens zu dir kommen.

Zur Collekte.

Allmächtiger Gott, wir bitten dich, verleihe uns gnädiglich, die wir in dem heiligsten Herzen deines vielgeliebten Sohnes uns

rühmen, und in demselben die vorzüglichsten Wohlthaten seiner Liebe verehren, daß wir zugleich uns dieser Wohlthaten erfreuen, und dieselben zu unserem Heile getreu benützen; verleihe gnädiglich, daß auch unser Herz dem heiligsten Herzen Mariä an Tugend und Gnade stets ähnlicher werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

Aus dem Briefe des heil. Paulus an die Epheser. Kap. 3.

„Brüder! mir als dem mindesten aller Heiligen, ist die Gnade zu Theil geworden, den Völkern zu predigen die unermeßlichen Reichthümer Christi, und Alle

mit der Erkenntniß zu erleuchten, welches da sei die Verwaltung des von Ewigkeit verborgenen Geheimnisses in Gott, der Alles erschaffen hat. Darum beuge ich meine Kniee zum Vater unsers Herrn Jesu Christi, aus dem alle Vaterschaft genannt wird, im Himmel und auf Erde, daß er Euch nach der Fülle der Reichthümer seiner Herrlichkeit die Gnade gebe, zu erstarken durch seinen Geist, dem innerlichen Menschen nach; auf daß Christus in euren Herzen durch den Glauben wohne, und ihr in der Liebe fest gegründet und gewurzelt seid; auf daß ihr

mit allen Heiligen erfassen möget, welches da sei die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe dieses Geheimnisses und verstehen möget die über alle menschliche Wissenschaft erhabene Liebe Jesu Christi.

Beim Evangelium.

Evangelium, welches geschrieben hat der heilige Evangelist Johannes. Kap. 19.

„In der Zeit, weil es der Rüsttag war, damit die Körper den Sabbath hindurch nicht am Kreuze blieben, denn es war der große Tag des Sabbaths, da baten die Juden den Pilatus, daß denselben die Beine gebrochen und sie hinweggeschafft wür-

den. Es kamen also die Kriegsknechte, und dem Ersten zwar brachen sie die Beine, und auch dem Zweiten, der mit Jesu gekreuziget war; als sie aber zu Jesu kamen, und sahen, daß Er bereits todt sei, brachen sie ihm die Beine nicht, sondern ein Soldat öffnete mit der Lanze seine Seite, und sogleich floß Blut und Wasser, und der es sah, gab Zeugniß, und sein Zeugniß ist wahr."

O daß auch mein ganzes Leben dir, mein Jesus, und deinem Herzen, in der Kraft des Evangeliums stets ein treues Zeugniß gebe!

Zum Credo.

Ich glaube an einen Gott ꝛc.

Beim Offertorium.

Nimm hin, o Herr! diese dir geweihte Opfergabe; nimm mit dieser Hostie und diesem Kelche des Heiles auch mich hin, mein Herz, o Herr! und Alles, was ich habe. Mit aller jener Liebe und Andacht, mit der du dein ganzes Leben für mich Gott hingegeben, in eben dem Geiste des Opfers, als du am heil. Ostertische zum ersten Male dieses Opfer der Liebe dargebracht, bringe auch ich mich nun mit dir, meinem Gott, als Opfer dar, mein Herz mit dem deinen ver=

einigend, und sinke dir in jener Demuth zu Füßen, mit der du am heiligen Abendmahle deinen Aposteln die Füße gewaschen hast. — Ja, Herr! reinige und wasche mich völlig rein von allen meinen Sünden, und so möge, o allerheiligste Dreieinigkeit! mit dem Opfer Jesu auch das meinige dir wohlgefällig sein. O Gott! erhöre das Gebet der heil. Kirche durch seinen Mund.

Also bittend und verlangend vereinige ich mein Gebet mit dem aller Gläubigen, besonders mit dem derjenigen, die dein göttliches Herz verehren, und nun hier mit mir oder wo immer in

der ganzen Welt die heil. Messe hören.

Zur Präfation.

Alles, was Athem hat, lobe den Herrn. Zum Himmel das Herz erhoben, lobe und preise ich dich, o großer Gott! und sage dir Dank durch Christum, den Herrn, durch den das Licht deiner Erkenntniß und Liebe uns Allen geleuchtet, und der als Unterpfand seiner Verheißungen uns in diesem Opfer der Versöhnung sein eigenes Herz gegeben hat. Darum mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Thronen und Seraphim und allen himmlischen Heerschaaren

rufe ich wie mit Einer Stimme: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Heilig ist das göttliche Herz Jesu, alle Welt ist seiner Herrlichkeit voll!“

Zur Canon der heil. Messe.

Vor dir im Staube, ewiger Vater! auf meinen Knieen liegend, blicke ich zum Himmel auf, wo Jesus lebt, und als Mittler für mich und die ganze Welt vor deinem Angesichte bittet, dir seine fünf Wunden, — besonders die Wunde seines Herzens zeigend, und der so als ewiger, hoher Priester uns Alle mit dir versöhnt. Segne, o Gott! das Opfer und blicke gnädig herab

von dem Throne deiner unendlichen Barmherzigkeit auf die ganze heilige Kirche, besonders auf das sichtbare Oberhaupt derselben, auf unsern jetzt regierenden römischen Papst N., auf unsern hochwürdigsten Bischof N. und auf alle Bischöfe, Priester, Diakonen und auf die ganze geistliche Ordnung der Kirche, auf alle geistliche und weltliche Macht; segne sie und die ganze katholische, apostolische Christenheit. Allen möge dieses Opfer zum Heile werden; insonderheit bitte ich dich, gedenke, o Herr! und erbarme dich dieser N. N.

(Hier nenne diejenigen in Gedanken, für die du namentlich zu beten pflegst.)

Für diese und Alle, deren Glauben und Andacht dir bekannt ist, und für die du willst, daß dieses Opfer der heiligen Messe dir dargebracht werde, flehe ich zu dir, o Gott! und vereinige das Rufen meines Herzens mit dem Verdienste und der Bitte der glorreichen, unversehrten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, der heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus, mit dem Verdienste und der Bitte aller übrigen Apostel, Märtyrer, Beichtiger und Jungfrauen, zu ihrem Lobe und ihrer Ehre, daß wir Alle mit ihnen nur Eine Familie Gottes

werden durch Christum, den Herrn. Sie alle mögen mir nun beistehen und meine Andacht erheben; denn bereits öffnet der Himmel sich und Jesus kommt von seinem Gnadenthrone herab auf diesen Altar.

Zur Wandlung.

Mein Gott und Heiland, Jesus, ich bete dich an! Ach, ewiger Vater! sieh gnädig vom Himmel herab und erhöre mich, es ist ja dein eingeborner, vielgeliebter Sohn, sein eigenes Herz; erbarme dich meiner!

Nach der Wandlung.

So bist du denn nun wirklich wesentlich hier auf dem Altare,

Jesus, meine Liebe und mein einziges Verlangen! O gebenedeit sei mir dieser Augenblick; gebenedeit sei dein ganzes Leben, Leiden und Sterben, deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt, gebenedeit Alles, was du zum Heile der Menschen auf Erde gethan, und all' deine Herrlichkeit sei allzeit gebenedeit und hochgepriesen! So dankend bringen wir in tiefster Demuth gebeugt, dein heiliges Fleisch und Blut Gott dem Vater dar; o wie könnte Er dich, für uns hingeopfert auf dem Altare erblicken, und uns nicht gnädig sein! Ja, ewiger Vater! blicke vom

Himmel herab und nimm hin durch die Hand deines Engels dieses Opfer, gleichwie du das Opfer Abels wohlgefällig angenommen, und das Opfer des Hohenpriesters Melchisedech, nicht nur für alle Lebendigen, sondern auch für alle Abgestorbenen, für alle armen Seelen, die in den schrecklichen Flammen des Fegfeuers noch die Schuld ihrer Sünden büßen, besonders für N.

Dieser und aller armen Seelen gedenke, o gütigster Gott! nach der Größe deiner Barmherzigkeit.

Möge von diesem Altare das Verdienst des Blutes Jesu

Christi aus seinem göttlichen Herzen hinab in jene Flammen fließen und ihnen Linderung, Trost und baldige Befreiung bringen, daß sie bei dir seien mit dem heiligen Erzmartyrer Stephanus, Ignatius, Katharina, Cäcilie und allen Heiligen.

Vereinige uns Alle dort, die wir hier in dem Herzen deines Sohnes vereiniget sind, und lasse uns Antheil haben mit deinen Auserwählten, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Durch ihn, mit ihm und in ihm sei dir, allmächtiger Vater! mit Gott dem hl. Geiste alle Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit. Am.

Beim Pater Noster.

Vater unser, der du bist ꝛc.

Beim Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: um der Liebe deines Herzens willen, erbarme dich unser! O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: um der Liebe deines Herzens willen, erbarme dich unser! O du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: um der Liebe deines Herzens willen, gib uns den Frieden!

Bei der Kommunion des Priesters.

O Jesus! du Sohn des lebendigen Gottes, der du nach

dem Willen deines himmlischen Vaters in Mitwirkung des heiligen Geistes die Welt durch deinen Tod erlöset hast, befreie mich durch das allerheiligste Geheimniß deines Fleisches und Blutes von aller Mackel und Sünde, auf daß ich wachse an Tugend und Heiligkeit, und niemals von dir getrennt werde. So möge nun das Sakrament deiner Liebe, das ich mit dem Priester im Geiste zu empfangen wage, mir nicht zum Gerichte, sondern zum Heile für Leib und Seele werden, durch dich, mein Jesus! Amen. Und so rufe ich nun voll Verlangen,

dich zu empfangen, aus dem Grunde meines Herzens:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

(Dreimal zu wiederholen.)

Nach der Kommunion.

Durch das allerheiligste Sakrament erquickt, bitten wir dich, Herr Jesus Christus! daß wir, die wir die Süßigkeit deines Herzens verkostet haben, von nun an von Sünden frei, an Tugend dir stets ähnlicher werden, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des hei-

ligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Jesus! der du das Herz deiner jungfräulichen Mutter mit diesem Geheimnisse deiner Liebe so oft und selig erfreuet hast, wir bitten dich, verleihe uns, daß wir mit ihrem Herzen dich von nun an über Alles lieben mögen, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Herr sei mit uns,

Und Jesus in allen unsern Herzen!

Zum letzten Segen.

Segne nun, o Herr! zum

Schlusse mich und meine Andacht; nimm Alles hin, zu deiner größern Ehre, und so möge im Segen des Priesters der Segen deines Herzens mir ein Zeichen deines heiligen Kreuzes für diesen Tag und ewig werden, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Zum letzten Evangelium.

Evangelium, welches geschrieben hat der heilige Johannes.

Im Anfang war das Wort 2c.

Dankgebet nach der heiligen Messe.

Ewigen Dank dir, mein Heiland! daß es mir gegönnt war, diese heilige Messe zu hören, und also dein heiligstes Herz zu ver-

ehren. Dank dir für alle die heiligen Messen, die heute und je auf Erden in der ganzen Welt durch so viele hundert Jahre von so vielen Priestern, in so vielen Kirchen, auf so vielen Altären sind gelesen worden; Dank dir für jede heilige Hostie, die je dein Wort verwandelt hat, für jeden Tropfen Blut in allen Kelchen, besonders aber für dieses Opfer der heiligen Messe, dem ich heute beizuwohnen so glücklich war. O daß ich doch auch dabei mit jener Andacht erfüllt gewesen wäre, die ein so großes Opfer von mir verlangt! Ersetze du, gütigster Jesus!

Alles, was mir daran ermangelt hat, und setze nun deine Gnade, wie ein Siegel, auf mein Herz, daß ich alle Schätze des Heiles, die ich durch diese heilige Messe für Zeit und Ewigkeit erlangt, auch nie mehr verlieren möge. So nun gestärkt und getröstet will ich zu deiner größeren Ehre, mein Gott! an das Tagwerk meiner Geschäfte gehen; doch mein Herz bleibt bei dir, o Jesus! hier. Möge dein Segen jeden meiner Schritte begleiten, bis ich wieder so glücklich bin, eine heilige Messe zu hören. O nie soll ein Tag vorüber gehen, an welchem ich nicht

trachten will, dieses Glück zu haben, wenigstens eine heilige Messe zu hören! Hilfe und Trost gewährt mir dieß dann den ganzen Tag. Gib, mein Heiland! daß ich diese Wirkung deines Opfers besonders heute empfinde durch dich, der du mein Heiland und Mittler bist, o Jesus! Amen.

Meßandacht

für diejenigen, welche gehindert sind, in die Kirche zu gehen und dem heiligsten Meßopfer beizuwohnen.

Haus-Messe.

Vorbereitungsgebet.

Dreieiniger Gott! Vater, Sohn und heiliger Geist! mein Herr und mein Alles! Ich, dein unwürdiges Geschöpf, wage es, vor dir, bester Vater, barmherziger Erlöser, du Quelle meiner Seligkeit, zu erscheinen, um dir Ehre, Anbetung und Dank zu erweisen. Ich wende mich zu dir, Gott, Erschaffer, um dich zu preisen für die unzähligen

Wohlthaten, die ich von dir empfangen habe, um die Größe deiner Herrlichkeit zu rühmen, um dein Lob zu verkünden, deine Erbarmungen anzuflehen, und deine Gerechtigkeit für meine begangenen Sünden zu versöhnen! Dieses kann ich nie besser nach deinem Geiste, auf keine dir angenehmere Weise thun, als wenn ich in der Andacht des Herzens jenem allerheiligsten Geheimnisse beiwohne, das in dem unbefleckten Opfer der Messe auf dem Altar gefeiert wird. Weil es mir aber heute nicht gestattet ist, leiblich beizuwohnen, so will ich doch im Geiste mich hinstellen

vor deinen Altar und Theil nehmen an der hocherhabenen Handlung im Tempel. Mein unwürdiges Gebet vereinige ich mit dem Gebete des Priesters und dem herrlichen Opfer, das er vornimmt zum Gedächtnisse deines Versöhnungstodes, du Heiland der Welt. Es ist die einzige Sehnsucht meiner Seele und das durchdringende Verlangen meines Herzens, mit dem Erlöser vereint, dich, o mein Gott! wahrhaft zu loben, zu lieben, zu bitten, dir zu danken, und aller Früchte der heil. Messe theilhaftig zu werden. Dazu verleihe mir deine wirksame Gnade,

und gib, daß ich dir zur Ehre und mir zum Nutzen, im Geiste der Buße und der Liebe diese Andacht verrichte!

Sündenbekenntniß.

Heiligster Gott! ich bekenne in Reue und Zerknirschung, daß ich dich oft, sehr oft beleidiget habe. Ich bin nicht würdig, mich dir zu nahen! Doch du, Vater der Barmherzigkeit, erbarme dich meiner! Schone meiner, o Herr! und gehe mit mir nicht in das Gericht! Um deiner selbst willen neige dein Ohr zu mir und erhöre mein Flehen! Erbarme dich meiner! Verstoße mich nicht! Verdienste kann ich dir keine

darbringen, als die deines Sohnes; um ihretwillen verschone meiner! Siehe an seinen Kreuzestod, und sei mir gnädig! Dein bitteres Leiden und Sterben, o Jesus! sei der einzige Gegenstand meiner Liebe und der süßeste Trost meiner Seele!

Zur Epistel und zum Evangelium.

Du, Allgütiger! hast uns vom Himmel herab gesandt die Offenbarungen deiner Herrlichkeit, die Wahrheit deines Namens. Du hast uns bekannt gemacht mit jener Weisheit, die alles Irdische beschämt. Deine Worte sind Worte des Lebens. Sie sind der Wegweiser und

Führer zur Seligkeit, die Quelle des Trostes und jener Freude, die ewig in dir besteht. Ohne die Lehren, die in dem Evangelium Jesu Christi, unseres Heilands, enthalten sind, gehen wir in der Finsterniß; sie nur sind Licht, verbreiten Licht und lassen in unseren Seelen aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit. Laß mich immerdar bekennen, daß ich dein wahrer Jünger bin, und deine Worte nicht nur im Munde, sondern im Herzen trage. Gib, daß ich das, was ich glaube, stets durch tugendhafte Handlungen werkthätig mache! O möchte ich niemals den Lockungen der Welt,

sondern einzig der Wahrheit des Himmels folgen!

Zum Credo.

O mein Gott! ich glaube an dich, den allmächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde! Ich glaube an Jesum Christum, den eingebornen Sohn, der für uns Mensch geworden, und am Stamme des Kreuzes für uns gelitten hat, nun aber zur Rechten des Vaters sitzet, einst aber wieder kommen wird zu richten die Lebendigen und Todten. Ich glaube an den heiligen Geist, der uns mit allem Trost und Frieden erfüllt; an eine heilige, allgemeine Kirche, an die Ge-

meinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, an die Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben! In diesem Glauben stärke mich, ihn vermehre in mir, und gib, daß er immerdar reichlichere Früchte in mir bringe.

Aufopferung.

Im Opfer der heiligen Messe bringt dir dein eingeborner Sohn Jesus Christus, die höchste Ehre, das erhabenste Lob, den reinsten Dank und die genügendste Versöhnung dar. Zur vollkommenen Verzeihung meiner Sünden opfere ich dir auf, o himmlischer Vater, das ganze bittere Leiden

und Sterben Jesu Christi, welches jetzt auf dem Altare unblutiger Weise erneuert wird! Allgerechter! auch für mich armen Sünder hat der Erlöser gelitten, und ist auch für mich als Erlöser gestorben. Mit dankbarer Liebe bringe ich dir seine unendlichen Verdienste dar. Verschmähe diese kostbare Gabe nicht, sondern vermehre deine Gnaden reichlich in mir.

Allerhuldreichster Gott und Herr! nimm das Verlangen auf, von dem ich beseelt bin, mich ganz deiner Ehre und Verherrlichung zu widmen. Siehe, ich weihe dir mein Leben, Leib und

Seele, Gedanken, Worte und Werke, meine Beschwerden und Leiden, indem ich ein von Flammen heiliger Liebe entzündendes Opfer sein will. Ich opfere dir auf, gütigster Vater! mein Herz mit allen Gefühlen, deren es nur immer fähig ist; indem ich wünsche, daß sie zeitlebens mit deinen Gesinnungen übereinstimmen. Ich bin ganz dein, o mein Gott, Unermeßlicher! Wer bin ich denn, daß du mich würdigst, das Opfer meines Herzens zu genehmigen? Sei du mein Alles, weil ich nicht mehr leben will, wenn ich nicht für dich lebe! Lehre mich ein vollkommenes

Vergessen meiner selbst, indem dieses der einzige Weg ist, welcher mir den Zutritt zu dir, nach dem ich mich sehne, öffnen kann. Und da gelobe ich, von nun an Alles für dich zu thun, so gib, daß Alles, was ich thun werde, deiner würdig sei! Lehre mich, was ich vollbringen soll, um zu einer reinen Liebe gegen dich zu gelangen; gib sie mir, diese alles Böse verzehrende Liebe! Verleihe mir jene tiefe Demuth, ohne welche dir Niemand gefallen kann, und laß an mir jeden deiner heiligen Rathschlüsse vollzogen werden, sowohl in der Zeit als auch in alle Ewigkeit!

Zum Sanktus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll! O möchte ich dich, den Unaussprechlichen, den Unendlichen, Ewigen, stets wahrhaft ehren, und deinen Namen in frommen Uebungen heiligen. Ja möchte ich dich, Alliebender, immer so verherrlichen und anbeten, wie dich die Schaar der Engel und Heiligen ohne Aufhören anbetet und verherrlichet.

Ich bete dich an, ich unterwerfe mich deiner Majestät, vor welcher sich alle Kniee beugen, in deren Vergleich alle Macht

eine Schwachheit, alle Weisheit eine Thorheit, alle Glückseligkeit ein Elend und alles Licht Finsterniß ist. Anbetungswürdigster Gott! vor dessen Angesicht Niemand im Himmel und auf Erden würdig ist, zu erscheinen; was kann ich Anderes vor dir thun, als dich in tiefster Demuth des Herzens verehren? Ja dir allein, großer Gott, ewiger König, gehöret alle Ehre und Lob! Herrlichkeit und Ruhm seien Demjenigen, der im Namen des Herrn kommt; denn er allein ist der Allerhöchste! Hosanna ihm in der Höhe!

Zur Wandlung.

Du König des Himmels! Du Schöpfer und Erhalter der Welt! Höchster Herr und Gott! vor dir werfe ich mich nieder in den Abgrund meiner Nichtigkeit und bete dich an! Du bist gegenwärtig, o mein Jesus! unter den Gestalten des Brodes und Weines! Du, Allmächtiger, dessen furchtbare Nähe auf dem Altar mich ergreift, höre, ach erhöre mein Gebet! Sei mir Unwürdigen barmherzig! Verzeihe mir meine Sünden! O allerheiligstes Blut, kostbarstes Blut, allertheuerstes Blut meines Erlösers! wasche mich rein

von allen Mackeln! Allerheiligster Gott, schaue herab von der Höhe des Himmels aus deinem erhabenen Heiligthum; betrachte das reine Opfer, welches der Hohepriester des neuen Bundes, Jesus Christus, dir darbringt zur Versöhnung für unsere Sünden, nimm es an, und verzeihe uns die Größe unserer Bosheit! Die Stimme des Blutes und des Lammes auf Golgatha ruft vom Kreuze auf zu dir! O höre sie, und erbarme dich unser! Ja verfahre mit uns nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, und nimm an das Opfer zur Tilgung unserer Sünden, zum Troste der

Betrübten, zur Bekehrung der Irrenden und zum Heile der Leidenden, zur Stärkung der Sterbenden, zur Reinigung und Erlösung aller abgestorbenen Seelen im Fegfeuer! Erschaffe in mir ein neues Herz, und den Geist der Unschuld werden in dem Innersten meines Gemüthes, auf daß ich würdig werde, dich geistlicher Weise zu empfangen! O Jesu, ich glaube an dich! Ich bin fest überzeugt, daß du wesentlich auf dem Altare zugegen bist! Stärke durch deine Gnade diesen Glauben! Ich hoffe auf dich; du kennst alle meine Anliegen und kannst mich

trösten, du willst es auch. Zu dir habe ich zuversichtliches Vertrauen, du wirst mich stärken, du wirst mich erleuchten, erquicken mit der Fülle deiner Gnaden! O Jesu, ich liebe dich! Ich liebe dich aus meiner ganzen Seele! Ich liebe dich über Alles! Ich liebe dich nicht nur allein deinetwegen, mit dem kräftigen Vorsatze, nichts anders mehr, als dich allein, du höchstes Gut, zu lieben!

Vor der Kommunion.

O du Lamm Gottes, welches für uns arme Sünder gelitten hat, erbarme dich meiner, und opfere Gott dem Vater deine

Leiden zur Verzeihung meiner Sünden! O du Lamm Gottes, welches für uns arme Sünder gestorben ist, erbarme dich meiner, und opfere Gott dem Vater deinen Tod zur Zahlung meiner Schuld! O du Lamm Gottes, welches für uns arme Sünder sich selbst geopfert hat, erbarme dich meiner, und opfere Gott dem Vater dein heiliges Blut zur Reinigung meiner Seele!

Bei der Kommunion.

O Herr, Heiland, Erlöser! ich bin nicht würdig, hinzutreten zum Tische der Gnaden und dich im heiligen Sakramente zu empfangen, und doch sehne ich

mich mit unendlichem Verlangen nach der Vereinigung mit dir. Komme dann, du Liebe meines Herzens! Komm du Lamm Gottes, verbinde dich mit meinem Geiste! komm mit deinem Segen über mich. Mein Gott und mein Alles, lasse mich nicht länger nach dir seufzen! Wer wird mir Flügel geben, daß ich zu dir hineile? Meine von dir entfernte Seele kann nicht zufrieden gestellt werden, außer von dir. Ohne dich schmachte sie; dich begehrt sie, o mein einziges Gut! mein Trost! meine Süßigkeit! meine Freude! mein Leben und meine Glückseligkeit! Komm, o

liebreichster Jesu! und obwohl ich unwürdig bin, daß ich dich in mein armes Herz aufnehme, so sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gereinigt werden. Mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit! Laß mich im Geiste Theil nehmen an dem Mahle deiner Liebe! Laß mir dieses Opfer so angedeihen, als wenn ich wirklich daran Theil genommen hätte. O Jesu, komm zu mir und bleibe bei mir!

Nach der Kommunion.

O Gott! wie kann ich dich genug loben, daß du dich würdigst mit mir, sündhaften Geschöpfe, geistiger Weise dich zu

vereinen! O meine Seele, preise deinen Herrn und Heiland! Erkenne seine Güte, rühme ewig seine unendliche Barmherzigkeit. Oft habe ich dein himmlisches Gesetz übertreten. Aber in Zukunft will ich nicht mehr undankbar sein. Deine Gnade bewahre mich vor allem Bösen, sie stärke mich und beschütze mich, daß ich mich fortan von der Sünde nicht mehr überwinden lasse, sondern in der Waffenrüstung des Glaubens siegreich streite gegen die Widersacher meiner Seligkeit! Vernichte in mir, was dir an mir mißfällt, und gib, was mich dir wohlgefällig macht. Reinige

mein Herz und meinen Leib, heilige meine Seele, mache mich theilhaftig der Verdienste deines Lebens, deines Leidens und deines Todes. Bewirke, daß ich ganz mit dir vereinigt werde, o Gott der Liebe! Lebe in mir, daß ich in dir und für dich lebe, und lasse in Ewigkeit nicht zu, daß ich von dir getrennt werde!

Schlußgebet.

Dieses, mein Gott! ist mein größtes Verlangen, daß ich in Zukunft gänzlich dein sei. Ich will, daß alle meine Gedanken, Worte und Werke, und mein ganzes Leben, Zeugen des thätigen Dienstes seien, den ich dir

schuldig bin. Die Sinne meines Leibes, die Kräfte meiner Seele, all' mein Gut und Vermögen, und Alles, was immer von mir abhängt, soll zu deiner Ehre und deinem Lobe gereichen! Dir unterwerfe ich mich gänzlich. Beherrsche mich nach deinem allerheiligsten Willen. Ich entsage Allem, was mich bisher von dir entfernt hat. Ich nehme mir ernstlich vor, durch die Hilfe deiner Gnade nicht mehr zu sündigen. Ferne seien von mir alle Gedanken, Worte und Werke, welche Eitelkeit der Welt verrathen, oder der Ehrbarkeit und Liebe des Nächsten zuwider

wären. Stärke mich in diesem Vorsatze und weiche mit deinem Geiste nicht von mir! Gib, daß ich zunehme an Erkenntniß, daß ich wachse im Guten, in der Tugend fortschreite und in der Gerechtigkeit vollkommen werde. Segne meine Andacht, laß mir die Kraft deiner wirksamen Gnade fühlbar werden, und verleihe mir, daß die Früchte des unbefleckten Opfers deines Leibes und Blutes, o Erlöser! an mir in Erfüllung gehen mögen. Amen.

Beicht-Andacht.

Vor der heiligen Beicht.

Bitte Gott um die Gnade, dieses heilige Sakrament mit gebührender Vorbereitung zu empfangen.

Allmächtiger Gott! der du allzeit bereit bist, die Sünder in Gnaden anzunehmen und zu verschonen: wirf deine barmherzigen Augen auf meine arme Seele, die zu dir wiederum zurückkehret, und durch eine wahre reumüthige Buße von allen Sünden begehret gereiniget zu werden. O Gott! verleih mir die dazu nothwendige Vorbereitung: erleuchte meinen Verstand, auf daß ich

alle meine Sünden erkenne: erweiche mein Herz, damit ich dieselben recht bereue und hasse: regiere meine Zunge, daß ich sie alle aufrichtig beichten, und deren Verzeihung erlangen möge.

Bitte den heiligen Geist um Erkenntniß deiner Sünden.

Heiliger Geist! erleuchte meinen Verstand, und steh mir bei, damit ich alle meine Sünden erkenne, und so genau sehen möge, wie ich selbe nach meinem Tod vor deinem Richterstuhl erkennen werde. Gib, daß ich sehe, was ich Böses gethan, und Gutes unterlassen habe; wie oft und schwer ich mich in deinem Dienste

versündigt, wie sehr ich meinen Nächsten beleidiget, was ich wider mich selbst und wider meine Schuldigkeit gesündiget. Laß nicht zu, o Gott der Wahrheit! daß mich meine eigene Liebe verblende und betrüge: eröffne die Augen meines Verstandes, damit ich mich selbst recht erkenne, und so viel es nöthig ist, auch deinem Priester zu erkennen gebe.

Beichtspiegel oder Gewissenserforschung.

Wie und wie oft habe ich gesündiget in freiwilligen, bösen Gedanken, und zwar:

in stolzen und hoffärtigen?
in eitlen und müssigen?
in ausschweifenden und unreinen?
in habsüchtigen und neidigen?
in zornigen und rachgierigen?

in argwöhnischen und trugvollen?
in kleinmüthigen und mißtrauischen?

Wie und wie oft habe ich gesündiget mit Worten, und zwar:

mit unnützen und eitlen?
mit prahlerischen und hochmüthigen?
mit schamlosen und spöttischen?
mit Fluch- und Scheltworten?
mit Verwünschungen und Lästerungen?
mit Verläumdungen und Schmähworten?
mit Lügen und Schwänken?
mit Schmeicheleien und falschen Betheurungen?

Wie und wie oft habe ich gesündiget in Werken?

War ich müssig und arbeitscheu?

Habe ich alle meine Pflichten treu erfüllt?

Habe ich nicht Geld, Habe und Gut verschwendet?

Habe ich gebetet Morgens und Abends und die gute Meinung gemacht?

Habe ich die Sonn- und Feiertage geheiliget?

Habe ich an diesen Tagen der heiligen Messe und Predigt beigewohnt?

Habe ich das Fastengebot gehalten?

War ich eitel und stolz in der Kleidung?

War ich hart gegen die Armen?

War ich unkeusch mit mir und Andern?

War ich unmäßig in Speise und Trank?

Habe ich Andern Unbilden zugefügt?

Habe ich gestohlen, Andern geschadet?

Habe ich betrogen?

Habe ich Andere zum Bösen verführt, vom Guten abgehalten?

War ich immer gehorsam?

War ich hartnäckig, grob und grausam?

Habe ich meine Buße verrichtet?

Habe ich die Gelegenheit zur Sünde vermieden?

Habe ich das ungerechte Gut zurückgegeben?

Habe ich Feindschaften?

Welches ist wohl mein Hauptfehler?

Vollkommene Reue und Leid sammt dem Vorsatz.

O mein Gott und Herr, du allerhöchstes Gut meiner Seele! sieh! was habe ich dir erstattet für alles dasjenige, so du mir Gutes erzeigt hast? Ach! ich finde nichts als Sünde und Undankbarkeit. O! was habe ich gethan, da ich dich, meinen liebreichsten Vater, so oft erzürnet, und der so vielen und großen Wohlthaten vergessen habe? Ach! wie oft hätte ich als ein ungehorsames Kind von deinem väterlichen Angesicht verstoßen zu werden verdienet? daß es aber nicht geschehen ist, habe ich

deiner Gnade und Güte zu danken. Vor dir allein habe ich gesündiget und Böses gethan, erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit. Sieh mein betrübtes Herz in Gnaden an, welches alle begangenen Sünden schmerzlich bereuet, nicht so sehr wegen der verdienten Strafe, als weil du, o unendlich liebenswürdigster Vater! durch selbe bist beleidiget worden. O Gott der Gütigkeit! ich rufe zu dir, und bitte um Verzeihung, um Gnade und Barmherzigkeit für alles Böse, so ich selbst begangen, und Andere wegen meiner begangen

haben: für alles Gute, so ich unterlassen, oder übel verrichtet habe: für alle meine bewußte und unbewußte Sünden, die ich mit Schmerzen bereue, von Herzen hasse, und auf ewig verwerfe. Ach! könnte ich sie auch mit vielen Zähren beweinen, mit meinem Blute abwaschen, und mit meinem Tode wieder zu nichts machen. O Jesu! der du auf dem Oelberg meine Sünden mit blutigen Zähren beweinet hast: ach! laß nur einen einzigen Tropfen dieses bittern Meeres, in welchem damals dein süßes Herz versenket war, in mein Herz fließen, damit meine be-

gangenen Missethaten auch mich, wie dich, bis in den Tod betrüben.

O mein Gott und Alles! von nun an mache ich den ernstlichen Vorsatz mich zu bessern, und meinen bösen Gewohnheiten Gewalt anzuthun, dich über Alles zu lieben, und deinen heiligsten Willen in Allem zu erfüllen. O ihr heiligen Engel und Auserwählte Gottes! du aber vor Allen! o Maria, du Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht der Sünder! erhaltet mir die Gnade, daß ich alle Sünden und böse Gelegenheiten meide, mich in allem Guten übe, und endlich selig werde. Amen.

Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott! sei mir armen Sünder gnädig, und erzeige an mir deine große und ewige Barmherzigkeit. Sieh nicht an meine Sünden und Missethaten, sondern die Unschuld und Gerechtigkeit deines liebsten Sohnes Jesu Christi. Laß sein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren werden, sondern mache mich seiner Erlösung und unendlichen Verdienste theilhaftig. O gütiger Gott! erhöre mich in der Zeit der Gnaden, damit ich nicht in die Hände deiner strengen Gerechtigkeit falle. Amen.

Einschluß in die heilige Beicht.

In diese heil. Beicht schließe ich ein alle meine jemals verrichtete Beichten, wenn vielleicht deren einige sollten ungiltig gewesen sein, und ich in diesen einige Umstände der Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder davon nicht sollte losgesprochen worden sein. Ich schließe ein alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, tödtliche und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünde gehalten, sammt Allem, was unter dem Namen einer

Sünde oder Beleidigung Gottes kommen kann und mich von der Anschauung Gottes nur einen Augenblick abhalten mag, und von der ersten Zeit an, da ich habe sündigen können bis diese Stunde mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieler guten Werke, oder sonst begangen habe, von diesen will ich mich in Allem und Jeden angeklagt haben, wie ich vor Gott schuldig bin, mit dem Vorsatze, daß ich keine Sünde, sie mag so schwer, abscheulich und unzahlbar sein, als sie immer wolle, zu verschweigen gedenke. Womit ich dann alle in diesem

heil. Sakrament der Buße durch mich, oder sonst auf eine Weise eingeschlichene Fehler und Mängel, wie ich soll und kann, will ersetzt und verbessert haben. Am.

Nach der heiligen Beicht.

Danksagung.

Allmächtiger ewiger Gott! ich sage dir unendlichen Dank, daß du mir deine Gnade mitgetheilet hast, meine Sünden zu erkennen und zu beichten: ich bitte dich, mein Gott und Herr! du wollest derselben nicht mehr gedenken, mich von meinen heimlichen und unbewußten Sünden reinigen, und Stärke verleihen,

allen bösen Versuchungen zu widerstehen: erwecke in mir, o Herr! einen solchen Willen, künftig also zu leben, daß ich lieber tausendmal sterbe, als dich mit einer einzigen, sonderbar schweren Sünde freiwillig beleidige. Das verleih mir, o Gott Vater! durch das kostbare Blut deines allerliebsten Sohnes Jesu Christi. Amen.

Vorsatz.

Gütigster Vater! nach der so großen Barmherzigkeit, mit der du mir meine Sünden verziehen, mache ich auf's Neue einen festen und unbeweglichen Vorsatz, dich künftig nicht mehr zu beleidigen. Deßhalb bitte ich dich, du wollest

dieses mein Vorhaben stärken, und mir deine Gnade verleihen, daß ich alle Sünden fliehe, alle Gelegenheiten derselben meide, und mich besonders vor jenem Laster hüte, dem ich am meisten unterworfen bin.

Gebet.

O Jesu! der du mich von allen Sünden gereiniget und von allen Krankheiten der Seele gesund gemacht hast: gib mir mit Gott dem Vater und heil. Geist deinen göttlichen Segen, kraft dessen ich im Frieden hingehe, mein Leben bessere, und nimmermehr sündige. Amen.

Kommunion-Andacht.

Vor der heiligen Kommunion.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe Gottes.

O Jesu! ich glaube festiglich, daß du im heiligen Sakrament des Altars mit deinem heiligsten Fleisch und Blut, Gott- und Menschheit, Leib und Seele wahrhaft gegenwärtig bist, weil du, o ewige Wahrheit! solches selbst gesagt und geoffenbaret hast.

O Jesu! du hast versprochen: Wer von diesem Brod isset, der wird leben in Ewigkeit. Wegen dieser Verheißung hoffe ich nicht allein deine göttliche Gnade, son-

dern alle nothwendige Mittel zur Seligkeit von dir zu erlangen, weil du sie mir versprochen hast, der du allmächtig, und in deinem Versprechen der Getreueste bist.

O Jesu! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, und aus allen meinen Kräften, nur allein darum, weil du der allerliebwürdigste, gütigste, weiseste, vollkommenste, einzige und wahre Gott bist.

Uebung der Reue sammt dem Vorsatz.

Ich bereue mit betrübtem Herzen alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich, mein Gott und höchstes Gut, beleidiget

habe. Ich nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu beleidigen, und bitte dich durch deine große Liebe, welche du mir in dieser heiligen Kommunion erzeigest, du wollest mir alle meine begangene Missethaten gnädig verzeihen.

Wasche mich immer mehr und mehr von allen auch geringsten Sünden, und gib mir ein neues und reines Herz, damit ich dich, o Jesu! desto würdiger empfangen möge.

Uebung der Demuth.

O Gott der ewigen Glorie und Majestät! wer bin ich, daß du dich würdigest, deine Augen

auf mich zu werfen und in mein Herz einzugehen? Ich armer Sünder soll dich, meinen großen und heiligen Gott, empfangen? ich soll dieses Brod der Engel essen, und mich mit deinem reinen und göttlichen Fleisch ernähren? o Herr! ich bin es nicht würdig.

O König der Himmel! du Erschaffer und Herrscher der Welt! ich bete deine göttliche Majestät demüthig an, und bekenne, daß du der höchste Herr, ich aber dein unwürdiges Geschöpf bin, und in Betrachtung deiner unendlichen Herrlichkeit sage ich mit tiefer Demuth: Herr! ich

bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Heiland meiner armen Seele! weil du mir dich selbst geben willst, so habe ich ja Ursache, Alles von deiner Allmacht und großen Gütigkeit mit gänzlichem Vertrauen zu erwarten. Dir ist mein Elend bekannt, du kannst und willst mir helfen, und deßwegen heißest mich zu dir kommen. Auf dein göttliches Wort erscheine ich vor dir, o höchstes Gut! und klage dir meine vielfältigen Schwachheiten, in tröstlicher Hoffnung, du

wirst mich stärken, erleuchten, erquicken, und künftig vor allen Sünden bewahren; denn du bist der Gott meines Herzens, du kannst es nach deinem Wohlgefallen dir gänzlich unterwerfen.

Inbrünstige Seufzer bei der heiligen Kommunion.

Komm, o liebreichster Jesu! du einzige Freude meines Herzens! komm, du gebenedeites Lamm Gottes! speise und tränke mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut meine arme Seele. Komm, o Jesu! du Geliebter meines Herzens! mein Trost! meine Liebe! mein Gott! mein

höchstes Gut! meine Seele verlanget nach dir, wie ein verwundeter Hirsch nach der frischen Wasserquelle; denn du allein kannst sie laben, und ohne dich muß sie erkranken und vor Schwachheit ganz verschmachten. O, o gütigster Heiland! bist allein meine Stärke, mein getreuester Seelenschatz, mein Leben, mein Gott und mein Alles.

Komm, o süßester Jesu! mein Herz verlanget nach dir, meine Seele ist bereitet, und was mir noch mangelt, das wollest du mir durch deine Gnade verleihen; du kannst mein Herz durch einen gnädigen Anblick erweichen und

entzünden. Komm, o Jesu! ach, komm zu mir.

Nach der heiligen Kommunion.

Anbetung.

Großer Gott! vor dessen unendlichen Majestät die Kräfte der Himmel, und alle Herrschaften der Erde nicht würdig sein zu erscheinen; ich dein armes und schwaches Geschöpf falle dir zu Füßen, und bete dich in tiefster Demuth an, als den höchsten Herrn aller Dinge, vor welchem sich billig Alles erniedriget, was im Himmel, auf Erden, und unter der Erde ist. Dir allein gebühret alles Lob und Ehre; denn

du bist allein der große Gott, der König der Himmel, und der Herr der ewigen Glorie. Gebenedeit bist du, o Sohn des lebendigen Gottes! der du dich gewürdiget hast, in mein Herz zu kommen, und dich so inniglich mit mir armen Sünder zu vereinigen.

Inbrünstige Liebe.

O Jesu! du Gott der ewigen Liebe! der du nun bei mir und in meinem Herzen ruhest, ach könnte ich dich lieben von ganzem Herzen, und so viel du es würdig bist! ach könnte ich dich lieben mit so inbrünstiger Liebe, wie dich im Himmel Maria,

deine gebenedeite Mutter, alle heilige Engel und Auserwählte Gottes lieben! Entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe. O Jesu! du bist mit mir, o Jesu! du bist bei mir, o Jesu! du bist auch in mir. O Gott meines Herzens! ich liebe dich über Alles, ich liebe dich allein um deinetwegen, und will auch künftig nichts als dich allein wegen dir lieben. Um dieser deiner göttlichen Liebe willen bitte ich dich, du wollest durch deine Gnade mein Vorhaben stärken, und mein Herz in deiner vollkommenen Liebe beständig erhalten.

Danksagung.

So ist es dann, o unendlich gütiger Gott! deiner Liebe noch nicht genug, daß du für mich gestorben bist: du willst mich auch noch selbst besuchen, und bei mir wohnen und verbleiben. O Herr! wie kann und soll ich dir für diese Liebe genugsam danken? ich lobe deine Gütigkeit, ich preise deine mildreiche Barmherzigkeit, ich erkenne mit dankbarem Herzen und freudenvollem Gemüth deine große Freigebigkeit: und zum Zeichen meiner dankbaren Erkenntniß will ich auch mich für mein ganzes Leben dir völlig ergeben und gänzlich überlassen.

Gebet, um die nothwendigen Gnaden zu erhalten.

O Jesu, du ewige Gnadenquelle aller himmlischen Gaben! der du aus großer Begierde zu mir deine göttliche Gnaden reichlich mitzutheilen in mein Herz gekommen bist; ich bitte dich, du wollest deine freigebige Hand öffnen und mir alles dasjenige verleihen, wodurch dir meine Seele recht gefallen möge. Vertreibe aus meinem Herzen, was dir mißfällig ist; reinige meinen Leib, heilige meine Seele, und mache mich der Verdienste deines bittern Leidens und Todes theilhaftig. Vereinige dich mit mir

gänzlich, o geliebter Bräutigam meiner Seele! und lebe allein in mir, daß auch ich in dir allein allzeit lebe. Gib mir die Gnaden, deren ich am meisten bedürftig bin, wie auch allen denen, für welche ich zu bitten schuldig bin. Verleih, daß ich alle meine sündhafte Anmuthungen und böse Begierden herzhaft überwinde, besonders diejenigen, zu denen ich am mehrsten geneigt bin. Steh mir bei, o allerliebster Jesu! damit ich den Sieg erhalte, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werde.

Aufopferung.

Gütigster Gott! nachdem du

mir dich selbst gegeben hast, so ist es ja billig, daß ich auch dir mich völlig ergebe, wie du es verlangest, und ich vom Grunde meines Herzens zu thun begehre. Daher sollen dir, o großer Gott! für jetzt und allezeit alle meine Gedanken, Worte und Werke aufgeopfert sein. Meinen Leib und Seele, auch Alles, was ich habe und bin, sollen dir auf ewig übergeben sein und gänzlich zugehören; ich will sie künftig anders nicht gebrauchen, als wie und so viel es zu deiner Ehre gereichen kann. So besitze dann dieses dein Eigenthum, o mein einziger Gott! und herrsche dar-

über nach deinem Wohlgefallen. Laß nicht zu, daß forthin etwas in mir bleibe, welches dir nicht zugehöre und völlig unterworfen sei.

Fester Vorsatz.

O Jesu, du mein getreuester Seelenarzt, nichts soll mich künftig mehr von dir abwenden; ich mache nun abermal den festen Vorsatz, alle und jede Sünden in Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung des Guten gänzlich zu meiden. Alle unkeusche und bösen Gedanken, allen Zorn und Ungeduld, alle Eigensinnigkeit und Hochmuth, alle Trägheit und Verabsäumniß in deinem

Dienste, und meiner jetzt obliegenden Standespflichten, alle eitle Begierden zu dem Zeitlichen sollen auf ewig aus meinem Herzen ausgeschlossen bleiben. O Gott! daß ich doch eher sterbe, als daß ich dich mit dergleichen Sünden mehr beleidige.

O Jesu! der du jetzt in meinem Herzen ruhest, segne und stärke dieses mein Vorhaben, und bestätige solches durch die Kraft dieser heiligen Kommunion, damit es von meinen Feinden, und meinem unbeständigen Willen nicht wieder umgestoßen und zu nichts werde. O Jesu! laß mich immer dein

sein und verbleiben auf ewig. Amen.

Bitte um den göttlichen Segen.

O liebster Jesu! der du uns in diesem hochwürdigsten Sakrament dein heiligstes Fleisch und Blut hinterlassen hast; ich bitte dich, du wollest über mich und alle Menschen deinen göttlichen Segen ertheilen, sonderbar über jene, welche sich in mein Gebet befohlen, und für die ich zu beten schuldig bin. So segne uns dann, o Jesu! wie du deine Jünger gesegnet hast, als du in den Himmel aufgefahren bist. Durch diesen deinen Segen heilige uns sämmtlich, auf daß wir

ohne Sünde in deinem Dienst verharren, und nach diesem Leben des ewigen Segens in dem Himmel theilhaftig werden. Amen.

Vesper-Gebete.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott, merke auf meine Hilfe.

Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Ant. Ehre sei dir, o heilige Dreieinigkeit!

Der 110. Psalm.

Der Herr hat zu meinem Herrn gesagt: setze dich zu meiner rechten Hand, bis ich deine Feinde zu einem Schemel deiner Füße mache.

Der Herr wird seinen mächtigen Scepter aus Sion senden, und sprechen: beherrsche deine Feinde.

Du wirst am Tag deiner Macht, mit dem Glanz der Heiligen umgeben, die Herrschaft haben: ich habe dich vor dem Morgenstern aus der Schooß erzeuget.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen:

du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech.

Der Herr ist zu deiner rechten Seiten, er hat zur Zeit seines Zorns die Könige zernichtet.

Er wird unter den Völkern Gericht halten, auch eine große Niederlage anrichten: er wird viele Häupter auf Erden zerschmettern.

Er wird auf dem Wege aus dem Bach trinken; darum wird er sein Haupt erheben.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Ehre sei dir, o heilige Dreieinigkeit! du gleiche einige Gottheit; gleichwie vor ewigen

Zeiten, also jetzt, und in alle Ewigkeit.

Ant. Lob und ewige Glorie.

Der 110. Psalm.

Herr! dich will ich im Rath und in der Versammlung der Gerechten von meinem ganzen Herzen loben.

Die Werke des Herrn sind groß: sie sind nach allem seinem Willen vortrefflich eingerichtet.

Was er gemacht hat, ist höchst löblich und herrlich, und seine Gerechtigkeit währet immer und ewig.

Der gütige und barmherzige Gott hat ein Denkmal seiner Wunder aufgerichtet.

Er hat denen, so ihn fürchten, zu essen gegeben. Er wird seines Bundes ewig eingedenk sein.

Er wird seine mächtige Werke seinem Volk zu erkennen geben:

Damit er ihnen die Erbschaft der Völker übergebe. Alles, was er machet, ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Alle seine Gebote sind getreu; sie währen ewig, und sind auf Wahrheit und Billigkeit gegründet.

Er hat seinem Volk einen Erlöser zugesandt, und hat einen ewigen Bund aufgerichtet. Sein Name ist heilig und erschrecklich.

Die Furcht des Herrn ist der

Anfang der Weisheit, wer immer darnach thut, hat einen guten Verstand; dessen Lob bleibt immer und ewig.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Lob und ewige Glorie sei Gott dem Vater, und dem Sohn, sammt dem Tröster, dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

Ant. Glorie und Lob.

Der 111. Psalm.

Selig ist der Mensch, der den Herrn fürchtet; der in seinen Geboten große Lust hat.

Sein Geschlecht wird auf Erden mächtig sein, das Geschlecht

der Gerechten wird gesegnet werden.

Ehre und Reichthum wird in seinem Haus sein; und seine Gerechtigkeit bleibt immer und ewig.

Den Gerechten ist in den Finsternissen ein Licht aufgegangen von dem, der barmherzig, gnädig und gerecht ist.

Holdselig ist der Mensch, welcher Mitleiden hat und leiht, und seine Rede mit Vernunft richtet.

Gewiß, er wird in Ewigkeit nicht beweget werden.

Des Gerechten wird man ewig gedenken: er wird sich vor böser Rede nicht fürchten. Sein Herz ist bereitet auf den Herrn zu hoffen.

Sein Herz ist gestärket: er wird unbeweglich sein, bis er seine Feinde gezüchtiget sieht.

Er hat ausgetheilet, und den Armen gegeben: seine Gerechtigkeit bleibt in alle Ewigkeit, seine Macht wird mit Ehren erhöhet werden.

Da dieses der Sünder sieht, wird er zürnen, er wird mit seinen Zähnen knirschen, und verschmachten: aber der Wunsch der Sünder wird zu nichts werden.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Glorie und Lob erschalle in aller Mund dem Vater, und dem eingebornen Sohn, und dem

heiligen Geist mit immerwährendem Dank.

Ant. Lob sei dem Vater.

Der 112. Psalm.

Lobet den Herrn, ihr Diener, lobet den Namen des Herrn.

Der Namen des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Der Namen des Herrn soll vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang gelobet werden.

Der Herr ist über alle Völker erhoben, und seine Herrlichkeit geht über die Himmel.

Wer ist, wie der Herr unser Gott, der in der Höhe wohnet:

Und sieht, was im Himmel und auf Erden niedrig ist!

Der den Armen aus dem Staub, und den Dürftigen aus dem Koth zieht.

Daß er selben unter die Fürsten, unter die Fürsten, sage ich seines Volkes setze.

Der machet, daß, welche unfruchtbar gewesen, nun als eine Mutter vieler Kinder mit Freuden in dem Haus wohne.

Ehre sei dem Vater rc.

Ant. Lob sei dem Vater, und seinem Sohn, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserem Mund zu allen Zeiten.

Kapitel. Röm. 11.

O wie eine Tiefe der Reichthümer, der Weisheit und der Erkenntniß Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich seine Wege? Gott sei Dank.

Lobgesang.

O heiligste Dreifaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit,
Gieß unsern kalten Herzen
Die heiße Flamm der Liebe ein.
Wir alle Morgen bitten dich
Und alle Abende inniglich:
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.
Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Dem heiligen Geist im höchsten Thron:
Ehr' sei dir, o Dreieinigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Lasset uns benedeien den Vater, Sohn und heiligen Geist.

Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Ant. Dich ungebornen Vater.

Magnificat. Luc. 1. V. 45.

Meine Seele machet groß den Herrn, und mein Geist erfreuet sich in Gott, meinem Heiland.

Denn er hat die Erniedrigung seiner Magd angesehen; sieh! von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Denn der, welcher mächtig, und dessen Namen heilig ist, hat große Dinge an mir gethan.

Und seine Barmherzigkeit ergießt sich von einem Geschlecht in das andere, über die, welche ihn fürchten.

Er hat mit seinem Arm Macht ausgeübet, er hat die, so sich in den Gedanken ihres Herzens erheben, zerstreuet.

Die Mächtigen hat er vom Thron abgesetzet, und die Demüthigen erhöhet.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet, die Reichen aber hat er leer hingehen lassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, und ist seiner Barmherzigkeit eingedenk gewesen.

Wie er unsern Vätern dem Abraham und seiner Nachkommenschaft für immer und allzeit versprochen hat.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Ant. Dich eingebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit Herz und Mund, dich loben, preisen und benedeien wir, dir sei Ehre und Glorie in Ewigkeit.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist, wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohl-

thaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, verleih uns Allen, durch diese zeitlichen Güter zu wandern, damit wir die ewigen nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeien.

Gott sei Dank.

Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen. Amen.

Salve Regina.

Gegrüßt seist du Königin! Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir schreien wir, elende Kinder Eva. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Zähren. Eja unsere Fürsprecherin! kehre deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elend zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Ant. In all unser Trübsal, Angst und Noth komm uns zu Hilf, o allersel. Jungfrau Maria!

Collect.

O Herr Jesu Christi! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria, deine süße Mutter, wolle allzeit bei deiner Barmherzigkeit für uns bitten, besonders aber in der Stunde unsers Absterbens; der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und Todten. Amen.

Bitt für uns, o heilige Gottes-Gebärerin!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau Maria

durch Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, daß sie eine würdige Wohnung deines Sohnes würde; gib uns, die wir uns ihres Gedächtnisses erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitte von den gegenwärtigen anliegenden Uebeln, und von dem ewigen Tod erlöset werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Die göttliche Hilf und Gnad sei und bleib allzeit bei uns. Amen.

Aufopferung.

O heiligste Dreieinigkeit! nimm das Lob meines Mundes auf, welches ich aus inbrünstiger Liebe meines Herzens für deine

göttlichen Wohlthaten gesprochen habe. Ich verehre dir dasselbige zur Danksagung aller Gutthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast; indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und als deine Kinder angenommen, auch uns Unwürdige noch immer ernährest, erhältst, und mit deinen heiligen Sakramenten und Gnaden bereicherst; für welche und alle andere Gnaden sei dir ewiges Lob, Ehre und Dank gesagt von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Abend-Gebete.

Danksagung.

Mein Gott und Alles! es ist doch kein Ende deiner Erbarmniß gegen mich armen Menschen. Ich sage deiner höchsten unaussprechlichen Güte ewigen Dank um die Menge deiner Wohlthaten, die du mir täglich ganz freigebig mittheilest. Ich bitte dich, barmherzigster Vater! erleuchte jetzt meine Blindheit, damit ich meine Bosheit gründlich erkenne, herzlich bereue, vollkommen bessere, was ich mit Gedanken, Worten und Werken, oder Un-

terlassung wider deine göttliche Majestät gesündiget.

Reue und Leid.

Gerechter und barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und ewig lebe. Ich bereue herzlich alle begangene Missethaten dieses heutigen Tages und meines ganzen Lebens, allein darum, weil ich dadurch dich, o höchstes unendlich liebwürdigstes Gut! beleidiget habe. Nimm diese meine Reue an, o mein Gott! und verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, als wie du die büßende Magdalena,

Petrum und den Schächer am Kreuz angesehen hast. Verzeih mir durch die Liebe deines heiligsten Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasche mich mit deinem Blut, und bezahle mit deinen unendlichen Verdiensten die Schuld meiner Sünden.

Vorsatz.

O Gott meines Herzens! nichts als die Sünde allein kann mich von dir absondern; ich aber begehre dir ewig anzuhangen, darum mache ich den ernstlichen Vorsatz, eher zu sterben, als dich freiwillig zu beleidigen. O Gott! sei mit deiner kräftigen Gnade

die Stärke meiner Schwachheiten: auf dich vertraue ich, laß mich nicht ewig zu Schanden werden.

Gute Meinung und Aufopferung auf die Nacht vor dem Schlaf.

O mein Jesu! in Vereinigung jener vollkommensten Meinung, mit welcher du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe zugelassen hast, will ich mich jetzt zu deinem ewigen Lob, aus Gehorsam, und zur Nothdurft meines Leibes, schlafen legen, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen, und den Pflichten meines Standes besser abwarten

möge. So oft mir diese Nacht hindurch das Herz und der Puls schlägt, so oft sollen dich die lieben Heiligen im Himmel anstatt meiner benedeien und anbeten; und so oft ich Athem schöpfe, so oft sollen dich alle Chöre der Engel anstatt meiner loben, preisen und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. O Herr Jesu Christe! nimm mich deßwegen unter deinen Schutz auf, und indem mein Leib die nothwendige Ruhe genießt, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren und Anfechtungen sicher und wachbar sei; sende mir deinen Engel, der mich

beschütze und bewahre wider alle böse Träume und feindliche Nachstellungen, damit ich in deiner Gnade einschlafe, und nach deinem göttlichen Wohlgefallen wieder gesund aufstehe. Amen.

Gebet zu der Mutter Gottes.

Heilige Jungfrau Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir befehle ich mich diese Nacht hindurch, sei meine Mutter, und erhalte mich in deinem Schutz und Schirm, wende ab allen Betrug des bösen Feindes: dir übergebe ich nach Gott meine Seele und Leib, meine fünf Sinne, besonders die Einbildungskraft, damit sie wider alle

böse Einfälle und Nachstellungen befreiet bleiben; laß mich dir anbefohlen sein, und sei meine Patronin und Fürsprecherin, jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! der du mir von Gott zu einem Beschützer bist gegeben worden, und mich von Kindheit an in deine Sorge und Pflege genommen; ich ehre dich als meinen Schutzherrn, ich liebe dich als meinen Lehrmeister und getreuen Führer, ich übergebe mich dir ganz und gar in allem meinem Thun und Lassen zu regieren; deßwegen bitte ich

dich, du wollest mich durch die Verdienste Jesu Christi wegen meiner Undankbarkeit nicht verlassen, sondern durch innerliche Bewegungen und Einsprechungen, wenn ich etwa verirret, mich wieder auf den rechten Weg leiten, und in meiner Unwissenheit unterweisen; wenn ich aber gefallen bin, mir wieder aufhelfen, mich in meinen Betrübnissen trösten, und aus allen Gefahren erretten; sonderbar steh mir diese Nacht bei, wende von mir alle Gefahr des bösen Feindes ab, damit er mir weder an Seele noch Leib einen Schaden zufügen möge. Amen.

Gebet zu den heiligen Patronen.

O ihr meine Patronen und alle Heilige! die ihr Gott unaufhörlich lobet, stehet mir bei, und da ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorge für mich, befehlet mich Gott meinem Herrn, damit ich wider alle Nachstellungen meiner Feinde beschützet werde, helfet mir und seid allzeit bei mir, sowohl im Leben als in dem Tod.

Abendsegen.

Die heilige Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, der Friede und Segen unsers Herrn Jesu Christi, die

Kraft seines heil. Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die unbefleckte Empfängniß der glorwürdigen Jungfrau Maria, der Segen aller Heiligen, der Schutz aller heil. Engel, die Fürbitte und Verdienste aller Auserwählten stehen für mich, für die Meinigen, und für Alles, was unser ist, wider alle unsere sichtbare und unsichtbare Feinde, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Besondere

Andachts-Uebungen

auf die

hohen Festtage des Herrn.

Adventgebet,

unter der Roratemeß zu sprechen.

O süßester Herr Jesu Christe! du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechts! in dieser Adventzeit begeht deine heilige katholische Kirche das unbegreifliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und beherziget dankbar jene große Liebe, welche dich, unüberwindlichen Gott, bewogen hat, von dem

hohen Himmel herab zu steigen, und in dem jungfräulichen Leib Marias durch Mitwirkung des heil. Geistes unsere menschliche Natur anzunehmen. Zur Danksagung dieses Geheimnisses halten wir jetzt diese Roratemesse, und erinnern uns dabei jener großen Begierde und herzlichem Verlangen, so die lieben Altväter zu deiner Menschwerdung getragen. Deßwegen erscheine ich auch allhier vor dir, o mein Jesu! und begehre diesem göttlichen Amt mit möglichster Andacht beizuwohnen. Zugleich seufze ich mit dem Priester, und mit der ganzen heiligen katholi=

schen Kirche, und spreche: o ihr Himmel! thauet von oben herab, und ihr Wolken! regnet den Gerechten; o Erde! eröffne dich, und bring den Heiland hervor; o himmlischer Thau! befeuchte mein trockenes Herz; o süßer Thau! o heilsamer und fruchtbarer Thau! falle reichlich über meine begierige Seele, und erquicke sie mit einem Tropfen deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau! der du über die allerseligste Jungfrau Maria so überflüssig gefallen bist, und sie mit allen Gnaden erfüllet hast: gieß auch meiner armen Seele nur einen einzigen Tropfen von

diesem Ueberfluß ein, und mache sie dadurch zu einer würdigen Wohnung Jesu Christi. O mein Gott! in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du dich im Mutterleibe deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, opfere ich dir diese und alle andere heilige Messen auf, welche heute in der ganzen Welt gelesen und verrichtet werden zur Danksagung, Verehrung und Erinnerung deiner gnadenreichen Menschwerdung, wie auch zum Heil meiner Seele, und für alle meine Anverwandte, Freunde und Feinde. Ferners zur Aufnahme und zur Erhaltung der heiligen katholischen

Kirche, Ausreutung der Ketzereien, und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten. Endlich zur Erquickung, Genugthuung und Erlösung der armen Seelen in dem Fegfeuer, besonders derjenigen, für welche ich am meisten zu beten schuldig und verbunden bin, und die etwa wegen meiner leiden müssen, denen ich die Frucht dieser heil. Messe schenke, und dir in Vereinigung deiner reichsten Verdienste aufopfere. Ich befehle mich auch in diese heilige Messe, und in das unbegreifliche Opfer, welches du jetzt als der höchste Priester selbst verrichtest; laß

dir diese meine Andacht und geringen Dienste gefallen. Amen.

Gebet in den heiligen Christtagen.

O wunderbarliche Demuth des höchsten Herrn Himmels und der Erde! o unermessene Liebe des eingebornen Sohnes des himmlischen Vaters! Christe Jesu! ich falle auf meine Kniee vor deiner Krippe nieder! und obwohl ich dich als ein armes Kind sehe, so glaube ich dennoch, daß du ein Gott der unendlichen Majestät bist. Ich bete dich mit demüthigem Herzen an, und danke dir tausend und tausendmal, daß du dich um meines Heiles willen so sehr erniedriget, die Ge-

stalt eines kleinen Kindes angenommen, und in einem Stall hast wollen geboren werden.

Ich danke dir für Alles, was du wegen meiner im Stalle zu Bethlehem gelitten, auch für alle Tugenden, so du darin geübet und vollbracht hast. Ich danke dir für deine Armuth, Demuth und Geduld, für deine Blöße, für deine Zähren, für deine Verachtung, für dein Wachen und Beten, und für alle uns erworbene gute Werke, so du in der Krippe verrichtet hast. O süßester Jesu! im Geiste der Andacht nehme ich dich auf meine Arme, und drücke dich mit inbrünstiger

Liebe an mein Herz. Ich begehre dir allen freundlichen Dienst, so dir deine jungfräuliche Mutter erzeiget hat, zu erweisen, und dich mit solcher herzlichen Liebe, als sie dich geliebet hat, zu lieben; ich verlange dich mit solcher Frohlockung, als dich die heiligen Engel gelobet haben, zu loben, und mit solcher demüthigen Einfalt, als dich die frommen Hirten verehret haben, zu verehren. Laß dir, o Jesu! meine herzliche Begierde gefallen, und nimm meinen guten Willen für das ermangelte Werk an. Amen.

Gebet am neuen Jahrstag.

An diesem heutigen neuen

Jahre grüße ich dich, o liebes holdseliges Kindlein Jesu! und wünsche, daß in diesem Jahr dein heiligster Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche, daß dich in diesem neuen Jahr kein einziger Mensch erzürne oder beleidige, sondern daß dich alle und jede von Herzen lieben, loben und ehren. Ich wünsche, daß in diesem neuen Jahr deine heil. Kirche in der ganzen Welt ausgebreitet, alle Ketzereien vom Grund ausgereutet, alle Ungläubige zu dem wahren allein selig machenden katholischen Glauben geführet, und alle Sünder zu der ernstlichen

Bekehrung mögen gebracht werden. Und endlich wünsche ich, daß ich durch dieses ganze Jahr von Tag zu Tag in Tugenden zunehme, in deiner Liebe und in Andacht wachsen möge.

O wollte Gott! daß ich diese Wünsche in meiner Gewalt hätte, und dasjenige, was ich in dem Herzen gewünschet, im Werke vollbringen könnte. Du aber, o mein Jesu! hast diese vollkommene Gewalt, und was du mit deinem Willen verlangest, das wird alsobald im Werke erfüllet. Ach! so erfülle dann mein obiges Wünschen und Verlangen; verschaffe durch deine unendliche

Gütigkeit, daß sich dieses neue Jahr zu deiner größern Ehre, und zum allgemeinen Heil der Christenheit anfange und vollende. Ich bitte auch demüthig um Verzeihung aller Missethaten, so ich im vorigen Jahre begangen, und um barmherzige Nachlassung der verdienten Strafen, so ich dadurch verschuldet habe. O wenn ich ein wenig zurückgedenke, in wie vielen Sünden ich das vorige Jahr zugebracht, wie viele gute Werke ich unterlassen habe, wie viele Nachläßigkeiten ich in Uebung des Guten begangen, und wie viele Uebel ich mit Gedanken, Worten

und Werken vollbracht habe; so muß ich mich ja billig schämen, und mit reumüthigen Seufzern meine Schuld bekennen. O gütigster Jesu! der du am heutigen Tage so schmerzlich beschnitten worden, und dein heiligstes Blut so reichlich vergossen; durch diese deine erlittene Schmerzen und Blutvergießung bitte ich dich, verzeih mir alle meine Sünden, und gib mir die Gnade, mein Leben zu bessern. Zu einer neuen Jahrsgabe opfere und schenke ich dir, o süßester Jesu! mein ganzes Herz in solcher Gestalt, gleichwie es der heilige Geist in meiner Taufe gereiniget und mit seinen

Gaben gezieret hat. Hingegen bitte ich dich, daß du zu einer neuen Jahresschenkung die Gnade der Taufe in mir erneuerst, alle Sünden, womit ich meine Seele bemackelt habe, gnädig verzeihest und einen neuen Eifer, dir zu dienen, in mir erweckest. Endlich bitte ich auch für alle christgläubige Seelen im Fegfeuer, daß du ihnen zu einem neuen Jahr ihre Pein in etwas lindern wollest. Laß dein heiligstes Blut, welches du am heutigen Tage so schmerzlich vergossen hast, in das Fegfeuer hinab fließen, um die Mackeln der leidenden Seelen zu reinigen und

abzuwaschen, wie auch einen Theil ihrer noch übrigen Schulden zu bezahlen. Amen.

Gebet in der heiligen Fasten.

O Gott und Erlöser des menschlichen Geschlechtes! der du die Fastenzeit durch deine heilige Kirche eingesetzet hast, damit wir Sünder durch den Abbruch der Speisen unser unbändiges Fleisch kreuzigen, durch die Buße unsere Herzen reinigen, das Gemüth zu den himmlischen Begierden erheben, und während der heil. Fasten dein bitteres Leiden und Sterben betrachten. Gib, daß ich in der Buße und in Abtödtung meines sündhaften

Leibes diese heilige Zeit zubringe: daß ich deine bittere Angst, deine Schmerzen und Drangsalen, die an dir verübte grausame Marter und den schmählichsten Tod des Kreuzes beständig vor Augen habe. Amen.

Gebet von dem Leiden Christi.

O mit Dörnern gekrönter König Himmels und der Erde! o König der Schmerzen! ich knice vor dir und bete dich an als einen König, dessen Reich kein Anfang noch Ende hat. Ich werfe mich auf mein sündiges Angesicht nieder: aber da ich vor deinem von mir so schmerzlich gekrönten und gegeißelten Leibe

die Verstockung meiner Bosheit und meines Lebens bekenne, wendest du deine barmherzigen Augen zu mir: ob ich zwar gesündiget, und von dir auf ewig verstoßen zu werden verdienet; so ist diese deine große Barmherzigkeit, daß du mir Sünder alle Dörner deines gebenedeiten Hauptes und alle Blutstropfen deines heiligsten Leibes schenkest als ein Pfand und Versicherung, dich als einen König im Himmel ewig anzubeten. Wasche dann meine sündhafte Seele mit deinem Blut, so du in der Geißlung vergossen; durchbohre mein verstocktes Herz mit deinen Dörnern, welche in

der Krönung dein heiliges Haupt durchstochen, auf daß ich christlich lebe, reumüthig sterbe, und unter der Zahl der wahren Büßer dich ewig anschaue; der du mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet in der heiligen Charwoche.

Sei gegrüßt, o heil. Kreuz! unsere einzige Hoffnung zu dieser Zeit des Leidens! mehre den Frommen die Gerechtigkeit, verleihe den Sündern Gnade und Verzeihung. Lasset uns jetzt in nichts anders rühmen, als im Kreuz und Tod unsers Herrn Jesu Christi, durch welchen wir

unser Heil erlanget haben und so theuer sind erlöset worden. Er ist wegen unseren Missethaten verwundet worden: er ist wegen unseren Lastern zerknirschet und verzehret worden: er hat uns geliebet, da wir seine Feinde waren, und hat sich selbst für uns dargegeben und uns in seinem kostbaren Blut gewaschen. Deßwegen sei dir, o gütigster Jesu! für alle deine erlittene Schmerzen und Pein, unendlicher Dank gesagt, und bitte dich, du wollest mir durch dieselben alle meine Sünden verzeihen, und deine göttliche Gnade verleihen, daß ich von allem Uebel erlediget, in

allen meinen Anliegen gestärket, mein Kreuz mit Geduld tragen, dir nachfolgen, und durch den Kreuzweg zu dem ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Gebet am heiligen Ostertag.

O glorreicher und fröhlicher Tag! sei gebenedeit in Ewigkeit; denn heut ist ganz herrlich und mächtig mit glorifizirtem Leib aus dem Grab erstanden und hervorgegangen der Erlöser des menschlichen Geschlechtes, der wahre, ewige und eingeborne Sohn Gottes des himmlischen Vaters, Jesus Christus, welchen die Liebe aus seinem väterlichen Schooß in die armselige Welt

herabgezogen, und aller Pein, ja dem schmählichen Tod des Kreuzes selbst unterworfen hat. Erfreue dich nun, o glorwürdiger Obsieger des Todes und der Hölle, allersüßester Herr Jesu! du Freud und Jubel der Engel! weil alle deine heiligsten Glieder, gleichwie sie am Kreuz mit lauter Schmerzen erfüllet gewesen, also heut in deiner glorreichen Auferstehung mit Glanz und Herrlichkeit sind gezieret, und mit unaussprechlichen großen Freuden erfüllet worden.

O mildreichster Heiland! der du als wahrer Gott und Mensch heute so herrlich und siegreich

von den Todten auferstanden bist; sieh, o Jesu! du einzige und vollkommene Freude meines Herzens, dich bete ich demüthig an, lobe, ehre, preise und benedeie ich, und erfreue mich aus meiner ganzen Seele, aus allen meinen Kräften, daß du ganz mächtig die Hölle zerstöret, den Teufel überwunden, den Tod zernichtet, die eisernen Riegel zerbrochen, und ganz freudenvoll die Altväter aus dem Schatten des Todes zum klaren Schein des ewigen Lichtes geführet hast, welche so viele Jahre nach dir geseufzet, dich ganz begierig verlanget und begehret haben. O

gnadenreicher Erlöser! du Mittler zwischen Gott und den Menschen, dich sollen alle Kreaturen loben, ehren und preisen, daß du nicht allein wegen unser hast wollen grausam zerfleischet, mit Dörnern gekrönet und an dem schmählichen Kreuz schmerzlich getödtet werden; sondern auch heute wieder zu unserem Trost und Hoffnung ganz unsterblich, herrlich und glorreich hast auferstehen wollen.

So lobet denn deßwegen diesen allmächtigen Ueberwinder Jesum, den König der ewigen Glorie, ihr Seraphim und Cherubim: lobet und erhöhet ihn ihr

alle neue Chöre der heiligen Engel: lobet und preiset ihn ihr heilige Patriarchen und Propheten: lobet und ehret ihn ihr heiligen Apostel, Evangelisten und Jünger: lobet und benedeiet ihn ihr heiligen Martyrer und unschuldigen Kinder: lobet und danket ihm ihr heiligen Beichtiger: lobet und liebet ihn ihr heiligen Jungfrauen und Wittwen: lobet ihn ihr alle himmlischen Einwohner; denn heute ist von den Todten auferstanden, der uns alle von dem ewigen Tod erlöset hat.

O liebreichster Jesu! du Gott meines Herzens! ich falle vor

dir in tiefster Ehrfurcht nieder, und küsse mit größter Andacht deine heiligen, über die Sonne glänzenden Wundmalen und umfange sie mit inbrünstiger Liebe; ich will dich nicht eher entlassen, bis du mich segnest, mir alle begangene Sünden, die ich von Herzen bereue, gnädig verzeihest, wahre Buße und Besserung meines Lebens ertheilest, und endlich eine glückselige Sterbstunde verleihest, damit ich einst mit allen Auserwählten zum ewigen Leben auferstehen, und ohne Ende deine Barmherzigkeit loben und preisen möge. Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Mit süßester Freude meines Herzens, und mit fröhlichstem Jubel meiner Seele grüße ich dich, o liebreichster Jesu! heute ist jener herrliche Tag, an welchem du, mit vielen tausend Engeln und Heiligen begleitet, als der siegreichste Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische Jerusalem eingezogen bist. O König Himmels und der Erde! ich erfreue mich mit dir wegen deiner unendlichen Glorie und Herrlichkeit; sieh! mein begieriges Herz verlanget nach dir, ich schenke und verehre dir selbes zu deiner heutigen glor=

reichen Himmelfahrt, und opfere dir Alles auf, was ich in dieser Welt jemals Gutes gewirket und Widerwärtiges mit Geduld gelitten habe. Wir bitten dich, o Herr! sende uns den Geist der Wahrheit, und gleichwie du ewig mit dem Vater eines bist, also wollest auch verleihen, daß wir unter uns, und mit dir in der christlich katholischen Kirche eines sein. Erzeige auch deine Gewalt und Kraft wider alle Feinde deiner streitenden heiligen Kirche, damit selbe einst mit dir glorreich triumphire in alle Ewigkeit. Amen.

Am heiligen Pfingstfeste.

Anrufung des heiligen Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben.

1. Komm, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth! lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten und schätzen, damit ich dieselbigen über alle irdische Güter herzlich liebe und ernstlich suche. Amen.

2. Komm, o Geist des Verstands! erleuchte meine Seele, damit ich dein göttliches Wort und Geheimniß zu meinem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters und des Sohnes Erkenntniß gelangen möge. Amen.

3. Komm, o Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es vom Bösen ab. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich den rechten Weg zu dir, meinem Ziel und Ende, nicht verfehle. Amen.

4. Komm, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere selbiges in aller Betrübniß auf, stärke es in allen Leiden und Widerwärtigkeiten; gib solchem die Kraft wider alle feindliche Anfälle, auf daß ich von denselben nicht überwunden werde, und dich,

meinen Gott, nicht erzürne. Amen.

5. Komm, o Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich alle vergänglichen und eitlen Dinge dieser Welt recht erkennen und unterscheiden, damit ich mich derselben zu deiner Ehre, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse. Amen.

6. Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zu der wahren Andacht und Liebe, damit ich dich sammt dem Vater und Sohn in der Andacht allzeit suchen, in der Liebe finden und besitzen möge. Amen.

7. Komm, o Geist der Furcht Gottes! verwunde mein Herz mit einer heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch des Geringsten zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möge. Amen.

Sende deinen heiligen Geist in unsere Herzen.

Und das Angesicht unserer Seelen wird erneuert werden.

Gebet.

O Gott! der du am heutigen Tage die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast: gib

uns durch denselben Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns vor seiner Tröstung allzeit zu erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir in Einigkeit ebendesselben heil. Geistes lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Andachtsübungen
zu der allerheiligsten Dreieinigkeit.

Allerhöchste Majestät, heilige Dreieinigkeit! du bist ein so liebreicher Gott, daß, wer dich nur erkennet, dich aus allen Kräften über Alles lieben muß, ich liebe dich von meinem ganzen Herzen, und erfreue mich von Grund meiner Seele, daß du

ein so unendlich würdiger und allmächtiger Gott bist, welcher Alles aus nichts erschaffen hat, und noch mehr erschaffen kann. Ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Glorie und Majestät, Lob und Ehre, so dir alle Engel und Heilige erwiesen und in Ewigkeit erweisen werden; wenn ich könnte, wie herzlich gerne wollte ich solches vermehren, liebreichster Gott! heilige Dreieinigkeit! Ach! wie wehe thut es mir, wenn ich sehe, daß so viele Menschen alle ihre Liebe nur auf das Zeitliche setzen, und dich, o allerhöchstes Gut und liebwürdigster Gott! sogar nicht

lieben, sondern vielmehr beleidigen. O! wie schmerzet es mich, daß dir so viele Schmach und Unbild zugefügt wird, da du doch mit aller Liebe unendlich würdig bist geliebet zu werden. Da ich dich aber, o mein Gott! auf eine solche Weise nicht lieben kann, so opfere ich dir diejenige Liebe auf, mit welcher ich deiner unendlichen Gottheit eine Person die andere auf die allervollkommenste Weise liebet: dieses soll gewiß sein, daß ich mit einem so starken und beständigen Willen mir vorgenommen habe, dich zu lieben, daß, wenn du mir weder in diesem, noch in dem andern

Leben eine Belohnung geben wolltest; ja wenn du mich schon in diesem Leben mit allem Elend überhäufen, und in jenem ewig verstoßen solltest, so wollte ich dich dennoch lieben, und dir alle Augenblicke meines Lebens aus allen Kräften beständig dienen. O heiligste Dreieinigkeit, du unendlich liebwürdigster Gott! nimm diesen meinen Willen auf, und bekräftige denselben in alle Ewigkeit. Amen.

Liebesseufzer
zu der heiligen Dreifaltigkeit.

O Herr und Gott dreifach in den Personen! mir mißfallen alle meine Sünden, weil sie deiner

göttlichen Majestät zuwider sind. Nimmermehr will ich mich vermessen, eine Sünde zu begehen, und dich meinen Gott zu erzürnen. Zu allen Zeiten will ich den Herrn preisen, sein Lob soll allezeit in meinem Munde sein.

O allerhöchste Majestät! die Schamhaftigkeit bedecket mein Angesicht, weil ich mich schuldig weiß, daß ich mehr der Welt, als dir gedienet habe. Es würde mir eine große Freude sein, wenn dich, o heilige Dreifaltigkeit! mit mir alle Geschöpfe loben und preisen würden. Himmel und Erde benedeiet mit mir den Herrn! Kommet, lasset uns ihn

anbeten und auf unsere Kniee niederfallen.

O heiligste Dreieinigkeit! verleihe mir die Gnade, daß ich und Alle, so dein Ebenbild tragen, in deiner Liebe entzündet, dich Vater, Sohn und heiliger Geist, hier auf Erden und einst in dem Himmel zu loben und zu ehren angetrieben werden.

Gib mir, o heilige Dreieinigkeit! jene vollkommene Liebe deiner Majestät, die deine heiligen Martyrer gehabt, auf daß mich nach ihrem Beispiel weder Angst noch Trübsal von dir mehr absondern möge.

Weil ich dich, o heilige Drei-

einigkeit! nicht ehren kann, wie es deine Größe und Vollkommenheit erfordert, so verschaffe doch wenigstens, daß ich dich also ehren könne, wie mir dich zu ehren möglich sein wird mit Hilfe deiner Gnade, um welche ich dich bitte.

O liebreichster Gott! ich bekenne öffentlich und bin bereit mit meinem Blut zu bezeugen, daß du ein einiger Gott in drei göttlichen Personen bist, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

O höchstes Gut, heiligste Dreieinigkeit! ich schenke mich dir ganz und gar, o daß ich dein wäre und auf ewig verbliebe! in

Gott sterben ist obsiegen, was wird dann erst sein, o heiligste Dreieinigkeit! in dir leben?

O mein Gott! verschaffe, daß ich in dir sei, in dir sterbe, und in dir ewig lebe.

Himmlischer Vater! verschaffe, daß mich deine Allmacht regiere, und von allen Gefahren der Seele und des Leibes errette.

Eingeborner Sohn Gottes! unterweise mich, und erfülle mich vollkommen mit deiner göttlichen Weisheit.

Heiliger Geist und Tröster! laß deine Güte auf mir ruhen, und deine Liebe mit allem Segen mich erfüllen.

O ewiger Vater! ich opfere dir deinen Sohn Jesum Christum meinen Erlöser auf, damit er durch den Ueberfluß seiner Verdienste und Genugthuung den Mangel meiner Verdienste ersetze.

O Wort! welches Fleisch geworden ist, ich opfere dir meine Seele auf, dir soll sie eigen sein und auf ewig angehören.

O heiliger Geist! du Band der Liebe und Einigkeit zwischen dem Vater und Sohn, ich gebe dir mein Herz, heilige solches, damit es von deiner Liebe kein Geschöpf mehr abwendig mache.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Geistliche Uebungen.

Am heiligen Frohnleichnamsfest und andern Zeiten öfters zu gebrauchen.

Anbetung des allerheiligsten Sakraments.

Sei gegrüßt, o edler Leib und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi! der du unter den Gestalten des Brodes wahrhaft gegenwärtig bist. Ich falle vor dir im Geiste der Demuth nieder, und bete dich an, und verehre

dich mit solcher Andacht und Ehrerbietigkeit, mit welcher dich die neun Chöre der heil. Engel anbeten und verehren.

Ich glaube festiglich, daß du, mein Gott und Herr, in diesem heiligsten Sakrament nicht nur allein mit deinem Fleisch und Blut, sondern auch mit deiner Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen bist; und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem Verstand nicht fassen kann, so glaube ich es doch so kräftig, daß ich für diese Wahrheit mein Leben zu lassen bereit bin.

Vor dir, o Jesu! falle ich demüthigst auf die Erde, und mit

allen Engeln und Erzengeln, Thronen und Herrschaften, Cherubinen und Seraphinen, sammt allen himmlischen Heerschaaren, lobsinge ich deiner Herrlichkeit, sprechend: unendlichmal sei gelobt das allerheiligste Sakrament des Altars.

O Christe Jesu! ich sage dir herzlichen Dank, daß du dieses heiligste Sakrament eingesetzet hast, durch welches Himmel und Erde versöhnet, und mit unzählbaren Gnaden unaufhörlich erfüllet werden. Ich preise und verherrliche deine weise und gütige Allmacht: ich lobe und bete deine allmächtige Weisheit an:

ich benedeie und danke deiner allmächtigen und weisen Güte; denn du, o Jesu! hast dich gewürdiget, dieses hochheiligste Sakrament zum Nutzen unsers Heils einzusetzen.

O du einziges und wahres Vertrauen meiner Seele, Christe Jesu! ich bitte dich demüthigst, du wollest dich deinem himmlischen Vater für meine großen Sündenschulden aufopfern, gleichwie du dich am Kreuz für die Sünden der ganzen Welt aufgeopfert hast.

O süßester Jesu! meine einzige Liebe! sieh mich mit den Augen deiner grundlosen Barmher-

zigkeit gnädig an, der ich dalie=gend, mit demuthvollem Herzen flehentlich um Verzeihung mei=ner Sünden bitte.

Sei gegrüßet, liebreichster Jesu! du Wort des ewigen Va=ters, du König der Glorie, du Brunnquell aller Tugenden, du Heil der Welt, heilige Hostie! sei gegrüßet, Herr Jesu Christe! du Fürst des Friedens, du Pforte des Himmels, du Brod des Le=bens, du Frucht der reinsten Jung=frau, du Gefäß der Gottheit.

O edle Blume aus der Wur=zel Jesse! erbarme dich meiner durch die unaussprechliche Liebe deines liebreichsten Herzens und

nimm mich wieder in Gnaden auf nach der Herrlichkeit deines allerheiligsten Namens.

O gütigster Jesu! ich bitte dich, du wollest mich mit deinem göttlichen Segen begnadigen, damit ich in allen Dingen deinen heiligsten Willen erfülle, und dich in diesem hochwürdigsten Sakrament in meinem Hinscheiden würdig empfange, und also ewig bei dir sei.

Himmlischer Vater! ich opfere dir diesen deinen geliebtesten Sohn zum ewigen Opfer deines Lobes, und zum immerwährenden Versöhnungsopfer unserer Sünden auf; gedenke an jene

häufige, ja überflüssige Genugthuung, welche er dir für unsere Sünden am Kreuz erstattet, und erbarme dich unser. Amen.

Litanei
von dem hochwürdigsten Sakrament.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Du Brod der Engel, erbarme dich unser.
Du lebendiges Brod, welches von dem Himmel gekommen ist, erbarme rc.
Du Brod, welches alle Süßigkeit und Belustigung in sich begreift, erbarme rc.

Du Brod des Lebens und des Verstandes,
Du wahres und kräftiges Brod, welches uns stärket,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Korn der Auserwählten,
Du Frucht des ewigen Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Bund des Friedens und der Liebe,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungrigen,
Du Arznei der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der zukünftigen Glorie,

Erbarme dich unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von unwürdiger Empfangung deines allerheiligsten Fleisches und Blutes,
Von Begierlichkeiten des Fleisches,
Von Begierlichkeiten der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierde, mit welcher du die Ostern mit deinen Jüngern gehalten,
Durch die große Demuth, mit welcher du den Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die große Liebe, mit welcher du dieses heilige Sakrament eingesetzet,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sakrament hinterlassen hast,
Durch die fünf Wunden deines heiligsten Leibes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns!
Daß du in uns den Glauben, Ehrerbietung und Andacht gegen dieses wunderbarliche Sakrament vermehren und erhalten wollest, wir bitten ꝛc.
Daß du uns vom Tod der Sünden zu dem ewigen Leben erwecken wollest, wir ꝛc.

Daß du Alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und ausreuten wollest,
Daß du uns in deiner Gnade bestätigen und erhalten wollest,
Daß du uns vor allen Sünden und Uebeln bewahren wollest,
Daß du uns vor den Nachstellungen der Feinde beschützen wollest,
Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und regieren wollest,
Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzünden wollest,
Daß du unsere Seelen mit deiner göttlichen Liebe erfüllen wollest,
Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns mit dir vereinigen wollest,
Daß du in der Stunde unsers Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung uns speisen und stärken wollest,
Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Amen.

Herr! erhöre mein Gebet, und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du uns unter dem wunderbarlichen Sakrament

das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe uns die Geheimnisse deines heiligen Leibes und Blutes also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns kräftig empfinden. Der du mit dem Vater und heiligen Geist gleicher Gott lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Geistliche Uebungen
nach einer jeden besondern Andacht.

Tagzeiten
von der
göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lippen.

Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen! helfet preisen
Mit Lobsingen, Ehr' beweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Sie wird in der Noth uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit'.

Ant. Der Herr leitet mich und es wird mir nichts mangeln. Psalm 22.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe; vertreib aus meinem Herzen alle unnützen Sorgen

daß ich sicher an der Güte deiner Vorsehung bleibe; richte alle meine Sachen, und leite sie bis an das Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Zur Lobmetten.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben,
Tragen selbes allzeit:

Bis es endlich Gott abwendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zu unserm Trost bereit.

Ant. Der Herr bewahret Alle, die ihn lieben. Ps. 144.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 264.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen
Mit des Menschen seinem Willen.
Setzt der Gaben Maß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Gibt, wem, wo und wann er will.

Ant. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleib an. Psalm 70.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 264.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren
Würden täglich wir erfahren,
  Wenn nicht der mildreiche Gott
Von dem Himmel Hilf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
  Und erretten aus der Noth.

Ant. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psalm 4.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe ꝛc. wie 264.

Zu der Sext.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt oft die Menschen plagen,
Wird sein Hilf doch nicht versagen,
Wenn am größten ist die Noth.
Kann im Kreuz zwar lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Die Bedrängten tröstet Gott.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein Heer lagert, soll sich

doch mein Herz nicht fürchten; und ob sich schon ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen. Ps. 26.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig ꝛc. wie 264.

Zu der Non.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär ich zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn nicht der liebreiche Gott

Mir mit Gnaden wär gewogen,
Und durch Kreuz zur Buß gezogen
Mich errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Psalm 118.

Herr! erhöre mein Gebet.
Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig ꝛc. wie 264.

Zu der Vesper.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Scheint es, Alles sei verloren,
Hat doch Gott ein Weis' erkoren,
Ganz getröstet glaub' ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich ganz gewiß.

Ant. Ich habe meine Augen zu den Bergen erhoben, von denen mir Hilfe kommen wird: meine Hilfe kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Psalm 120.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig 2c. wie 264.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland.

Und wende von uns ab deinen Zorn.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang.

Gott beschützet in Gefahren,
Allzeit will er dich bewahren,
Groß ist seine Gütigkeit:
Deine Sorg leg ihm zu Füßen,
Sei getrost, du wirst genießen
Hier die Ruh, und dort die Freud.

Ant. Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten steht, der wird

unter dem Schirm Gottes des Himmels sicher ruhen. Ps. 90.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung allzeit vor Augen habe rc. wie 264.

Litanei
von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Gott, unser Beschirmer,
Gott, unser Herrscher,
Gott, unsere Hoffnung,
Gott, unser Erleuchter,
Gott, unser Vorseher,
Gott, unser Vater,
Gott, unsere Zuflucht,
Gott, unsere einzige Liebe,
Gott, unser höchstes Vergnügen,
Gott, unser Erschaffer,
Gott, unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Allervorsichtigster Gott,
Allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du Alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,

Erbarme dich unser!

Der du die Vögel der Luft und alle Thiere wunderbarlich erhältst und ernähreſt,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleideſt,
Der du die Früchte der Erde macheſt wachſen und zunehmen,
Der du alle Haare des Menſchen gezählet, daß auch deren keines ohne deinen Willen zu Grund geht,
Der du dem Menſchen Alles zum Beſten ordneſt und richteſt,
Der du die zeitliche Trübſal und Kreuz uns zum Nutzen ſchickeſt,
Der du ſchlagſt, damit du heileſt, und tödteſt, daß wir durch den Tod nicht von dir ſcheiden,
Der du uns durch das Kreuz zu wahrer Buß und Beſſerung des Lebens ziehſt,
Der du uns durch Verfolgung von der Welt und allem Irdiſchen abziehſt, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führeſt,
Der du diejenigen, welche ſich gänz-

Erbarme dich unſer!

lich deiner göttlichen Vorsehung überlassen, mitten in den Nöthen mit wunderbarlicher Hilfe segnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,
Erbarme d. unser!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsehung,
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit im Kreuz und Leiden,
Vom Murren und Klagen wider deine göttlichen Anordnungen,
Von allen verzweifelten Anfechtungen, besonders in der Stunde des Todes,
Von überflüssiger Sorge in zeitlichen Sachen,
Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du in uns ein wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Vorsehung demüthigst anbeten,
Daß wir Alles von deiner väterlichen Hand mit Dank annehmen,
Daß wir unsern Willen allzeit deinem heil. Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du uns in allen Widerwärtigkeiten starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.

Und führe uns nicht in Versuchung.
Sondern erlöse uns von dem Uebel.
Amen.

Gebet.

O Gott! erleuchte mich, und gib mir die Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnet, für deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bete demüthig an, lobe und preise deine göttliche Vorsehung in allen und jeden Begebenheiten; ich glaube

und vertraue auf deine göttliche Allmacht, Weisheit und Güte, daß du mir kannst, weißt, und willst helfen; ich bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt habe; verzeih es mir, o barmherziger Gott! und verleih mir zugleich, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsehung ewig loben und preisen möge. Amen.

Uebung der drei vornehmsten Tugenden, welche ein jeder Christ öfter zu üben schuldig ist, die man auch den Kranken vorsprechen soll.

Seine päpstliche Heiligkeit, Benedictus der Vierzehnte, verliehen im Jahr 1756 den 28. Jäner allen Christgläubigen, welche täglich einmal diese drei Tugendübungen erwecken, einen Ablaß von 7 Jahren und so viel Quadragenen; wenn man aber diese Uebungen einen ganzen Monat fortsetzt, und an einem beliebigen Tage beichtet und kommuniciret, erlanget man einen vollkommenen Ablaß, welcher, gleichwie der vorige, auch den armen Seelen im Fegfeuer kann geschenket werden.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube an dich, ewigen Gott, einfach in der göttlichen Natur, und dreifach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich glaube und bekenne, daß du unendlich vollkom-

men bist, ein Erschaffer Himmels und der Erde, ein Ursprung und Geber alles Guten, ein Belohner der Gerechten, und ein Bestrafer der Sünder. Ich glaube gänzlich jenen heiligsten Glauben, welchen Christus Jesus gelehret, die Apostel geprediget, die heil. römische Kirche hält und bekennet. Ich glaube, daß die zweite göttliche Person mein Erlöser sei, der für mich aus Maria, der allzeit unbefleckten Jungfrau, ist Mensch geworden, gelitten und gestorben. Ich glaube eine heilige allgemeine katholische Kirche, und in derselben die sieben heiligen Sakramente,

die wahre Nachlassung der Sünden durch das heil. Sakrament der Buße, die wahrhafte Gegenwart Jesu Christi in dem heiligsten Sakrament des Altars mit Gottheit und Menschheit. Ich glaube auch alles Uebrige, was diese heilige Kirche, welche allein die Säule und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben befiehlt, und bin bereit, eher mein Leben dafür zu geben, als im mindesten davon abzuweichen; weil du, o Gott! solches selbst gesagt, und durch deine heil. Kirche geoffenbaret hast, der du die unbetrügliche ewige Wahrheit und unendliche Weisheit bist.

Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe und erwarte nur allein von dir, mein Gott! alle nöthige Hilfe. Du allein bist das wahre, das einzige Ziel und Ende. Dich verlange ich zu sehen, zu besitzen, zu genießen und ewig zu lieben. Von deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit hoffe ich durch die Verdienste Jesu Christi die Verzeihung aller meiner Sünden, die Gnade, dir, mein Gott! beständig zu dienen, und nach diesem Leben eine übernatürliche ewige Glückseligkeit. Alles dieses hoffe ich nebst meiner Mitwirkung; weil du, o Gott! eben dieses versprochen hast, der du

unendlich mächtig, unendlich gütig, und unendlich getreu bist in Erfüllung deines Versprechens.

Uebung der Liebe.

Ich liebe dich, o Gott! mein einziges höchstes Gut, über Alles, aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen meinen Kräften. Nicht allein wegen den großen Gutthaten, mit welchen du mir vorkömmst; nicht wegen der ewigen Pein, welche du denen, die dich nicht lieben, androhest; sondern wegen deiner unendlichen Güte in dir selbst liebe ich dich; weil du in dir selbst das höchste, übernatürliche, unendlich vollkommene Gut bist,

welches würdig ist, daß es wegen sich selbst mit unendlicher Liebe geliebet werde. Allein aus dieser Liebe gegen dich erfreue ich mich von meinem ganzen Herzen an deiner unendlichen Vollkommenheit, und an Allem dem, so du bist und besitzest. Ich liebe auch Alles das, so du willst, daß ich lieben soll: absonderlich aber aus Liebe deiner liebe ich meinen Nächsten, Freund und Feind. Ich verlange aus Liebe gegen dich, o Gott! alles Widerwärtige zu leiden, und alles Gute zu wirken.

Reue und Leid sammt dem Vorsatz.

Es reuet mich von ganzem Herzen, daß ich dich, o höchstes

Gut! jemals mit einer Sünde beleidiget habe. Ich bereue alle Missethaten, so ich wider dich, o Gott! begangen. Es reuet mich, daß ich dich, meinen freigebigsten Belohner und Erlöser, so oft beleidiget, und also den Zuspruch zur himmlischen Glorie verloren. Es reuet mich, daß ich dich, den gerechtesten Richter, so schwerlich verletzet und also die ewige Pein verdienet habe. Aber noch vielmehr, ja einzig und allein reuen mich alle meine Sünden und Missethaten, weil du das allerhöchste, unendlich liebenswürdigste Gut bist, und weil ich dich wegen deiner selbst über Alles

liebe. Eben darum mache ich einen kräftigen und unbeweglichen Vorsatz, mit deiner Gnade inskünftige alle Sünden und bösen Gelegenheiten allzeit über alles Uebel zu hassen und zu meiden, lieber will ich tausendmal sterben, als dich, o höchstes Gut! einmal mehr beleidigen.

Ergebung in den göttlichen Willen.

O großer Gott! ich ergebe mich ganz und gar mit Leib und Seele deinem allerheiligsten Willen. Ordne mit mir und Allem, was ich habe, wie du willst, Glück und Unglück, Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod, Alles bin ich bereit von deiner

väterlichen Hand anzunehmen, wann und wie es deinem göttlichen Willen wird gefällig sein. Nichts will und verlange ich im Himmel und auf Erden, als wie und weil es mein Gott will. O! daß ich lebe und sehe, daß der Willen Gottes in mir und allen Dingen erfüllet werde. Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe, o Gott! gib mir nebst deiner Gnade deine vollkommene Liebe, so ist meine Seele vergnügt.

Kurze Gebete
zu Ehren der schmerzlichen Blutvergießungen Jesu Christi.

1. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich in der Kindheit beschnitten hat.

Vater unser. Ave Maria.

2. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da du am Oelberg den blutigen Schweiß geschwitzet.

Vater unser. Ave Maria.

3. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so hart in das Angesicht geschlagen.

Vater unser. Ave Maria.

4. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich so unbarmherzig gegeißelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

5. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle

Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich mit Dörnern gekrönet hat.

Vater unser. Ave Maria.

6. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich vor das Volk geführet hat.

Vater unser. Ave Maria.

7. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da du das schwere Kreuz getragen.

Vater unser. Ave Maria.

8. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir die Kleider ausgezogen.

Vater unser. Ave Maria.

9. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich auf das Kreuz geworfen, und deine Arme so unbarmherzig ausgestrecket.

Vater unser. Ave Maria.

10. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem

höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Hände mit Nägeln durchstochen und an das Kreuz geheftet hat.

Vater unser. Ave Maria.

11. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dir deine Füße mit Nägeln durchbohret und an das Kreuz genagelt hat.

Vater unser. Ave Maria.

12. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem

höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich am Kreuz aufgerichtet hat.

Vater unser. Ave Maria.

13. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da du am Kreuz gehangen bist.

Vater unser. Ave Maria.

14. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man deine

heilige Seite mit einer Lanze durchstochen.

Vater unser. Ave Maria.

15. Mein Herr und Gott! ich grüße und verehre zu deinem höchsten Lob und Ehre alle Tropfen Blut, welche du für mich vergossen hast, da man dich von dem Kreuz abgenommen und die Nägel aus den Händen und Füßen gezogen hat.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Mein Herr und Gott! ich opfere dir diese meine geringe Andacht zu deinem höchsten Lob und Ehre, wie auch zur schul-

digsten Danksagung für dein heiligstes Blut auf, welches du für uns so überflüssig vergossen hast: ich bitte dich, du wollest mich und alle Christgläubige dessen unendlichen Werth genießen lassen, jetzt und an unserm lètzten Ende. Amen.

Herzliche Anmuthungen zu Christo am heiligen Kreuz.

1. O mein gekreuzigter Jesu! wie sehe ich dich am heiligen Kreuz so nackend und bloß hangen; die große Liebe, die du zu mir getragen, hat dich ohne Zweifel so sehr erhitzet, daß du dich also entblößet hast. Ach! daß ich mich

Zeit meines Lebens von aller weltlichen Liebe entblößet hätte.

2. O du edles Kreuz! o ihr lieben Nägel! o ihr tiefen Wunden! o kostbares Blut Jesu Christi! ach, nehmet hin mein ganzes Herz, und lehret mich einmal recht lieben meinen aus Liebe gegen mich verwundeten Jesum, meinen mit Geißeln und Ruthen zerfleischten Jesum, meinen mit Dörnern gekrönten und verspotteten Jesum, meinen mit Essig und Galle getränkten Jesum, meinen an dem Kreuz gestorbenen Jesum.

3. O mein gekreuzigter Jesu! an dich glaube ich, auf dich hoffe

ich, dich liebe ich über Alles bis zu dem letzten Athemzug meines Lebens: ach, halte mich mit deiner allmächtigen Hand, damit mir kein Feind in meiner Sterbstunde schaden könne; denn, o mein allerliebster Heiland! aus Liebe gegen dich will ich von Grund meines Herzens gerne sterben, weil du auch freiwillig aus Liebe zu mir am harten Holz des Kreuzes gestorben bist.

4. O mein mit Blut ganz und gar gefärbter Jesu! ach verbirg meine arme Seele an meinem letzten Ende in dein heiligstes verwundetes Herz, damit sie in demselben mit deinem

kostbaren Blut gewaschen ganz rein und ohne alle Mackel der Sünden vor deinem Richterstuhl erscheinen möge.

5. O liebreichster Jesu! wie erfreue ich mich zu sterben, dessen habe ich ja billige Ursache, besonders weil ich von Herzen verlange, dich bald anzusehen, und mit allen Heiligen und Auserwählten in Ewigkeit zu genießen.

6. O Christe Jesu! sieh deine heiligen, mit Nägeln an das Kreuz gehefteten Hände an, auf diese hoffe ich, daß sie mich an meinem letzten Ende aufnehmen, und deinen Auserwählten in der ewigen Seligkeit zugesellen werden.

7. O mein liebster Heiland und Erlöser! der du selbst gesagt hast, daß, wenn du werdest an dem Kreuz erhöhet werden, du aller Menschen Herzen zu dir ziehen wollest. Jetzt dann sehe ich dich an dem Kreuz erhöhet, laß deine göttliche Kraft und Macht erscheinen, und zieh mein Herz zu dir in den Himmel, allwo ich dich in Ewigkeit lieben, loben und preisen möge.

8. O mein Gott und Herr! ich opfere dir die schmerzliche Kreuzigung deines gebenedeiten liebsten Sohnes, die große Verheißung seines heiligsten Blutes und bittersten Todes mit

allen seinen äußerlichen und innerlichen Schmerzen auf; ach! nimm dieses Alles zur Genugthuung für meine Sünden an, jetzt und in der Stunde meines Absterbens: denn, o Gott! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Gebet zu Jesu Christo,

welches (wie in einem alten auf Pergament geschriebenen Kloster Tegernseeischen Büchlein zu lesen), der heilige Vater und Ordensstifter Benediktus täglich in seiner Zelle vor einem Crucifixbild soll gebetet haben, und auf deutsch also lautet:

O gütigster Herr Jesu Christe! verleih mir unwürdigsten Sünder einen Verstand, der dich verstehe: einen Sinn,

der dich fühle: ein Gemüth, das dich verlange: einen Fleiß, der dich suche: eine Weisheit, die dich finde: eine Seele, die dich erkenne: Augen, so dich sehen: einen Wandel, der dir gefalle: eine Beharrlichkeit, die dich erwarte: ein vollkommenes Ende: deine Gegenwart: eine heilige Auferstehung: eine Vergeltung, und das ewige Leben zu immerwährenden Zeiten. Amen.

Tagzeiten
von der
unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lippen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Maria, die so gnadenreich,
Der will ich Ehr' beweisen.
O heilige Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Königin der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrau'n auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden:
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern.

Ganz gnadenreich, ganz süß und mild
Gleichst du dem Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du erwählt,
Zu solchen hohen Ehren,
Von dem erschaffen ist die Welt,
Den solltest du gebären.
Von Adams Sünd' bist du befreit,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeit,
Im Mutterleib empfangen.

Ant. Gott hat sie besonders auserwählt, daß sie in seinem Tabernakel wohne.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel, du Mutter unsers Herrn Jesu Christi, du

Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlässest und verstoßest: sieh mich mit deinen barmherzigen Augen an, und erwirb mir von deinem liebsten Sohn, den du als eine Jungfrau geboren hast, die Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige und unbefleckte Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und inbrünstig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist gleicher Gott

lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns den Herrn benedeien.

Gott sei Dank.

Die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden. Amen.

Zu der Prim.

O heil'ge Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O weise Jungfrau! unberührt,
Ein Haus und Saal des Herrn,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren.
An dir man keine Mackel find't,
Von Gott bist auserkoren,
Ganz heilig und ohn' alle Sünd,
Eh' du noch warst geboren.
Die Himmelspforte wirst genannt,
Zur Mutter uns gegeben,
Wie Jakobs Stern bist du bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Dem Feind erschrecklich, wie ein Heer,
Laß uns kein Schaden leiden:
Aus diesem ungestümen Meer,
Führ uns an Port der Freuden.

Antiph. Er hat sie in dem heiligen Geist erschaffen, und hat sie über alle seine Werke erhöhet.

O Frau! erhöre mein Gebet

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! etc. wie 305.

Zu der Terz.

O heil'ge Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Arch des Bunds! o Königsthron!
Friedsamer Regenbogen,
Du schöner Busch, den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen.
Wir grüßen dich, o Aarons Ruth,
Du Lammfell Gedeonis,
Du Weg und Thür zum höchsten Gut,
Du Honigseim Samsonis.

Es mußte billig Gottes Sohn,
Ein' solche Mutter haben:
Gezieret mit der Jungfrau Thron,
Und unzählbaren Gaben.
Du hast von aller Mackel rein,
Von Eva nichts ererbet;
Du gleichst dem klaren Sonnenschein,
Den nie ein Dunst verderbet.

Antiph. Ich wohne in der Höhe, und mein Thron ist in der Wolkensäule.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! rc. wie 305.

Zu der Sext.

O heil'ge Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei.

Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

O Mutter! und Jungfrau zugleich,
Ein Gotteshaus daneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie der Palmenbaum,
Annehmlich schöner Garten,
Hochwachsend, wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.
Ein Feld, das Gott gebenedeit,
Darin man nichts bös finde,
Wie geistlich Gut sehr hoch befreit
Von der Voreltern Sünde.
Die Gottes Stadt wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porte gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

**Antiph. Wie eine Lilie un=
ter den Dörnern, also ist meine**

Geliebte unter den Kindern Adams.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! rc. wie 305.

Zu der Non.

O heil'ge Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach, sei gegrüßt, du feste Stadt,
Da Sicherheit zu finden!
O Davids Thurm, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden!

Du warst gerüst im Mutterleib
Den Drachen zu zertreten;
Dich machet Gottes Lieb zum Weib,
Die uns soll All' erretten.
Du starke Judith, steh uns bei,
Wir sind gar sehr verstricket:
Auch uns anstatt Abisag sei,
Die David hat erquicket.
Sei gleich der Rachel, deren Sohn
Egyptenland verwaltet;
Denn du bist Christi Ehrenthron,
Der alle Welt erhaltet.

Ant. Du bist ganz schön, meine Geliebte, und die Mackel der Erbsünde war niemals an dir gewesen.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! ꝛc. wie 305.

Zu der Vesper.

O heil'ge Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Ach, sei gegrüßt, du Sonnenuhr!
  Die du zurückgegangen
Zehn Stunden wider die Natur,
  Da Gottes Sohn empfangen.
Der höchste Gott von seinem Reich
  Hat sich herabgelassen,
Es kann der Mensch den Engeln gleich
  Dein' Größe kaum mehr fassen.
Maria! wie die Sonn' aufgeht,
  Bist du uns aufgegangen:
Und wie die schöne Morgenröth',
  Ganz rein warst du empfangen.
Ein' Lilie in den Dörnern bist,
  Zertrittst den Kopf der Schlangen,
Sei, was der Mond zu Nacht uns ist,
  Wenn wir sind irr gegangen.

Ant. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen, und habe das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! rc. wie 305.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Zorn von Allen weit;
Versöhn uns deinen liebsten Sohn,
Bitt, daß er ewig uns verschon.
O heilige Jungfrau, steh mir bei,
Mach mich von meinen Feinden frei.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Dann auch dem heil'gen Geist zugleich
Wie Anfangs, jetzt und allezeit,
Sei Lob und Ehr in Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön, du dürre Ruth,
  Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth,
  Da du von Gott gekrönet?
Weit höher als die Engelschaar,
  Ganz rein und unberühret,
Indem du scheinst vor Gott so klar,
  Recht königlich gezieret.
Der schönste Meerstern wirst genannt
  Ein großer Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land,
  Dich deren wollst erbarmen.
Du bist ein' sich're Himmelsport,
  Niemand wirst du verschmähen,
Maria! hilf uns an den Ort,
  Da wir Gott mögen sehen.

Ant. Maria! dein Name ist uns angenehm, wie ein wohlriechendes Oel, und deine Diener haben dich sehr geliebet.

O Frau! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! du Königin der Himmel ꝛc. wie 305.

Aufopferung.

Maria! diese Andacht wir
Aufopfern dir zu Ehren;
Als Diener fliehen wir zu dir,
Thu gnädig uns erhören.
Wenn mit uns ringt der bitt're Tod,
Laß uns dann nicht verderben;
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben.

Ant. Diese ist jener Zweig, in welcher weder ein Ast der Erbsünde, weder eine Rinde der wirklichen Sünde gewesen ist.

V. Du bist in deiner Empfängniß, o Jungfrau! unbefleckt gewesen.

R. Bitt Gott den Vater für uns, dessen liebsten Sohn du geboren hast.

Gebet.

O Gott! der du durch der heil. Jungfrau Mariä allerreinsten Empfängniß deinem liebsten Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du durch Vorsehung des bittern Leidens und Todes ihres gebenedeiten Sohnes sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre mächtige Fürbitte ganz rein und unschuldig

zu dir gelangen. Durch eben denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,

Bitt für uns!

Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,

Bitt für uns!

Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.

Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes-Gebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

Bitt für uns, o heil. Gottes-Gebärerin!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des

Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Andächtige Verpflichtung zu der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Heilige Maria, Mutter Gottes und Jungfrau! ich N. N. dein unwürdiger Diener erwähle dich heut und allzeit zu meiner Frau, Patronin und Fürsprecherin, und nehme mir kräftig vor, dich nimmermehr zu verlassen, weder etwas wider dich zu reden, zu thun, oder jemals

zuzulassen, daß von meinen Untergebenen etwas wider deine Ehre sollte begangen werden. Ueber das bekenne ich, daß deine heilige Empfängniß unbefleckt und von aller Mackel der Erbsünde gänzlich frei gewesen. Deßwegen bitte ich dich, nimm mich zu deinem ewigen Diener auf; steh mir in allen meinen Unternehmungen bei, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes. Amen.

Drei Erinnerungen zu Maria,

in unterschiedlichen Anliegen und Nöthen.

Erste Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die

dir Gott in deiner Empfängniß und Geburt erzeiget hat, und bitte dich, du wollest mich in meinen Anliegen u. Nöthen erhören.

Vater unser. Ave Maria.

Zweite Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die dir Gott in deinem Leben gegeben hat, besonders aber in deinem Hinscheiden, und bitte dich, du wollest deine barmherzigen Augen zu mir kehren, und mir mütterlich zu Hilfe kommen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Erinnerung.

O Maria! ich erinnere dich aller Ehren und Würdigkeit, die

du empfangen hast, als du mit Leib und Seele von der Erde genommen, und über alle Chöre der Engel erhöhet, von deinem göttlichen Sohne gekrönet, und über alle Geschöpfe als eine Königin des Himmels geehret und gesetzet wurdest. Ich bitte dich, tröste mich, und hilf mir durch deine Barmherzigkeit, die du keinem Menschen jemals versagt hast, der sie mit Ernst bei dir gesucht hat. Laß mich diese Barmherzigkeit nach dem Willen Gottes, und nach dem Nutzen und Heil meiner armen Seele gnädig bei dir finden. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube rc.

Gebete.

Von den sieben Freuden Mariä.

1. O Maria! durch die große Freude, welche dein Herz empfunden, da du von dem heiligen Erzengel Gabriel die Botschaft empfangen, daß du sollest eine Mutter Gottes werden, bitte ich dich, du wollest mir die Gnade erhalten, daß ich in allen, nicht nur fröhlichen, sondern auch traurigen Begebenheiten mich gänzlich in den Willen Gottes ergebe, und mit dir sage: Sieh, ich bin ein Diener (Dienerin) des Herrn, mir geschehe nach deinem Willen. Amen.

2. O Maria! durch die große

Freude, welche du in der Geburt Christi, deines göttlichen Sohnes, gehabt hast, bitte ich dich, erhalte mir die Gnade, daß ich die von Gott empfangenen guten Begierden und Vorsätze ausführe, damit ich allein meine Freude suche und finde in vollkommener Verrichtung alles dessen, was Gott gefällig ist. Am.

3. O Maria! durch die große Freude, welche dir die Ankunft und das Opfer der drei Weisen aus Morgenland gebracht hat, bitte ich dich, du wollest auch von mir annehmen, und deinem lieben Sohn meinen Verstand, Willen und Gedächtniß auf-

opfern, damit ich nichts gedenke, verstehe und wolle, als was Gott will. Amen.

4. O Maria! durch die große Freude, welche du gehabt hast, als du deinen zwölfjährigen Sohn im Tempel gefunden, bitte ich dich, erhalte mir von demselben, daß ich seine göttliche Gnade durch keine Sünde jemals verliere, und wenn ich sie verloren, durch wahre Buße wieder finde. Amen.

5. O Maria! durch die große Freude, welche du gehabt hast, da du deinen vom Tode erstandenen Sohn Gottes zum ersten gesehen, bitte ich dich, erlange

mir von ihm eine starkmüthige Beständigkeit, mit fester Zuversicht, daß er mir nach meinem Tode eine fröhliche Auferstehung verleihen werde. Amen.

6. O Maria! durch die große Freude, mit welcher dein göttlicher Sohn dein Herz erfüllet hat, da er glorreich in den Himmel gefahren, bitte ich dich, du wollest mir die Gnade erhalten, damit ich erkenne, durch welchen Weg mich Gott wolle in den Himmel führen, und auf selbem vollkommen fortwandle, bis ich endlich durch einen glückseligen Tod dorthin gelange. Amen.

7. O Maria! durch die große

Freude und Trost, so du durch die Ankunft des heiligen Geistes am heil. Pfingsttage empfangen, bitte ich dich, du wollest mein kaltes Herz des heiligen Geistes theilhaftig machen, damit die göttliche Liebe in mir entzündet werde, und ich ein recht geistreiches Leben nach meinem Stand und Beruf führe, auf daß ich nach deinem Beispiel allzeit in beständiger innerlicher Freude in dem Geiste frohlocke, und endlich mit dir, deiner lieben Mutter, der heil. Anna, und allen Heiligen in Anschauung und Liebe Gottes in Ewigkeit mich erfreue. Amen.

Andächtiges Gebet zu Maria.

O seligste Jungfrau Maria! du mein einziges Heil und Leben nach Gott! die du ohne Unterlaß vor dem Thron der heiligen Dreieinigkeit für uns arme Sünder bittest: so gedenke auch meiner bei deinem liebsten Sohn, bitte für mich, und erzeige dich allzeit eine Mutter zu sein, komm mir zu Hilf in allen Gefahren der Seele und des Leibes: sei meine Trösterin in den Betrübnissen, und meine Helferin in allen Nöthen. Erlange mir bei Gott die Verzeihung und Nachlassung aller meiner Sünden: und da mein Leben zum Ende

sich neiget, steh mir bei und erwirb mir eine glückselige Sterbstunde: besonders wenn mich die Todesängsten umgeben werden, und meine schwache Zunge den allerheiligsten Namen Jesus, und dich, o Maria! nicht mehr anrufen kann, noch meine Ohren einen geistlichen Trost mehr hören; alsdann, o liebreichste Mutter! steh mir bei, wende deine barmherzige Augen zu mir, und nach diesem Elend zeige mir Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes; nimm meine arme Seele in deine mütterliche Hände auf, damit ich unter deinem Schutz bewahret, in die glück-

selige Ewigkeit eingehen, und Gott mit dir und allen Auserwählten ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Trostreiches Gebet zu Maria.

O heilige Maria! du liebreiche und mitleidige Mutter! in deinen besondern Schutz befehle ich dir heute und allzeit meine Seele und Leib, zu dir habe ich mein Vertrauen, dir klage ich meine Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Kreuz und Leiden. O Trösterin der Betrübten! stärke mich, und verlaß mich nicht, erhalte mir durch dein heiliges Verdienst und mächtige Fürbitte eine standhafte Geduld, daß ich

Alles aus Liebe gegen dich und deinen göttlichen Sohn Jesu gerne leide und ertrage: steh mir bei im Leben und im Sterben, damit alles mein Thun und Lassen gerichtet und geordnet werde nach deinem und deines liebsten Sohnes allerheiligsten Willen, zu seiner und deiner größern Ehre, und meinem ewigen Heil. Amen.

Gebet zu Maria Hilf.

O wunderbarliche und jungfräuliche Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jener mütterlichen Liebe, Sorgfalt und Treue, welche du deinem göttlichen Sohn und holdseligen Kindlein

Jesu erzeiget hast, besonders da der grausame König Herodes seine Mordknechte ausgeschicket hat, ihn und alle unschuldigen Kindlein zu tödten. Durch diese deine mütterliche Sorgfalt, Liebe und Treue bitte ich dich, o gnadenreiche Jungfrau! du einzige Zuflucht nach Gott! hilf, Maria Hilf! tröste mich in allen meinen Anliegen und Nöthen! steh mir bei, absonderlich am Ende meines Lebens und letzten Todeskampf; stärke mich alsdann, wider meine Feinde zu streiten, und eile mir zu helfen, wo weder ich mir selbst, noch sonst jemand mehr helfen kann. O Maria! hilf

mir, und bitt für mich bei deinem eingebornen Sohn, der mit Gott dem Vater und heil. Geist lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Maria! Mutter voll der Gnaden,
Mutter der Barmherzigkeit!
Beschütz uns vor des Feindes Schaden,
Nimm uns auf zur Sterbezeit. Amen.

Gebet an den Festtagen Mariä, vor dem Rosenkranze zu sprechen.

Lobwürdigste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! an diesem deinem heutigen gnadenreichen Tag grüße und ehre ich dich, und wünsche dir aus kindlicher Liebe ein freudenreiches Fest. Ich erfreue mich, diesen glückseligen Tag erlebt zu haben, damit

ich dir heute dienen, und mit Betung des heil. Rosenkranzes eine sonderliche Ehre erzeigen möge. Daher will ich jetzt denselben zu deinem Lob zu beten anfangen, und ihn mit solcher Andacht bis zum Ende verrichten, daß du dich selbst darüber erfreuen sollest. Ich will das heil. Ave Maria durch den ganzen Rosenkranz mit solcher Ehrerbietung aussprechen, gleichwie es der heil. Erzengel Gabriel aussprach, als er mit tiefster Demuth zu dir sagte: Gegrüßt seist du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. Ich verlange auch das heil. Ave Maria

mit solcher Liebe und Freundlichkeit auszusprechen, mit welcher es die heil. Elisabeth aussprach, als sie dir vor Freuden entgegen kam, und mit lauter Stimme frohlockend rufte: Gebenedeit bist du unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes. Endlich verlange ich das heil. Ave Maria mit solcher Andacht auszusprechen, wie es alle deine getreuen Liebhaber ausgesprochen, und dich so herzlich um deine Fürbitte haben angerufen, sprechend: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder. Diesen heiligen Rosenkranz begehre ich zu beten

sowohl für mich, als auch für alle Andere, welche der marianischen Liebesversammlung einverleibt sind, und ihre heilige Messen und Rosenkränze verrichten, damit wir sämmtlich von allem Uebel bewahret, in allen unsern Werken gesegnet, und durch einen glückseligen Tod zu der ewigen Seligkeit mögen geführet werden. Der liebe Gott verleih mir dazu seine göttliche Gnade, so fange ich an in den heiligsten Namen Jesu und Maria.

Gebet nach dem Rosenkranze.

Nun habe ich, liebste Mutter Gottes! deinen heil. Rosenkranz ausgebetet. Wenn ich aber nur

jetzt auch wüßte, wie ich dir denselben genugsam könnte aufopfern, und durch eine solche Aufopferung dir ein großes Wohlgefallen möchte verursachen. Dein liebster Jesus wolle meinen Mangel erstatten, und dir diesen Rosenkranz auf eine so angenehme Weise darreichen, wie er dich auf Erden geliebet, und jetzt in dem Himmel liebet. Nimm diese meine Gabe, o liebreiche Mutter! von der Hand deines göttlichen Sohnes gütig an, und laß dir dieses mein Opfer gefallen, gleichwie du dir alle Dienste deiner getreuen Diener hast gefallen lassen. Ich

opfere dir mit meinem Rosenkranz zugleich alle Rosenkränze auf, welche heute in unserer ganzen Versammlung verrichtet werden, und bitte dich, du wollest dieses Gebet deiner Diener und Dienerinnen gnädig erhören. Heute rufen so viele tausend Menschen aus der Marianischen Liebesversammlung zu dir, und sprechen mit Herzen und Mund: Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Amen. Dieses so viel tausendfältige Bitten und Flehen deiner lieben Schutzkinder erhöre doch, o Maria! und erhalte uns

bei Gott durch dein und deines Sohnes reiches Verdienst, daß wir von allem Uebel Leibes und der Seele bewahret, in allem unserm Thun und Lassen gesegnet, und in unserer letzten Sterbstunde besonders mögen getröstet werden. Ach! laß doch Keinen aus unserer Versammlung eines bösen Todes sterben; sondern wegen so vielfältigen heiligen Messen, welche jährlich für uns Alle gelesen, und wegen so vielen tausend Rosenkränzen, welche an deinen Festtagen für alle Einverleibte gebetet werden, laß dir das ewige Heil aller deiner Pflegkinder anbefohlen sein, und erwirb

uns sämmtlich eine wahre Reue vor unserm Ende, und ein seliges Abscheiden von dieser Welt. Schließlich bitte ich auch für alle abgelebten Seelen aus unserer Marianischen Versammlung, besonders derjenigen, so dieses Jahr hindurch gestorben sind, damit sie durch die unendlichen Verdienste des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, und durch deine mächtige Fürbitte von aller ihrer Pein erlöset, zu der ewigen Seligkeit mögen aufgenommen werden. Dieses zu erlangen, will ich für sie beten ein andächtiges Vater unser, und Ave Maria.

Sieben Seufzer
zu Ehren der sieben Schmerzen Mariä.

1. O schmerzhafte Mutter Gottes Maria! ich erinnere dich jenes Schmerzens, welchen du empfunden hast, da der alte Simeon vorhergesagt, daß deine Seele ein Schwert durchdringen werde, und bitte dich demüthigst, du wollest mir von Gott die Gnade erhalten, meine Sünden zu erkennen und zu beweinen; denn diese sind jenes Schwert, durch welches dein und deines Sohnes Herz verwundet wird.

2. O betrübte Mutter Maria! gedenke desjenigen Schmerzens, mit welchem du deinen verlornen

zwölfjährigen Sohn gesuchet hast; ich bitte dich, erhalte mir bei demselben die Gnade, daß ich ihn niemals durch eine Sünde verliere, und wenn ich ihn sollte verloren haben, gleich durch eine wahre Buße wiederum finde. Amen.

3. O unbefleckte Jungfrau und wunderbarliche Mutter Gottes Maria! ich habe ein herzliches Mitleiden mit dir wegen des großen Schmerzens, welchen du empfunden, da sich dein liebster Sohn vor seinem Leiden von dir getrennt; ich bitte dich, erhalte mir bei Gott die Gnade, daß ich Alles willig verlasse, was ich

bisher unordentlich geliebet, oder was Gott mir selbst entziehen will. Amen.

4. O geduldigste Mutter! durch denjenigen Schmerz, welchen du empfunden hast, da du deinen unschuldigen Sohn gegeißelt, mit Dörnern gekrönet, das Kreuz zu der Richtstatt gleich einem Uebelthäter hinaustragend gesehen, und von ihm einen schmerzlichen Gruß empfangen: erhalte mir bei demselben, da er wieder mit dem Kreuz kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten, daß er mir ein gnädiger Richter sei. Amen.

5. O starkmüthige Jungfrau! ich erinnere dich jenes großen und unaussprechlichen Schmerzens, welchen du empfunden, da du deinen eingebornen Sohn an dem Kreuz hangend, von Allen verspottet und verlassen, seinen Geist aufgeben gesehen hast. O liebste Mutter! wie wird es mir ergehen, wenn ich einst zu der Stunde des Todes kommen werde? erzeige dich dann als eine barmherzige Mutter, und verstoß mich nicht. Sieh deinen Sohn! Amen.

6. O standhafte Jungfrau Maria! die du den entseelten Leichnam deines Sohnes, da er

von dem Kreuz abgenommen wurde, mit größter Liebe und mit Schmerzen umfangen und geküßt hast; ich bitte dich, erhalte mir von demselben die Gnade, daß auch ich gleich als ein todter Leib mich von der allvermögenden Hand Gottes in allen Dingen leiten und regieren lasse, mein Kreuz mit Geduld trage, und bis in den Tod gehorsam sei. Amen.

7. O trauervolle göttliche Mutter Maria! gedenke an jenen Schmerzen, welchen du hattest, da du den todten Leichnam deines liebsten Sohnes mit großem Herzenleid zum Grab begleitet.

Sieh! auch mein Herz ist aus besonderer Gnade Gottes eine Ruhestatt des nicht todten, sondern lebendigen Leibes Christi, welchen ich in der heil. Kommunion empfange: ich bitte dich, bereite mein Herz, damit selbes allzeit neu, und von allen Sünden rein, eine würdige Wohnung Jesu deines Sohnes werde. Amen.

Litanei
zu der schmerzhaften Mutter Gottes.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du schmerzhafte Mutter,
Du betrübte Mutter,
Du mitleidige Mutter,
Du weinende Mutter,
Du seufzende Mutter,
Du leidende Mutter,
Du trauernde Mutter,
Du starkmüthige Mutter,
Du geduldigste Mutter,
Bitt für uns!

Sei uns gnädig, erhöre uns, Maria!

Vor allen Sünden,
Vor unmäßiger Traurigkeit,
Vor Undankbarkeit für das Leiden deines gekreuzigten Sohnes Jesu,
Vor undankbarer Vergessenheit deiner Schmerzen und bittern Thränen,
Vor Ungeduld und Kleinmüthigkeit,
Bewahre uns, Maria!

Vor Ketzerei und Aberglauben,
Vor allem Betrug des Fleisches, der Welt und des Teufels,
Vor Pest, Hunger und Krieg,
Vor dem gähen und unversehenen Tod,
Vor der ewigen Verdammniß,

Bewahre uns, Maria!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns, Maria!

Durch den Schmerz, den dir die Beschneidung deines göttlichen Kindes verursacht hat,
Durch die Drangsalen, die du bei der Flucht nach Egypten erduldet hast,
Durch den unvermutheten Verlust deines liebsten Sohnes, welchen du drei Tage mit Schmerzen gesucht hast,
Durch das Herzenleid, so du empfunden hast, als er sich von dir beurlaubet hat,
Durch das Herzenleid, so du gehabt hast, als er zum Tod ist verurtheilt worden,
Durch das Herzenleid, so du hattest, als er gegeißelt wurde,

Wir bitten dich, erhöre uns, Maria!

Durch das Herzenleid, so du gehabt, als er mit Dörnern gekrönt wurde,
Durch den Schmerz, so dein Herz empfunden, da er dir mit dem Kreuz begegnet ist,
Durch das Mitleiden, welches dir seine Blöße, die Annagelung ans Kreuz und die Lästerungen der Juden verursacht hat,
Durch den Schmerz, so du gelitten, als Jesus am Kreuz gestorben, und sein Herz mit einer Lanze durchstochen worden,
Durch den Liebesschmerz, so du hattest, da er in deinen mütterlichen Schooß ist gelegt worden,
Durch das Herzenleid, so du gehabt, als du ihn zum Grab begleitet hast,
Durch alle deine Thränen und Seufzer, so du zum Himmel geschickt hast,
Durch alle Trübsalen und Mühseligkeiten, welche du mit unüberwindlicher Geduld standhaft ertragen hast,
Durch deine gänzliche Ergebung in den göttlichen Willen,

Wir bitten dich, erhöre uns, Maria!

Durch deinen heiligen Tod, den dir die Heftigkeit deiner reinsten Liebe und Begierde zu Gott verursacht hat, wir bitten dich, erhöre uns, Maria!

O schmerzhafte Jungfrau, die du mit dem Schwert des Schmerzens so oft bist durchdrungen worden, wir bitten dich, erhöre uns, Maria!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Ave Maria.

Bitt für uns, o schmerzhafte Mutter!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich opfere dir zur Danksagung für alle deine Schmerzen und Thränen diese Litanei auf. Ich fliehe zu dir, o Maria! wie ein Kind zu seiner Mutter, und suche Hilfe bei dir; denn dein göttlicher Sohn hat mich dir als ein Pflegkind übergeben. Ach! sieh mein geistliches und leibliches Anliegen an, erlange mir Verzeihung meiner Sünden, steh mir bei im Leben,

und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth, weil du eine Mutter der Sterbenden bist. Ach! alsdann steh mir bei, zeige mir Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, und gib ihm meine Seele, o du gütige, o du milde, o du süße Jungfrau Maria! Amen.

Tägliches Gebet zu einem Heiligen.

Sieh! o heil. N., alle meine Hoffnung und Zuversicht setze ich nebst Gott und seiner liebsten Mutter auf dich; ich übergebe mich dir gänzlich mit Leib und Seele in deinen besondern Schutz. Ach! laß mich dir befohlen sein, leite mich auf dem Wege der

Tugenden, des Friedens, der wahren Glückseligkeit, und des ewigen Heils, damit ich von deinem heiligen Lebenswandel nicht abweiche, sondern sicher zu meinem Gott gelange, und in seinem Dienste und Liebe beständig verharre. So behüte dann, o heiliger N., meine Seele und Leib vor allen Gefährlichkeiten, bitte für mich ohne Unterlaß, regiere mich im Leben, steh mir bei im Sterben, und in meinem letzten Todeskampf begleite mich endlich zu dem andern Leben, auf daß ich mit dir einen Theil der ewigen Glorie besitzen möge. Amen.

Gebet zu Jesu, Maria, Joseph, Joachim und Anna.

Sei gegrüßt, o Jesu! wahrer Gott und Mensch, du wunderbarlicher Sohn Mariä. Sei gegrüßt, o Maria! du wunderbarliche Mutter Jesu. Sei gegrüßt, o heiliger Joseph! du auserwählter Pflegvater Jesu und Bräutigam Mariä. Seid gegrüßt, ihr beiden heiligen Eltern Mariä, der Mutter Jesu, Joachim und Anna! So viel Tropfen Wasser im Meer, so viel Staub unter der Sonne, so viel Sandkörner, so viel Blätter und Gräser gewesen, noch sind und sein werden, so oft und

vielmal seid ihr alle von mir gegrüßt, o Jesu! Maria! Joseph! Joachim und Anna! aus meinem ganzen Herzen, aus meiner ganzen Seele, und aus allen meinen Kräften. O Jesu! du jungfräulicher Sohn Maria, du Brunnen der Gnaden und Barmherzigkeit, erbarme dich über mich armen Sünder (und über die Seelen im Fegfeuer) durch die Fürbitte Mariä und Joseph, Joachim und Anna. O Maria! du jungfräuliche Mutter Jesu! du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnade und Fürbitte sei mit mir (und mit den armen Seelen im

Fegfeuer), du bist gebenedeit unter den Weibern, ja unter allen Engeln und Menschen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Gebenedeit sei der heil. Joseph, dein Bräutigam, und Pflegvater deines liebsten Sohnes. Und gebenedeit seien deine hl. Eltern Joachim und Anna, von welchen du ohne Mackel der Erbsünde bist empfangen und geboren worden. O Maria! Joseph! Joachim und Anna! bittet für mich armen Sünder (und für die Seelen im Fegfeuer) euern gebenedeiten Sohn und Enkel Jesum

Christum, jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Jesus! Maria! Joseph! Joachim und Anna! euch will ich lieben, ehren und loben in Ewigkeit. Amen.

Drei Gebete.

Am Feste der heiligen Dreikönige.

O Gott! der du an dem heutigen Tage deinen eingebornen Sohn durch Leitung eines Sterns den Heiden geoffenbart hast: verleih gnädig, daß wir durch das Licht des Glaubens zu der Anschauung deines göttlichen Angesichts einst gelangen mögen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

O ihr großen Freunde und

Diener Gottes, hl. Dreikönige! ihr seid die Ersten aus der Heidenschaft gewesen, welche durch besondere Gnade Gottes von Ewigkeit her seid auserwählet worden, den neugebornen Heiland der Welt zu verkündigen. O! wie erfreue ich mich, daß euch Gott aus der tiefen Finsterniß der Abgötterei so wunderbarlich heraus geführet, und zu dem wahren Licht seiner Erkenntniß gebracht hat. Ich bitte euch durch die Liebe, so ihr zu Christo getragen, und durch die treuen Dienste, so ihr ihm auf Erden geleistet, ihr wollet Jesum für mich bitten, daß ich mein sünd-

haftes Leben verlasse, und ihm beständig diene, damit ich nicht ewig verloren gehe, sondern durch seine göttliche Gnade zum ewigen Leben erhalten werde. Opfere ihm für mich das Gold der Liebe, den Weihrauch der Andacht, und die Myrrhen der Bußwerke, bittend, daß er mir die Gnade verleihen wolle, euern Tugenden nachzufolgen, und endlich die ewige Seligkeit erlangen möge.

Zum heiligen Martyrer Sebastian.

Allmächtiger ewiger Gott! der du uns den heiligen Martyrer Sebastianus in allen unsern Nöthen zu einem besondern Patron und Schutzherrn ge=

geben hast: verleih uns wegen seiner grossen Verdienste, und aus Liebe Christi und dem Glauben erlittenen Martertod, daß wir durch seine Fürbitte nicht nur vor dem gähen und unversehenen Tode, sondern auch von der Pest und allen andern vergifteten Krankheiten gnädig beschützet werden. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur heiligen Jungfrau und Martyrin Apollonia.

O heil. Jungfrau und Martyrin Apollonia! die du aus Liebe Christi, deines göttlichen Bräutigams, durch grausame Marter deiner Zähne bist be-

raubt worden, und aus Antrieb des heil. Geistes dich lieber zum Brandopfer Gott dem Herrn hast wollen aufopfern, als den Abgöttern einige Ehre erzeigen und von Christo abweichen: ich bitte dich, du wollest mir gleiche Vereinigung mit Christo erhalten, und in meinen Schmerzen entweder eine Linderung erbitten, oder ein solches Feuer der göttlichen Liebe in mir erwecken, damit ich alle Trübsalen und Widerwärtigkeiten mit Geduld ertragen könne. Amen.

Tagzeiten
von dem
heiligen Nährvater Joseph.

Zu der Metten.

Herr! eröffne meine Lippen,
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! denke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.
Als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lobgesang.

O Joseph! du von Davids Stamm
Ganz edel bist geboren,
Maria dich zum Bräutigam,
Von Gott bist auserkoren.
Ich dann zum Vater dich erwähl',
An mir dein Amt versehe.

Mich unter deine Kinder zähl',
In Nöthen mir beistehe.

Ant. Jakob hat geboren Joseph, den Mann Mariä, aus der geboren ist Jesus, der genannt wird Christus.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenkt werde. Der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

O Gott! denke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da es dich sehr bekümmert hat,
Als deine Braut empfangen,
Bis dir entdecket Gottes Rath,
Wie es mit ihr ergangen;
Bald Leid in Freud verwandelt sich,
Die Angst muß bald verschwinden.
In meinen Aengsten tröste mich,
Daß ich mög' überwinden.

Ant. Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht zu nehmen Maria, deine Gemahlin; denn das, so in ihr geboren, ist vom heiligen Geist.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! rc. wie 368.

Zu der Terz.

O Gott! denke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang.

Nach Bethlehem zur Winterszeit
Augustus euch beschrieben:
Und Allen war ein Ort bereit,
Nur euch ist keins verblieben.
Ein Stall allein noch übrig war,
Um euch vor Frost zu schützen.
Mein Herz ich nun euch biete dar,
Dieß sollet ihr besitzen.

Ant. Es begab sich als sie daselbst waren, daß die Zeit, in welcher sie gebären soll, erfüllet wurde: und sie gebar ihren erstgebornen Sohn.

Bitt für uns, heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! rc. wie 368.

Zu der Sext.

O Gott! denke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater rc.

Lobgesang.

Durch Vieler Tod Herodes sucht
Das Kind aus Neid zu tödten:
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest diesen Nöthen,
Allda hast du bei sieben Jahr
Viel Elend übertragen;
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wenn meine Feind mich plagen.

Ant. Der Engel des Herrn erschien dem Joseph im Schlaf, sprechend: Steh auf, nimm das

Kind und seine Mutter, und flieh nach Egypten.

Bitt für uns, heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! 2c. wie 368.

Zu der Non.

O Gott! denke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater 2c.

Lobgesang.

Sobald Herodes abgelebt,
Dem Elend bist entgangen:
Gen Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:
Da wachsen muß das Jesulein,
Da muß er größer werden.
O könnt ich gleich der Lilie sein!
Ihn haben zum Gefährten.

Ant. Joseph stund auf, nahm das Kind und seine Mutter, kam in das Land Israel, und wohnte in der Stadt, welche Nazareth hieß.

Bitt für uns! heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 368.

Zu der Vesper.

O Gott! denke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Da Jesus in dem Tempel blieb,
Bist ihm drei Tag nachgangen,
Zu suchen ließ nicht ab dein Lieb',
Bis sie ihn hat umfangen.

O könnt mein Herz ein Tempel sein,
Wo Jesus war, zu finden;
Dieß mir erhalt, mein Herz ist dein,
Die Lieb' soll's dir verbinden.

Ant. Sohn, warum hast du uns also das gethan? sieh! dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesuchet.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! ꝛc. wie 368.

Zu der Complet.

Bekehre uns, o Gott! unser Heiland,
Und wende von uns ab deinen Zorn.
O Gott! denke auf meine Hilfe.
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Mit Jesu und Mariä hast
Du zugebracht dein Leben:
Dir großen Trost in Todeslast
Ihr Gegenwart hat geben.
Mit Beiden steh mir bei im Tod,
Mir Trost und Hilf erweise;
Damit ich frei von aller Noth,
Von dannen sicher reise.

Ant. Ich will im Frieden hierüber entschlafen und ruhen; denn du, o Herr! hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet.

Bitt für uns, heiliger Joseph!
Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! rc. wie 368.

Aufopferung.

O Joseph! du mein Vater sei,
Wollst mich dein Pflegkind nennen,

Steh mir in allen Nöthen bei,
Von dir laß mich nicht trennen,
Begleite mich zum Vaterland
Auf rechter Tugendstraße:
Behüte mich vor Sünd' und Schand',
Und mich niemals verlasse.

Gebet zum heiligen Nährvater Joseph.

O du auserwählter und getreuester Freund Gottes, heiliger Joseph! wie groß ist deine Heiligkeit, und wie herrlich sind deine Tugenden? groß sind sie und unaussprechlich: wunderbarlich sind sie und vortrefflich. Du bist derjenige, dem vor allen andern Heiligen, den Sohn Gottes zu ernähren, ist anvertrauet worden. Du bist derjenige, welchem die kostbarsten

Schätze Himmels und der Erde zu verwahren sind gegeben worden, du bist endlich jener, welchem der höchste Gott alle Tugenden und Glauben überflüssig mitgetheilt hat. Heiliger Joseph! weil du Niemand verlässest, welche mit Vertrauen zu dir kommen, und Allen Barmherzigkeit erhältst, welche dich anrufen: darum bitte ich dich, du wollest mich in deinen väterlichen Schutz aufnehmen und erhalten. O gütiger und barmherziger Vater! heiliger Joseph! erlange mir bei Gott die Gnade, mein Leben zu bessern. Steh für mich bei dem gerechten Richter,

und sei mein getreuester Fürbitter im Leben und im Sterben. Amen.

Litanei zum heiligen Joseph.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du jungfräulicher Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du gerechter Mann,

Bitt für uns!

Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Freude der Patriarchen,
Du Exempel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehre des Hauses Davids,
Du Mitgehilf der menschlichen Erlösung,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnisse,
Du Ernährer des eingefleischten Worts,
Du Bewahrer der höchsten himmlischen Schätze,
Du Freude der Gemahlin,
Du Trost in ihren Trübsalen,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Diener in allen ihren Nothdürften,
Du großer Fürbitter aller deiner Pflegkinder,
Du besonderer Patron der Sterbenden,
Du auserwählter Schutzpatron,

Bitt für uns!

Du unser Fürsprecher, erhöre uns, heiliger Joseph!

In allen unsern Anliegen und Nöthen, hilf uns, heiliger Joseph!

In allen unsern Anfechtungen,
In allen Gefahren des Leibes und der Seele,
In der Stunde unsers Todes,
In dem strengen Gericht,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine heilige Vermählung,
Durch die Betrübniß, so du hattest, als du Maria schwanger sahest,
Durch die Freude, so du in der Erscheinung des Engels gehabt,
Durch das Leid, so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberge fandest,
Durch die Freude, so du in der Geburt Christi gehabt,
Durch das Leid, so du in seiner Beschneidung hattest,
Durch die Freude, so du in der Ankunft der heiligen Dreikönige gehabt hast,
Durch das Leid, so du in der Weissagung Simeons hattest,
Durch die Freude, so du gehabt, da Jesus in dem Tempel geopfert wurde,

Hilf uns, heiliger Joseph!

Durch das Leid, so du hattest, als du nach Egypten geflohen,
Durch die Freude, so du gehabt, als du wieder in das jüdische Land gezogen bist,
Durch das Leid, so du hattest, als du das göttliche Kind verloren,
Durch die Freude, so du gehabt, als du dieses liebste Kind wieder gefunden hast,
Durch deine väterliche Sorge und Treue,
Durch deine ausgestandene Mühe und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine große Ehre und ewige Seligkeit,

Hilf uns, heiliger Joseph!

Wir deine Pflegkinder bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns von Gott Gnade und Verzeihung unserer Sünden erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns Jesu und Maria anbefehlen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du Allen eine standesmäßige Keuschheit erlangen wollest,
Daß du allen Eheleuten Friede und Einigkeit erhalten wollest,
Daß du allen Vätern und Müttern eine gottsel. Kinderzucht bescheren wollest,
Daß du Alle, so dich verehren, beschützen wollest,
Daß du allen Sterbenden mit Jesu und Maria beistehen wollest,
Daß du allen christgläubigen abgestorbenen Seelen mit deiner Fürbitte zu Hilfe kommen wollest,
Daß du uns Allen die ewige Seligkeit erbitten wollest,
Heiliger Joseph,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, heiliger Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der allerreinsten Jungfrau Mariä, und zum Nährvater deines allerliebsten Sohnes, unsers Herrn und Heilands Jesu Christi erwählet und verordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch seine Verdienste und Fürbitte der Seele und des Leibes Rei-

nigkeit gnädig verleihen, damit wir unbefleckt, und mit dem hochzeitlichen Kleid gezieret, zur himmlischen Hochzeit mögen geführet werden. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Erwählung des heiligen Joseph zu einem Patron.

Heiliger Joseph! du jungfräulicher Bräutigam Mariä, der göttlichen Mutter. Ich N. N. erwähle dich heut und allzeit zu meinem besondern Patron und Fürsprecher bei Gott, und nehme

mir kräftig vor, niemals von dir abzuweichen, noch zuzulassen, daß etwas wider deine Ehre sollte begangen werden. Deßwegen bitte ich dich, du wollest mich als dein Pflegkind erkennen; steh mir in allen meinen Werken bei, und verlaß mich nicht in der Stunde meines Todes, welche ich dir anbefehle, auf daß, was meine geringen Verdienste nicht vermögen, ich durch deine mächtige Fürbitte erlange. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Joseph.

Um ein seliges Ende.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden niemals von

deinem liebsten Jesu und deiner Gespons Maria abgeschieden bist, als allein durch dein seliges Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz schöpfet immer Freude und Andacht aus dieser Zusammenfügung Jesu! Maria! Joseph! Ich bitte dich, heiliger Vater! daß, gleichwie Jesus und Maria dir allzeit, besonders in deinem letzten Ende, treulich beigestanden sind: also wollest auch du mir mit Jesu und Maria in meiner letzten Sterbstunde beistehen, und die Gnade erwerben, daß meine letzten Worte seien Jesus, Maria, Joseph. Amen.

Gebet zum heil. Vater Benedikt.

Um eine glückselige Sterbstunde.

O heiliger Vater Benedikt! von Gott mit Namen und Gnaden gebenedeiet, der du deinen englischen Geist, mit erhobenen Händen gegen Himmel flehend und betend in die Hände deines Erschaffers selig befohlen, und versprochen hast, daß du alle diejenigen, so dich täglich deines glückseligen Todes und himmlischen Freuden erinnern, in ihrem Abscheiden von allen höllischen Nachstellungen väterlich bewahren wollest; ich bitte dich, o glorwürdiger Vater! behüte mich heut und alle Tage durch

deinen heiligen Segen, daß mich kein Uebel von unserem gebenedeiten Jesu, wie auch von deiner und aller Gebenedeiten Gesellschaft absondern möge. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Drei Fußfälle

zu der heiligsten Dreifaltigkeit, und zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuk.

Erster Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater! ich falle vor deiner unendlichen Majestät in tiefster Demuth nieder, und bitte dich durch jene Liebe, mit welcher du den heiligen Johann von Nepomuk geliebet, erschaffen

und mit unzählbaren Gaben an Seele und Leib gezieret, hier und dort unter die Zahl deiner auserwählten Kinder aufgenommen hast; du wollest auch mich armen Sünder deinen Auserwählten beizählen, mir das tägliche Brod sammt allen geist- und leiblichen Nothwendigkeiten väterlichertheilen, absonderlichaber in diesem meinem Anliegen N. tröſten, und nach deinem heiligſten Willen erhören. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweiter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott! Christe Jesu, du eingeborner Sohn des himmlischen Vaters!

ich werfe mich zu deinen heiligen Füßen, und bitte dich durch jene große Liebe, mit welcher du deinen getreuen Diener, den heiligen Johann von Nepomuk, umfangen, den Himmel verlassen, Mensch geworden, gelitten, gestorben, und ihm die Schätze deines heiligen Blutes so reichlich angewendet hast; laß an mir armen Sünder die Frucht deines kostbaren Blutes und bittern Leidens nicht verloren gehen, sondern mache mich nach wahrer Buße und Besserung des Lebens deiner unendlichen Verdienste theilhaftig, jetzt aber tröste mich in diesem meinem Anliegen N.

und erhöre mich nach deinem göttlichen Willen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Allmächtiger ewiger Gott, heil. Geist, du Gott der Liebe! ich falle vor dir nieder, und bitte dich aus allen Kräften meiner Seele durch die Liebe, mit welcher du den heiligen Johann von Nepomuk in und nach der heil. Taufe mit besondern Gnaden geheiliget, und zu einer großen Vollkommenheit geführet hast, lösche in mir alle unordentlichen Neigungen zum Irdischen aus, entzünde hingegen mein Herz mit deiner Liebe zu wahrer Tugend,

und erhöre mich in allen meinen Anliegen und Nöthen N., daß ich einst zum ewigen Leben möge aufgenommen werden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium

zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuk.

Groß ist Johann Nepomuken,
An Gnaden reich, an Wundern schön:
  Wer will es genug erklären?
Der auf ihn traut und rufet an,
Find't an Johann ein Wundersmann,
  Erlanget sein Begehren.
Ich werfe mich vor deine Füß',
Und dich zu tausendmalen grüß',
  Bittend um Jesu willen:
Hör' an, Johannes, meine Bitt,
Reich nur dein Hilf, versag' mir's nit,
  Thu' mein Begierd' erfüllen.
In Ehrverlust, in Schand und Spott:
In Armuth, Trübsal, Angst und Noth,
  In Wasser und Gefahren:

Für Alle, und zu aller Zeit,
Dein Herz zu helfen ist bereit,
All' deine Hilf erfahren.
Lob, Ehr' und Dank in Ewigkeit,
Von Allen, die da leben,
Mit dir, Johannes! insgesammt,
In Liebe Gottes angeflammt,
Sei ohne End' gegeben.

Bitt für uns, heiliger Johann von Nepomuk!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der du in Ansehung der Wunden unsers Erlösers Jesu Christi, und der in Blut gefärbten Marterkronen deiner lieben Heiligen, dich erfreuest; sieh auch gnädig von dem Thron deiner Barmherzigkeit auf mich armen sündigen Menschen, der

ich dir die Verdienste und alles vergossene Blut deines Sohnes und aller heiligen Martyrer, besonders des heil. Johann von Nepomuk, aufopfere, und bitte dich durch selbes, daß du mich vor allen Verläumdungen und übeln Nachreden väterlich behüten, in allen meinen Trübsalen stärken und trösten, in allen Anliegen (absonderlich N. N.) zu Hilfe kommen, und endlich nach diesem zeitlichen das ewige Leben mittheilen wollest, damit ich dich mit dem heiligen Johann in Ewigkeit lieben und loben möge. Amen.

Litanei
zum heiligen Johann von Nepomuk.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heiliger Johann von Nepomuk,
Du Gnadenkind deiner unfruchtbaren Eltern,
Du Liebhaber der wahren Weisheit und göttlichen Wissenschaft,
Du besonderer Eiferer der Glorie Gottes und der Ehre Mariä,
Du Verachter der Welt und alles Zeitlichen,
Du Liebhaber der Reinigkeit,

Bitt für uns!

Du Spiegel aller Tugenden,
Du Tröster der Kleinmüthigen,
Du Stärker der Schwachen,
Du Helfer der Nothleidenden,
Du Vater der Armen,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens und christlicher Einigkeit,
Du Beschirmer der Ehre und des guten Namens,
Du wunderthätiger Erretter von Spott und Schande,
Du erfahrener Seelenarzt des beängstigten Gewissens,
Du standhafter Vertheidiger und Siegel der Beichtverschwiegenheit,
Du giltiger Richter und Bekehrer der Sünder,
Du inbrünstiger Verehrer des Leidens Christi,
Du Ehre und Zierde des geheiligten Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung des göttlichen Willens,

Bitt für uns!

Du Patriarch in wachsamer Seelsorge,
Du Prophet in Weissagung zukünftiger Dinge,
Du Apostel in Verkündigung des göttlichen Wortes,
Du glorwürdiger Blutzeuge und heiliger Martyrer,
Du großes Wunder der Heiligen,
Du mächtiger Schutzherr und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,

Bitt für uns!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel erlöse uns, o Herr!

Von allen Sünden,
Von allen Verläumdungen und bösen Nachreden,
Von Schande und Spott,
Von allen feindlichen Nachstellungen,
Von aller unvollkommenen und ungiltigen Beicht,
Von aller Angst und Verwirrung des Gewissens,
Von aller Gefahr der Seele und des Leibes,

Erlöse uns, o Herr!

Von Verschiebung wahrer Buße und Besserung des Lebens, erlöse uns, o Herr!

Von dem ewigen Tod, erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,

Daß du uns verzeihen wollest,

Daß du uns wahre Erkenntniß unserer Sünden und vollkommene Buße verleihen wollest,

Daß du vermittelst der Verdienste und Fürbitte des heiligen Johann von Nepomuk uns in deiner Gnade allzeit erhalten wollest,

Daß du uns nach diesem vergänglichen zum ewigen Leben aufnehmen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, o heiliger Johann von Nepomuk.

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O unendlich gütiger und barmherziger Gott! der du nicht allein deinem getreuen Diener, dem heil. Johann von Nepomuk, sondern auch wegen seinen Verdiensten uns armen Sündern die Schätze deiner Allmacht und

Gaben deiner Erbarmniß häufig aus- und mittheilest; wir bitten dich durch eben diesen heiligen Johann, du wollest uns in allen unsern Trübsalen und Widerwärtigkeiten trösten, in der Armuth helfen, unsere Krankheiten heilen, in der Verfolgung beschützen, unsere Ehre und guten Namen bewahren, alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde von uns abwenden, in aller Noth zu Hilfe kommen, und endlich nach diesem Leben die ewige Seligkeit verleihen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Andächtige Gebete
zum heiligen Nothhelfer Erasmus.

Heiliger Bischof Erasmus! du allgemeiner Nothhelfer und Martyrer unsers Herrn Jesu Christi! der du dich am Tag seiner glorreichen Urständ mit deinem Martertod aufgeopfert hast: ich bitte dich, du wollest mir durch seine herrliche Auferstehung die Gnade erlangen, daß ich allzeit und vor Allem die Ehre Gottes und mein ewiges Heil suche: übrigens, daß mir auch dasjenige, was die zeitliche Nothdurft belangt, von seiner göttlichen Vorsicht gegeben werde.

Heiliger Martyrer Erasmus!

ich erinnere dich jenes triumphirenden Sieges, mit welchem du die Marterkrone erobert; erhalte mir von Gott, daß ich ihn über Alles liebe, wegen ihm Alles mit Geduld leide, und in seiner Gnade lebe und sterbe. Heil. Erasmus! ich übergebe mich dir in allen meinen Anliegen, Trübsalen und Nöthen; beschütze mich vor allen meinen Feinden und ihren bösen Nachstellungen, daß sie an mir nicht erfreuet werden, auch in keiner Sache schaden mögen; indem dir Gott versprochen hat, wer ihn in deinem Namen anruft, der wird erhöret; erhalte mir bei demselben die Gnade, daß er mich

hier zeitlich und dort ewig in seinen väterlichen Schutz nehme, damit ich nicht in den Willen meiner sichtbaren und unsichtbaren Feinde falle.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott Vater, allmächtigen Schöpfer rc., deren nach einer jeden Andacht mehrere zu beten.

O glorwürdiger Martyrer und auserwählter Freund Gottes, heil. Erasmus! der du an dem Sonntag der Urständ Jesu Christi mit der siegreichen Marterpalme bist geehret und gezieret worden; ich bitte dich, erwirb mir von Gott die Gnade, daß ich in dem wahren und allein seligmachenden katholischen Glauben verharre, das Leben bessere,

alle meine bisher begangene Sünden und Missethaten von Herzen bereue und aufrichtig beichte, daß ich das heiligste Sakrament des Altars würdig empfange, und mir vor meinem letzten Ende die heilige Oelung mit allen ihren guten Wirkungen gegeben werde. Amen.

Bitt für uns, o heil. Erasmus!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Herr! erhöre mein Gebet.

Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! du Helfer in allen unsern Trübsalen, wir bitten dich

durch die großen Verdienste deines getreuen Dieners, des heil. Bischofs und Martyrers Erasmus, du wollest uns von allem Uebel der Seele und des Leibes gnädig bewahren, in deiner Gnade stärken und erhalten. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Drei Fußfälle

zu der heiligsten Dreieinigkeit, und zu Ehren des heil. Antonius von Padua.

Erster Fußfall.

O allerheiligste übergebenedeiteste Dreieinigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher du den heiligen Antonius zu der

Glückseligkeit deiner ewigen Genießung auserwählet hast. Deßwegen sei dir, o großer Gott! Benedeiung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke von mir und allen Geschöpfen im Himmel, auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit um alle Gaben und Gnaden, so du dem heil. Antonius in der Zeit und in der Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser. Ave Maria.

Zweiter Fußfall.

O heiligste Dreieinigkeit! ich falle dir zu Füßen in Vereinigung jener großen Liebe, mit welcher der heil. Antonius dein

Herz mit der Anbetung deiner Gottheit so häufig an sich gezogen, daß er durch dieselbe deine in großer Menge ertheilten übernatürlichen Gaben und Gnaden den Menschen erhalten kann, durch welches dein Lob täglich vermehret, und der heil. Antonius geehret wird. Deßwegen sei dir, o großer Gott! Benedeiung ꝛc. wie 406.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

O heiligste Dreieinigkeit! ich falle dir zu Füßen, und verlange mit möglichster Andacht alles dasjenige zu erstatten, was der heilige Antonius auf Erden zu

schuldiger Erforderung deiner Ehre aus menschlicher Unmöglichkeit nicht hat vollbringen können, und das in Vereinigung jener großen Liebe und Demuth, mit welcher er dieses selbst verrichten würde, wenn er noch auf Erden wäre, und die Erkenntniß hätte, mit der er jetzt im Himmel leuchtet. Deßwegen sei dir, o großer Gott! ꝛc. wie 406.

Vater unser. Ave Maria.

Responsorium

des heiligen Bonaventura zu Ehren des heiligen Anton von Padua.

Verlangst du eine Wunderthat,
Geh hin zur Paduaner Stadt:
Denn Irrthum, Elend, Noth und Tod,
Und selbst die Höll' mit ihrer Rott
Vergehen gleich dem schnellen Wind,

Wo sich die Kraft Antoni find't.
Durch dessen Fürbitt wird zur Stund'
Wer auf ihn trauend ruft, gesund.
Das Meer steht still, das Eisenband
Zerbricht durch seine Wunderhand,
Er heilet die verletzten Glieder,
Und bringt verlor'ne Glieder wieder.
Kein' Noth kann selbem widersteh'n,
Gefahren müssen gleich vergeh'n.
Zu Padua ist dieß bekannt,
Und das bezeugt nun jedes Land.

V. Bitt für uns, heiliger Antoni!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du deinen getreuen Diener und Beichtiger, den heiligen Antonius, mit immerwährendem Glanze der vornehmsten Wunderwerke erleuchtest: verleih uns gnädig, daß wir dasjenige,

so wir durch seine Verdienste getreulich begehren, vermittelst seiner Fürbitte erlangen mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Aloysius.

O barmherziger Gott! du Liebhaber der keuschen und reinen Herzen, der du den heiligen Aloysius in der Blüthe seines Alters von den Lüsten und Eitelkeiten dieser Welt abgezogen, und dir in englischer Reinigkeit zu dienen besondere Gnade verliehen hast; gib, daß wir im Gleichen durch seine Fürbitte gestärket und angetrieben, der wahren Reinigkeit des Leibes

und der Seele uns befleißen, damit wir auch seiner Freude und Glorie im Himmel theilhaftig werden. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Drei Fußfälle
zu Ehren der heiligen Anna.

Erster Fußfall.

Sei gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als die würdigste Mutter der göttlichen Mutter meines Erlösers Jesu Christi. Ich erinnere dich jener Liebe, mit welcher dich Gott empfangen, mit besonderer Vorsichtigkeit geführet, und unter seinem Schutz bewahret hat, da du mit

großer Süßigkeit unter deinem Herzen getragen und uns geboren hast Maria, welche von dem himmlischen Vater zu einer Tochter, von dem Sohn Gottes zu einer Mutter, und von dem heiligen Geist zu einer Braut ist erwählet worden. Frohlocke, o heilige Anna! weil dich die Engel als eine Mutter ihrer Königin mit unaussprechlicher Ehrerbietigkeit begleitet und beschützet haben. Ich erfreue mich von meinem ganzen Herzen, o glorwürdige Mutter, heil. Anna! ob deiner Glückseligkeit, und bitte dich, du wollest mich der Gnade Gottes, deines und deiner reinsten

Tochter Schutz und Schirm würdig machen, erlange mir von Jesu, deinem göttlichen Enkel, eine wahre Andacht, ein reumüthiges Herz, eine reine Begierde, einen aufrichtigen Willen und gute Neigung zu aller Vollkommenheit, Trost, Stärke und Hilfe in allen meinen Aengsten und Nöthen, besonders in diesem meinem Anliegen N., und endlich nach einem seligen Tod die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweiter Fußfall.

Sei gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als die würdigste

Großmutter Jesu Christi, des Sohnes Gottes, und erfreue mich aus meinem ganzen Herzen, daß du hier auf Erden dem allmächtigen Gott allzeit wohlgefällig gewesen, und jetzt im Himmel mit deinem göttlichen Enkel, dem ewigen König, und deiner übergebenedeiten Tochter und Königin aller Engel und Heiligen glückselig ohne Ende herrschest, auch mächtig bist, Alles, was du begehrest, zu erlangen. O heilige Anna! du Zuflucht aller Bedrängten und Nothleidenden, erlange mir mit deiner jungfräulichen Tochter Maria von Jesu Christo Vergebung

aller meiner Sünden, ernstlichen und beständigen Vorsatz eines aufrichtigen Lebenswandels, inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten Trost, Stärke und Hilfe in allen meinen Nöthen und Aengsten, besonders in diesem meinem Anliegen N. erhöre mich, heilige Mutter Anna! und laß dir mein ewiges Heil anbefohlen sein. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Fußfall.

Sei gegrüßt, o heilige Anna! ich verehre dich demüthig mit diesem Fußfall als eine gütige Frau und Helferin in allen meinen Nöthen, und erfreue mich,

daß dich Gott mit so vielen Gnaden überhäufet und groß gemacht hat. O ehrwürdige Mutter! du bist eine Trösterin der betrübten Herzen, und errettest Alle, die dich anrufen: darum komme ich zu dir mit vollem Vertrauen, und bitte dich aus Liebe Jesu, Mariä, Joseph, Joachim, und deiner ganzen heil. Freundschaft, du wollest allezeit in allen meinen Nöthen, sowohl im Leben als auch im Tode meine Fürsprecherin sein, besonders aber steh mir bei in diesem meinem Anliegen N., bewahre mich heut und allezeit vor allen Nachstellungen des bösen Feindes, laß mich

von sündhaften Begierden nicht überwunden werden, leite mich auf den rechten Weg, und hilf mir zur ewigen Seligkeit, damit ich mit dir Gott ewig lieben, loben und preisen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünf Freuden

von der heiligen Mutter Anna.

Erste Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die dir Gott erzeiget hat, als er dich zu einer Mutter der Mutter Gottes erwählet, und bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweite Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du empfingst, da dich Gott in deinem Gebet erhöret, der Engel getröstet, und dir verkündiget, daß du ein Kind gebären sollest, welches die Mutter Gottes werden sollte; ich bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritte Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du empfingst, da du gebarst die heiligste Frucht, die dir Gott ohne Erbsünde gegeben hat, und bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vierte Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du empfingst, da du Gott dem himmlischen Vater das würdigste Opfer brachtest, so er ihm selbst zur Tochter, für seinen eingebornen Sohn zur Mutter, dem heil. Geist zur Braut, allen himmlischen Geistern zur Königin, allen Sündern zur Fürsprecherin auserwählt hat. Ich bitte dich, o heilige Anna! du wollest mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, besonders an meinem letzten Ende erfreuen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünfte Freude.

Heilige Anna! ich erinnere dich jener großen Freude, die du immer und ewiglich genießest vor Gott, von deiner allerliebsten Tochter und

Jungfrau Maria, von deiner heiligen Freundschaft, und allen himmlischen Einwohnern; ich bitte dich, daß du mich in allen meinen Anliegen und Nöthen, sonderlich an meinem letzten Ende erfreuest. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebete zu der heiligen Mutter Anna.

Heilige Anna! ich ehre dich durch diesen großen Gott, dessen du eine Großmutter zu sein würdig geworden bist. O gütige Mutter! ich werfe mich armseligsten Sünder zu deinen Gnadenfüßen, seufze und rufe voll des Vertrauens zu dir, damit du als eine Mutter deine heiligste und gebenedeiteste, dir allzeit gehorsamste Tochter Maria bewegen wollest, daß sie mir bei ihrem göttlichen Sohn Jesu an Seele und Leib Hilfe erlangen möge; denn ich bin voller

Betrübniß, Elend und Armseligkeit. Deßwegen bitte ich dich, o heilige Anna! verlaß mich nicht, sondern behüte mich vor allem Uebel, vor dem gähen und unvorgesehenen Tode: bewahre mich vor der ewigen Verdammniß, vor Armuth der Seele und des Leibes: beschütze mich vor der zeitlichen und ewigen Schande: wende von mir alle sichtbaren und unsichtbaren Feinde ab: laß mich im Frieden ruhen und erhalte mich, damit ich allzeit ein gottseliges Leben führe: sorge für mich, und für alles das, was ich habe: verlaß mich nicht mit deiner Fürbitte, um welche ich dich demüthig anrufe. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

O heilige Mutter Anna! ich bitte dich, du wollest mir die Gnade erwerben, in der Liebe Jesu, und im

Schutz Maria deiner gebenedeiten Tochter beständig zu verharren: wollest weiter anhalten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist), durch Jesu Kraft und Maria Fürbitt dieses mein Kreuz N. von mir abgenommen, und ich in dieser meiner Bitte N. erhöret werde. Zu dir, o heilige Anna! habe ich mein Vertrauen, Gott wird mich durch deine Fürbitte erhören, und endlich zu der klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts gelangen lassen. Amen.

Litanei von der heiligen Anna.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Alle Chöre der heiligen Engel, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.

Heilige Anna,
Du Auserwählte Gott des Vaters,
Du Großmutter Jesu Christi,
Du Werkzeug des heiligen Geistes,
Du Mutter der Mutter Gottes,
Du Braut des heiligen Joachims,
Du Schwiegermutter des heiligen Josephs,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Schlafkammer der Himmelskönigin,
Du Ehre deines Ehegemahls,
Du Zierde des Hauses Davids,
Du Regel eines gottseligen Ehestandes,
Du Spiegel aller Gläubigen,
Du Exempel aller Tugenden,
Du Zweig von der Ruth Jesse,
Du Wurzel von dem Baum des Lebens,
Du Gebärerin der Jungfrau aller Jungfrauen,
Du heilige Erde, aus welcher das Heil des menschlichen Geschlechts entsprossen ist,
Du fruchtbarer Oelbaum, daraus allzeit das Oel der Barmherzigkeit fließt,
Du Zuflucht aller derer, die dich anrufen,

Bitt für uns!

Du Mutter der Armen, bitt für uns.
Du Patronin der Sterbenden, bitt für uns.

Wir deine Schutzkinder, bitten dich, erhöre uns.

Durch deine Tugenden und Verdienste,
Durch deine Güte und Barmherzigkeit,
Durch dein Mitleiden und Freigebigkeit,
Durch alle Gnaden, die dir Gott erzeiget hat,
Durch die Gnade, daß er dich zur Großmutter seines Sohnes erwählet hat,
Durch die Gnade, daß du Maria ohne Erbsünde empfangen hast,
Durch die Freude, so du hattest, als du Maria geboren,
Durch die Freude, so du hattest, als du sie im Tempel geopfert,
Durch die Freude, so du an Christi Ankunft auf Erden gehabt,
Durch die Freude, so du jetzt mit Jesu und Maria im Himmel hast,
Durch die Ehre, so dir alle Heiligen im Himmel erzeigen,
Heilige Mutter Anna,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Bitt für uns, heilige Mutter Anna!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

G e b e t.

O Gott! der du der heil. Anna die Gnade mitzutheilen dich gewürdiget hast, daß sie eine Mutter der Gebärerin deines Sohnes zu werden verdiente: verleih uns gnädig, auf daß, die wir nun selbe verehren, uns einst durch ihre Fürbitte geholfen werde. Durch eben denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei von allen Heiligen,

mit beigesetzten Kirchengebeten.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Bitt (bittet) für uns!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johann der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Mathias,

Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige unschuldige Kindlein,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
Heiliger Fabianus und Sebastianus,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damianus,
Heiliger Gervasius und Protasius,
Alle heilige Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger,
Alle heilige Lehrer,
Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernhardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heilige Priester und Leviten,

Bitt (bittet) für uns!

Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heilige und Auserwählte Gottes,

Bitt (bittet) für uns!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unvorhergesehenen Tode,
Von den heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes,
Von Zorn, Neid, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,

Erlöse uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters, erlöse uns, o Herr!

An dem Tag des Gerichts, erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest,

Daß du uns verzeihen wollest,

Daß du uns wahre Erkenntniß unserer Sünden und vollkommene Buße verleihen wollest,

Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

Daß du den apostolischen Oberhirten, und alle geistlichen Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heil. Kirche demüthigen wollest,

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Einigkeit verleihen wollest,

Daß du dem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit geben wollest,

Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu den himmlischen Begierden erheben wollest,

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,

Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,

Daß du die Früchte des Erdreichs geben und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du allen verstorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Der 90. Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilfe.

Herr! eile mir zu helfen.

Die meiner Seele nachstellen, sollen schamroth und zu Schanden werden.

Die mir Böses gönnen, sollen zurückweichen, und sich schämen.

Eilends sollen sie mit Schande zurückweichen, die mir höhnisch zureden.

Alle aber, die dich suchen, sollen sich in dir erfreuen und frohlocken: die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: der Herr sei hoch gepriesen.

Ich aber bin elend und arm: o Gott! hilf mir.

Du bist, der mir hilft, und mich erlöset; Herr! verweile nicht.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang, jetzt und allzeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Mache deine Diener selig.

℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!

℣. Sei uns, o Herr, ein starker Thurm.

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind wider uns nichts vermögen.

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern Pabst N.

℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.

℟. O Herr! du wollest Allen, die uns Gutes thun, um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für die verstorbenen Christgläubigen.

℟. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen in Frieden.

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder.

℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O Herr! sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthum.

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allzeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm unser flehentliches Gebet an, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünde gebunden sind, die Erbarmniß deiner Gütigkeit gnädig auflöse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm unser demüthiges Gebet an, und verschone diejenigen, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns von allen Sünden auflösest, und von den Strafen, die wir für solche verdienet, errettest.

O Gott! der du durch die Sünden beleidigt, und durch die Buße versöhnet wirst; sieh das Gebet deines demüthig bittenden Volkes gnädig an, und wende die Geisel deines Zorns, welche wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab. Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener, unsern Pabst N., und leite ihn nach deiner Güte auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er durch deine Hilfe, was dir gefällig ist, verlange, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge und

gerechte Werke entspringen: gib deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben mag, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und die Zeiten durch deinen Schutz von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seien.

O Herr! entzünde unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer des heiligen Geistes, auf daß wir dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit

deiner Gnade vorkommen, und durch deine Hilfe fortsetzen, auf daß all unsere Gebete und Werke von dir allzeit anfangen, und durch dich vollendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und Todten, und dich Aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und guten Werken für die Deinigen erkennest; wir bitten dich demüthigst, daß die, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebet auszugießen, so entweder noch in dieser Welt bei dem Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte Mariä und aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn,

welcher mit dir in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Es wolle uns der allmächtige und barmherzige Herr erhören.

℟. Amen.

℣. Die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

℟. Amen.

Kirchengebet

zu dem heil. Johannes Franziskus Regis.

O Gott! der du den heiligen Johannes Franziskus, deinen Beichtiger, sehr viele Mühe und Arbeit für das Heil der Seelen auszustehen mit wunderbarlicher Liebe und unüberwindlicher Geduld gezieret hast: verleih gnädig, daß wir durch sein Beispiel unterwiesen, und uns durch seine Fürbitte geholfen werde, die

Belohnung des ewigen Lebens zu erlangen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet
zum heiligen Franziskus Borgias.

Allmächtiger ewiger Gott! der du dem heiligen Franziskus Borgias zur Verachtung aller weltlichen Ehren und seiner selbst, besondere Gnade mitgetheilet hast; wir bitten dich, verleih uns, daß, die wir ein Vorbild wahrer Demuth an ihm gehabt haben auf Erden, auch seiner Ehrenkrone in dem Himmel theilhaftig werden. Durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Stanislaus Kostka.

O Gott! der du durch die Hände der heiligen Engel den seligen Stanislaus mit dem heiligsten Leib deines Sohnes gespeiset hast: verleihe

uns gnädig, daß wir allzeit, besonders in unserer Sterbstunde, das heiligste Sakrament des Altars würdig empfangen, und zu der Anschauung deines göttlichen Angesichts gelangen mögen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet
zum heiligen Franziskus Xaverius.

O Gott! der du wunderbarlich in deinen Heiligen, und unendlich mächtig in deiner Majestät bist: du hast uns erschaffen, daß wir bei dir sein sollten, und unser Herz hat keine Ruhe, bis es zu dir gelanget. Ich bitte dich, mein liebster Jesu! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig wegen deines geliebten Dieners, des heiligen Franziskus Xaverius; gib, daß ich seiner Fürbitte bei dir genießen möge; verleih

mir, daß mein Herz und Fleisch in dir allein ruhe; gib, daß ich nirgends, als allein in dir verbleibe, der du mein einziger Trost, mein Leben, mein Herr und mein Gott bist. Dich aber, o heil. Franziskus Xaverius! bitte ich um die Liebe, mit welcher du deinen liebsten Jesum so inniglich geliebet hast: gib mir, daß ich mit solcher Liebe angezündet, deinem Beispiele nachfolge, und also der ewigen Glorie theilhaftig werde. Durch eben denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu der heiligen Katharina.

O Gott! der du auf der Höhe des Berges Sinai das Gesetz dem Moses gegeben, und auf eben demselben Ort den Leib der heil. Jungfrau und Martyrin Katharina auf eine wunderbarliche Weise durch

deine heiligen Engel hast übersetzen lassen; wir bitten dich, verleihe, daß wir durch ihre Fürbitte und Verdienste zu jenem Berge, welcher Christus ist, gelangen mögen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Am.

Gebet zu der heiligen Barbara.

Allmächtiger ewiger Gott! verleih gnädig, daß ich durch die Fürbitte und Verdienste der heil. Jungfrau und Martyrin Barbara nicht des gähen Todes dahin sterbe, sondern vor meinem letzten Ende mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, vor allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, auch vor bösen Geistern bewahret und beschützt werde, und also zu der Gnade des ewigen Lebens gelange, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Tagzeiten für die Abgestorbenen.

Trostlied zur Metten.

Ihr abgeleibten Christenseelen,
Die ihr in Christo schlaft und ruht:
Die aber noch die Schulden quälen,
Und sondern ab vom höchsten Gut!
Ach könnt' ich euch dem Herrn empfehlen,
Und etwas auch zum Besten thun,
Auf daß ihr außer jenen Höhlen
Im Himmel möchtet ewig ruh'n.

Gebet.

O Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, gib den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie den Nachlaß, so sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Zu der Prim.

O großer Vater! höchstes Gut!
Du Ursprung der Barmherzigkeit!
Leg ab die zwar gerechte Wuth!
Zeig deinen Kindern Mildigkeit!
Es drückt zwar selbe ihre Schuld;
Doch hingen sie dir immer an:
So gib denn Platz der Vaterhuld,
Schenk ihnen, was sie Bös' gethan!

Gebet.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen u. s. w. wie 441.

Zu der Terz.

O Jesu! Brunnquell alles Guts!
Du kamst, die Seelen zu erlösen.
Sieh an die Kosten deines Bluts!
Erquicke sie, o bestes Wesen!
Gedenk durch deine Mildigkeit
Der Liebe, und nicht ihrer Sünden,
Und laß durch deine Gütigkeit
Ihr Abbitt dein Erbarmen finden.

Gebet.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen u. s. w. wie 441.

Zu der Sext.

O süßes Wesen, heil'ger Geist!
Der du der liebste Tröster heißt;

Sieh hin auf die verlass'nen Seelen,
Wie sie des Feuers Flammen quälen!
Lösch aus die Schärfe ihrer Pein,
Nimm selbe in die Glorie ein,
Und laß sie nach so vielem Schwitzen
Im Ueberfluß des Friedens sitzen.

Gebet.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen u. s. w. wie 441.

Zu der Non.

Du Mutter der Barmherzigkeit!
Du Trösterin betrübter Seelen!
Halt ein den Arm der Strengigkeit!
Stell ein die Plagen, so sie quälen!
Zerstreue die erhitzte Glut!
Wend ab die Fühlung der Tormenten!
Gib, daß sich jene Feuerswuth
Und der so bange Kummer enden.

Gebet.

O Gott! du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen u. s. w. wie 441.

Zu der Vesper.

Ihr Himmelsgeister! denen Gott
Zur Pfleg die Seelen übergeben;
Seht her, wie selbe in der Noth
Zu euch um Hilf die Arm aufheben!

Ach! möchtet ihr der Frommen Herz
Zu der erwünschten Hilf bewegen;
Und eurer Kinder bittern Schmerz
Durch Fürbitt frommer Freunde legen.

Gebet.

O Gott! du Erschaffer u. s. w. wie 441.

Zu der Complet.

O alle liebe Heilige!
Die ihr im Himmel triumphiret;
Ach! werdet von dem bittern Weh
Der Leidenden im Feu'r gerühret!
Sie waren in dem Kampf und Streit
Gespanne auf der schwachen Erden:
Macht, daß sie jetzt auch in der Freud
Gespanne der Erquickung werden.

Gebet.

O Gott! du Erschaffer u. s. w. wie 441.

Anempfehlung.

Du Abgrund der Barmherzigkeit!
Du unermeß'ne Gütigkeit!
Laß dir die drängnißvollen Seelen
Durch unsere Thränen anempfehlen!
Du bist gerecht in dem Bestrafen;
Da du ein'n Ort zur Pein erschaffen;
Doch denk auf deine Mildigkeit!
Dir sei dein Ruhm in Ewigkeit. Amen.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Alle heilige Engel und Erzengel,
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Beichtiger,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle Heilige und Auserwählte Gottes,

Bitt (bittet) für uns!

Sei ihnen gnädig, erbarme dich ihrer, o Herr!
Sei ihnen gnädig, verschone ihrer, o Herr!
Von deinem Zorn, erlöse sie, o Herr!
Von deiner strengen Gerechtigkeit, erlöse sie, o Herr!
Von dem feurigen Gefängnisse, erlöse sie, o Herr!

Von aller Pein und Marter,
Von der Finsterniß, Jammer und Elend,
Von der strengen Strafe der Empfindlichkeit und des Verlusts,
Von aller Betrübniß,
Von dem schmerzlichen Verlangen zu dem Himmel,
Von der peinlichen Beraubung des göttlichen Angesichts,
Von aller Strafe der ungebüßten Sünden,
Durch deine heilige Menschwerdung und Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen heiligsten Namen,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch deine Demuth und Keuschheit,
Durch deine Armuth und Blöße,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine Geduld und Sanftmuth,
Durch deine inbrünstige Liebe,
Durch deine unendliche Barmherzigkeit,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,

Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns!

Daß du die armen Seelen im Fegfeuer verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihnen ihre Strafe nachlassest, wir bitten 2c.

Daß du sie durch deine heiligen Engel tröstest,
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuest,
Daß du ihre Seufzer und unsere Fürbitte gnädig erhören wollest,
Daß du unsern Eltern, Anverwandten und Gutthätern den ewigen Frieden schenken wollest,
Daß du allen verstorbenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe geben wollest,
Du Sohn Gottes,
Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

Herr Jesu Christe! du Vater der Barmherzigkeit, du Sohn des lebendigen Gottes, du einziger Heiland und Erlöser der Welt, du Richter aller Lebendigen und Todten! ich opfere dir auf

mein Gebet in Vereinigung der höchsten Liebe, mit welcher du am heil. Kreuz deine fünf Wunden empfangen, den bittern Tod gelitten, und dein heiliges Blut vergossen hast: ich bitte dich durch die Verdienste deines heiligen Lebens, Leidens und Sterbens, du wollest dich der armen Seelen erbarmen, und ihnen alle ihre Schuld und wohlverdiente Strafe gnädig nachlassen, damit sie aus der unerträglichen schmerzvollen Pein des Fegfeuers erlediget werden, und dich sammt dem Vater und heil. Geist in der ewigen Ruhe, Freude und Seligkeit im Himmel lieben, loben, ehren und benedeien. Amen.

Gebet,

wie man einen Sterbenden Gott anbefehlen soll, wenn er in den letzten Zügen liegt.

Christe Jesu! du gekreuzigter Heiland! wegen deiner inbrünstigen Liebe, die dich, als das Leben aller Lebendigen, an dem heil. Kreuze zu sterben gezwungen hat, klopfen wir bei deinem mildreichsten Herzen an, und bitten dich, du wollest

dieser Seele N. alle Sünden verzeihen, und durch die unendlichen Verdienste deines Leidens und Todes deiner überflüssigen Barmherzigkeit genießen lassen. Verleih ihr, daß sie in standhafter Geduld, in festem Glauben und Hoffnung und vollkommener Liebe, in bestem Stand, in deiner liebreichsten Umfangung und süßestem Kuß zu deinem ewigen Lob glückselig abscheiden möge. Amen.

Gebet,

wenn die Seele vom Leibe scheidet.

O Herr Jesu Christe, ich empfehle dir die Seele N. in deine heil. fünf Wunden, und bitte dich durch dein Leiden und Sterben, und durch dein kostbares Blut, du wollest ihr alle Schulden und Strafen nachlassen und verzeihen, damit sie sich mit dir und allen Heiligen im Himmel erfreuen möge. Amen.

Fahre hin, christliche Seele, von dieser Welt im Namen Gott des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat! im Namen Jesu Christi, der dich erlöset hat!

im Namen des heil. Geistes, der dich in der heil. Taufe geheiliget hat! im Namen Mariä, der jungfräulichen Mutter Gottes! im Namen aller heiligen Engel und Erzengel! im Namen der Cherubim und Seraphim! im Namen der heiligen Patriarchen und Propheten! im Namen der heil. Apostel und Evangelisten! im Namen der heil. Martyrer und Beichtiger! im Namen der heil. Mönche und Einsiedler! im Namen der heil. Jungfrauen! im Namen aller lieben Heiligen und Auserwählten Gottes! Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet,

wenn die Seele vom Leibe schon wirklich abgeschieden ist.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allezeit zu erbarmen und zu verschonen: wir bitten dich für die Seele N., welche du von uns abgesondert hast, daß sie nicht in die Hände des Feindes übergeben, sondern verschaffe, daß sie von den heiligen Engeln aufgenommen, und in das himmlische Paradies eingeführt werde,

auf daß sie, weil sie an dich geglaubt und gehofft hat, die Pein der Hölle nicht empfinde, sondern die ewigen Freuden besitze. Mache, o Herr! diese Seele von allen Banden der Sünden los, und komm ihr mit deiner Gnade zu Hilfe; laß sie würdig werden dem Urtheile der Strafe zu entgehen, und die Seligkeit des ewigen Lichts zu genießen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet

für die armen Seelen im Fegfeuer.

O gütiger und barmherziger Gott! erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, welche wegen ihren Sünden in dem peinlichen Fegfeuer aufgehalten werden. Sieh ihre herzlichen Seufzer und jämmerliches Weinen an, so sie ohne Unterlaß zu dir in den Himmel hinauf schicken, und höre ihr flehentliches Bitten und Rufen, mit welchem sie um die Erlösung anhalten. Gedenke, o gütigster Vater! wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten, laß doch einen einzigen

Tropfen seines kostbaren Blutes hinabfließen, welches sie in ihrer schweren Pein erquicke. Für alle Sünden, so sie jemals begangen haben, opfere ich dir auf den unsträflichen Wandel deines gebenedeiten Sohnes, und alle vollkommensten Uebungen, so er dir zu Liebe verrichtet hat. Für alle Nachlässigkeiten opfere ich dir auf alle inbrünstigen Begierden, so er zu dir getragen hat. Für alle ihre Versäumniß opfere ich dir auf den Ueberfluß der guten Werke, so er verrichtet hat. Für alle Unbilden, so sie dir angethan haben, opfere ich dir alles Wohlgefallen auf, so er dir erzeiget hat, und endlich für alle Strafen, so sie noch schuldig sind, opfere ich dir alle Bußwerke auf, welche er durch die 33 Jahre im Fasten, Wachen und Beten, im Predigen, Lehren und Arbeiten, in Ertragung aller Schmachen und Unbilden erlitten. Endlich opfere ich dir alle heilige Messen, und Alles, was dein göttlicher Sohn darin wirket, zu deinem Lobe und Ehre auf, damit du dadurch versöhnet,

sie zur ewigen Seligkeit aufnimmst. Amen.

Gebet

für einen Verstorbenen bei dessen Begräbniß.

Allmächtiger ewiger Gott! der du den Menschen nach deinem Ebenbilde erschaffen, und zu einem Erben deines Reiches verordnet hast, wir bitten deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest die Seele deines Dieners (Dienerin), welche du aus diesem Jammerthal zu dir gefordert, in deine Hände aufnehmen, ihr alle Sünden und Missethaten, mit welchen sie dich jemals in diesem sterblichen Leben beleidiget hat, verzeihen, und sie durch die Verdienste deines geliebten Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, zu der Schaar deiner Auserwählten führen, damit sie dich loben, ehren und preisen mögen in alle Ewigkeit. Amen.

Der 129. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr!

Herr! erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen aufmerksam sein auf die Stimme meines Bittens.

O Herr! wenn du die Ungerechtigkeiten wirst beobachten, Herr! wer wird es ertragen?

Aber bei dir ist Vergebung: und wegen deines Gesetzes habe ich auf dich, o Herr! geharret.

Meine Seele hat sich auf dein Wort verlassen. Meine Seele hat auf den Herrn gehoffet.

Von der Morgenwache bis in die Nacht soll Israel auf den Herrn vertrauen.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bei ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel von allen seinen Ungerechtigkeiten erlösen.

℣. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihr.

℣. Von der Pforten der Hölle.

℟. Erlöse, o Herr! ihre Seele.

℣. Laß sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott, du Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen, gib den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie den Nachlaß, so sie allzeit gewünscht haben, durch andächtige Fürbitte erlangen. Der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Allgemeine Beicht, oder offene Schuld,

öfters sehr nützlich zu sprechen.

Ich armer sündiger Mensch widersage dem bösen Feind, allem seinem Eingeben, Rath und That. Ich glaube an Gott den Vater, an Gott den Sohn, und an Gott den heil. Geist. Ich glaube auch gänzlich, was die allgemeine christliche Kirche befiehlt zu glauben. Mit diesem heiligen katholischen Glauben beichte und bekenne ich Gott dem Allmächtigen, Mariä, seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an, bis auf diese Stunde oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke. Wie dann solches Alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebote, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten, und wider das

Heil meiner armen Seele. Solche und alle meine Sünden sind mir leid, und reuen mich von Herzen. Bitte darum demüthig dich ewigen barmherzigen Gott, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, und mein Leben fristen so lange, bis daß ich alle meine Sünden möge beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben, und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen. Darum klopfe ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem offenen Sünder: O Gott! sei gnädig mir armen Sünder. Amen.

Gebet

für alle lebendigen und abgestorbenen Wohlthäter.

O gütiger und freigebiger Gott! Herr Jesu Christe! der du gesagt hast: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Erbarme dich über alle meine Gutthäter, die entweder noch im Leben, oder davon abgeschieden sind. Verleih den Lebendigen deine Gnade und göttlichen Segen, daß sie die zeit-

lichen Güter zu deiner Ehre, und zu ihrem ewigen Heil anwenden. Würdige dich, die Seelen meiner verstorbenen Gutthäter für alle mir ertheilte Wohlthaten mit dem Lohn des ewigen Lebens zu vergelten, und erzeige ihnen deine Barmherzigkeit für alle geistliche und leibliche Werke der Barmherzigkeit, so sie mir jemals erwiesen haben; speise sie in ihrem Hunger, tränke sie in ihrem Durst, bekleide sie in ihrer Blöße, erquicke sie in ihrer Pein, und erlöse sie aus ihrem schweren Gefängniß. Zur Genugthuung für alle Sündenschulden, so deine Gerechtigkeit noch von ihnen fordert, opfere ich dir auf deine unendlich reichen Verdienste aller geistlichen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit, so du selbst auf Erden geübet hast, und bitte dich, du wollest diese überflüssige Bezahlung ihren Seelen zu Nutzen kommen lassen. Amen.

Gebet zur Zeit der Ungewitter.

Allmächtiger ewiger Gott! verschone derer, die dich fürchten, und mit zerknirschtem Herzen anrufen, damit dieses Ungewitter weder mir, noch einem Andern aus meinen Verwandten und Benachbarten einigen Schaden zufüge; davor wolle uns gnädig behüten das Wort, welches ist Fleisch geworden. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Andachtsübungen

des

schmerzhaften Kreuzwegs,

welchen unser Herr und Heiland Jesus Christus mit dem Kreuz beladen vom Richthaus Pilatis bis auf den Berg Calvari gegangen ist.

Abtheilung in 14 Stationen oder Betorte zu Erlangung aller Ablässe, wie zu Jerusalem.

Vorbereitung.

Ich armer sündiger Mensch falle auf meine Kniee zur Erde nieder, und in tiefster Demuth bete ich dich meinen Gott und Herrn an. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles; und darum ist mir von Herzen leid, weil ich dich, das höchste unendlich liebenswürdigste Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre, zu meinem Heile und zu Erlangung der heil. Abläße (von welchen ich den ersten vollkommenen Ablaß für meine arme Seele, die übrigen vier vollkommenen und neun unvollkommenen für die Seelen im Fegfeuer, bekanntlich für diese N. zu gewinnen gedenke), will ich diese Andacht vor mich nehmen, und

zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Mariä in Begleitung meines heiligen Schutzengels, mit deiner Gnade den heiligen Kreuzweg antreten.

Vor jeder Station.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeie dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Nach jeder Station.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Erste Station.

Christus wird zum Tode verurtheilt.



Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, der wird zum Tode verurtheilt, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten wird, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine entsetzliche Lästerthat! die Unschuld zum Tode verdammen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Anmuthung.

Ach, unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, und den Tod verschuldet; damit ich aber lebe, nimmst du das Todesurtheil willig an. Wie soll ich dann künftig leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich suche den Menschen zu gefallen, kann ich dein Diener nicht sein; so will ich dann den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefalle. Vater unser. Ave Maria.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf die Schultern.



Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblicket, hat er nach selbem mit größter Begierde seine blutigen Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset, und mit Freuden auf seine verwundete Achsel genommen; und ob er schon todtschwach war, hat er doch frohlocket, gleich einem Riesen seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei fern von mir, daß ich mich in etwas anders rühme, als in dem Kreuz; durch dieses soll mir die Welt und ich der Welt gekreuziget sein, damit ich, o Jesu! allein dein sei. Vater unser. Ave Maria.

Dritte Station.

Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.



Betrachtung.

Als der liebe Heiland das Kreuz auf den Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind als wie eine schwere Last auf ihn überhäufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Anmuthung.

O mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen; warum soll denn nicht auch ich dein Joch auf mich nehmen, damit wir also einer des andern Last tragend das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß, und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gern, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach. Vater unser. Ave Maria.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner liebsten Mutter mit dem Kreuze.



Betrachtung.

Was muß das für ein trauriger Anblick gewesen sein, da die schmerzhafte Mutter Maria ihren liebsten Sohn Jesum das schwere Kreuz daher tragen gesehen hat? welche unaussprechliche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben? Sie verlangte entweder für Jesu, oder mit Jesu zu sterben. Bitt die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesu! o Maria! geliebteste und betrübteste Herzen! ich bin die Ursache eurer so großen und vielen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde. O betrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich dein Herzenleid empfinden, damit ich mit dir trauere, und du mir entgegen in der letzten Noth im Tod zu Hilfe kommst. Vater unser. Ave Maria.

Fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesus das Kreuz tragen.



Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, als einen Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O! wie gern ließ er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör: er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du dein Kreuz nur gezwungener Weise trägst.

Anmuthung.

O Jesu! der dein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth; ich will dir demnach das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten abgeben: in deine blutige Fußstapfen will ich treten und dir nachfolgen, damit ich zu dir in dem ewigen Leben gelange. Vater unser. Ave Maria.

Sechste Station.

Veronika reichet Jesu das Schweißtuch.



Betrachtung.

Veronika reichet Jesu aus Andacht und Mitleiden den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch, damit er sein todtbleiches und blutiges Angesicht möchte abtrocknen; er aber hat in dieses das Bildniß seines allerheiligsten Angesichts eingedrücket. Ein kleiner Dienst, aber eine große Belohnung. Welchen Dienst und Dank erstattest du deinem Heiland für so große Gutthaten?

A n m u t h u n g.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für Alles, was du mir, und für mich gethan? Sieh! ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienst, dir opfere ich mein Herz, drücke dein Bildniß tief in selbes hinein, damit es in mir nimmermehr in Ewigkeit ausgelöschet werde. Vater unser. Ave Maria.

Siebente Station.

Jesus fällt das Zweitemal unter dem Kreuz.



B e t r a ch t u n g.

Es liegt der schmerzenvolle Jesus abermals unter dem schweren Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesichte auf der Erden; und dennoch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnet: er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen. Also beschweren Jesu meine öfters wiederholten Sünden; dieses sehe ich, und ich sollte noch ferner Lust haben zu sündigen?

Anmuthung.

O Jesu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzigen Hände, und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht sein: nimmermehr will ich sündigen. Du, mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnade, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge. Vater unser. Ave Maria.

Achte Station.

Jesus redet die weinenden Töchter von Jerusalem an.



Betrachtung.

Das andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, er aber wendet sich zu ihnen und sagt: Weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin; sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig sind: über die begangenen Sünden weinet. So weine denn auch du; es ist Christo nichts angenehmer, und dir nichts nützlicher, als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung. O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen ganze Zährenbäche geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte dich durch deine bittern und blutigen Zähren, du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen häufige Thränen fließen, und das Herz blutige Zähren vergieße, damit ich dein Leiden, und meine Sünden das ganze Leben hindurch beweinen möge.

Vater unser. Ave Maria.

Neunte Station.

Jesus fällt das Drittemal unter dem Kreuz.



Betrachtung. Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuz zu unterst am Kalvarienberge angelanget, ist er abermals zu Boden gefallen: und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein heil. Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber war selbes nicht gebrochen und unterlieget nicht seine Liebe. Was muß es doch für eine entsetzlich schwere Last um die Sünde sein? Jesum drücken sie oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den höllischen Abgrund hinunter gedrückt.

Anmuthung.

O barmherziger Jesu! dir sei unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht in Sünden hast liegen, und wie ich wohl verdienet, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern in dem Guten bis an das Ende standhaft verharre. Vater unser 2c.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider entblößet.



Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen. Ach! mit welchen großen Schmerzen! sammt den Kleidern, welche in den Wunden und Blut angebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß sterbe. Wie wohl werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Anmuthungen und Begierlichkeiten werde ausgezogen haben.

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist. Sollte es mir auch noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen: von allem Irdischen und Zeitlichen entblößet, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe. Vater unser. Ave Maria.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.



Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblößet worden, wird er am Kreuze peinlichst ausgestrecket, und mit Händen und Füßen an dasselbige genagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! und er schweigt, weil es himmlischen Vater also gefallen; er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld erzeigest du? Was für Klagen führest du?

Anmuthung.

O geduldigstes Lamm Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheiten und Ungeduld, nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern; schneide, brenne, kreuzige mich in diesem Leben wie du willst, auf daß du mich ewig verschonest. Ich übergebe mich dir völlig, in Allem geschehe dein allerheiligster Wille. Vater unser ꝛc.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.



Betrachtung.

Sieh an Jesum an dem Kreuz, da hängt er nackend und bloß, jetzt kannst du sehen die Wunden, so er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll der Liebe: das Haupt ist geneigt, dich zu küssen, die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen, das Herz ist offen, dich einzuschließen. O! was ist das für eine Liebe? Jesus stirbt an dem Kreuze, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tode erlöset werde.

Anmuthung. O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß auch ich aus Liebe deiner sterben möge? Laß mich wenigstens der Welt gänzlich absterben. O! wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wenn ich dich nackend und bloß am Kreuze hängend ansehe. Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben. Vater unser ꝛc.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen, und in den Schooß Mariä gelegt.



Betrachtung. Von dem Kreuz hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern ist an demselben verharret bis an das Ende; da er aber nach seinem Tode von dem Kreuz herabgenommen worden, hat er, gleichwie lebendig, also auch todt in dem jungfräulichen Schooß Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sei beständig in dem Guten, und laß nicht von dem Kreuz; wer verharret bis an das Ende, der wird selig sein. Bedenke nebenbei, wie rein jenes Herz sein soll, in welches der zarte Frohnleichnam Jesu Christi in dem allerheiligsten Sakrament des Altars empfangen wird.

A n m u t h u n g.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuz nicht abnehmen; ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich vermittelst der heil. Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und nimmermehr von dir abgesondert werde. Vater unser ꝛc.

Vierzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.



B e t r a ch t u n g.

Es wird der Leichnam Christi in ein fremdes Grab gelegt. Der an dem Kreuz nicht hatte, wo er sein heiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Anmuthung.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich dann in der Welt suchen? Du hast mich zum Himmel erschaffen, was soll ich dann in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten; auf dem Kreuzweg, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland, dem Himmel, zuwandern, dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit. Vater unser. Ave Maria.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verzeihung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zu Hilfe und Trost der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu, du wollest dein allerheiligstes kostbares Blut, dein Leiden und Sterben an mir nicht lassen verloren werden. Amen.

Register

über die

Himmelskron.

Seite

Allgemeine Andachtsübungen.

Besondere Andachtsübungen auf die hohen Festtage des Herrn.

Geistliche Uebungen

nach einer jeden besondern Andacht.

Uebung der vornehmsten Tugenden.

Zu Christo Jesu.

Zu der Mutter Gottes.

Zu den Heiligen Gottes.

Schnellpressendruck von F. W. Keppler in Passau.

Himmelskron eines wahren Christen, enthaltend Morgen ... gebete ...

Passau 1856